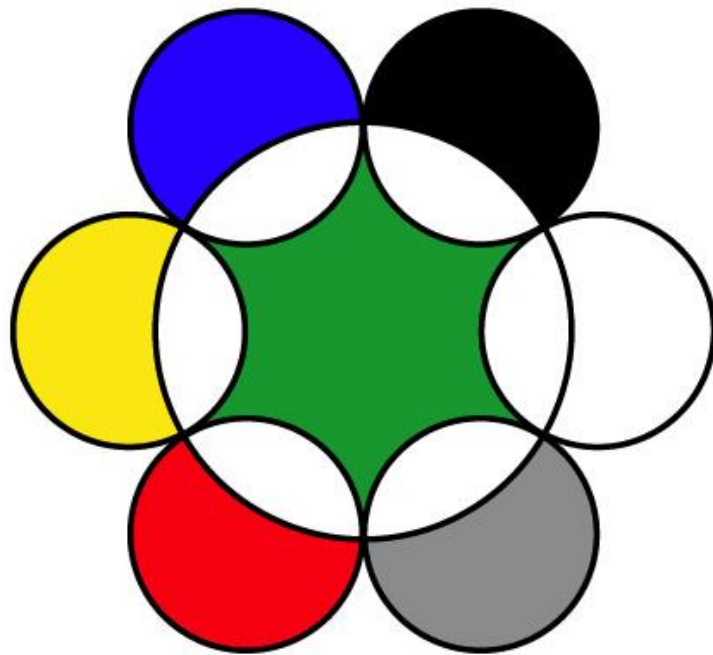


Erklärungsoffenbarung

E-Wi Auswahl von
Johanna Hentzschel



E-Wi Verlag - Buch 54

Titelbild: Dietmar Jokisch, Orpheus media, Alte Dorfstr. 1A, 38723 Seesen, OT Kirchberg

Haus Erdmann
Georg-Reimann-Straße 3
30900 Wedemark

www.e-wi.info

Druck: E-Wi Verlag

Alle Rechte vorbehalten
© 2017 E-Wi Verlag
gilt nicht für Jesusbotschaften

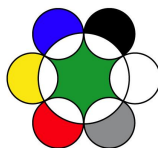
Buch 54



E-Wi Verlag

Gott als Jesu Christ
Entsprechungswissenschaft
Zivilisationskrankheiten

Erklärungsoffenbarung



Gott-als-Jesu-Christ, der der Gottvater aller Menschen ist, offenbarte über das innere Wort von **1840** bis **2012** für die Deutschsprachigen eine **Erklärungsoffenbarung**, als die Feinstoffliche-Welt nicht mehr beachtet werden sollte.

1. Gott-als-Jesu-Christ gab **Jakob Lorber** und **Leopold Engel** Vaterworte, als Deutschland in der Frankfurter Paulskirche ein Parlament mit ungläubigen Abgeordneten bekam und das Christentum schleichend immer mehr abgeschafft werden sollte.
2. Gott-als-Jesu-Christ gab **Gottfried Mayerhofer** Vaterworte, als der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, in der Ausbildung der Geistlichen durch den unrichtigen Ausspruch der Ungläubigen: „Glauben heißt, nicht Wissen“ ersetzt werden sollte.
3. Gott-als-Jesu-Christ gab **Johanne Ladner** Vaterworte, als sich der deutsche Kaiser in Istanbul zum Mohammedaner ausbilden ließ und in den deutschsprachigen Glaubensgemeinschaften Gott-als-Jesu-Christ als Gottvater nicht mehr verehrt werden sollte.
4. Gott-als-Jesu-Christ gab **Bertha Dudde** Vaterworte, als die in Deutschland regierenden Machthaber Heidenpriester ausbildeten um so eine heidnische Glaubensgemeinschaft einzuführen, womit das Christentum überflüssig werden sollte.
5. Gott-als-Jesu-Christ gab **Johanna Hentzschel** Vaterworte, als durch die Amerikanisierung Gott-als-Jesu-Christ zu Gottes Sohn wurde und, wie es bei den deutschsprachigen Auswanderern üblich ist, als Gottvater nicht mehr anerkannt werden sollte.
6. Gott-als-Jesu-Christ gab **Helga Hoff** und **Michael Nehmann** Vaterworte, als immer mehr Kinder ohne Großeltern bei Alleinerziehenden und Geschiedenen aufwuchsen und das Christentum nicht mehr weitergegeben werden sollte.
7. Gott-als-Jesu-Christ gab nach der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 der **Eifel-Prophetin** Vaterworte und dem **Süntel-Propheten** seine „Besorgungen“, die das Informationszeitalter begleiten, als Gott-als-Jesu-Christ in Vergessenheit geraten sollte.

Für die Heidjer

1. Für die Heidjer sagt Gott-als-Jesu-Christ im Johannes-Evangelium, das Seine Lehre enthält und Sein Lieblingsjünger Johannes für die christliche Bibel aufgeschrieben hat: „Ich bin der **Weg** und die **Wahrheit** und das **Leben**; niemand kommt zum Gottvater als nur durch Mich.“
2. Für die Heidjer führt der **Weg** zu Gott-als-Jesu-Christ über den Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringt. Wenn der Glaube, den die Religionen verbreiten, das Volk verdummt, bekommen die Menschen helfende Krankheiten, die den richtigen Weg zu Gott zeigen.
3. Für die Heidjer weist die **Wahrheit** auf den Glauben hin. Weil die meisten Religionen die Menschen verdummen, sollte man den Glauben, der ein Kind der Wahrheit ist, nicht beseitigen, denn ein Kind nimmt man immer vor dem Wegschütten des Badewassers aus der Wanne.
4. Für die Heidjer baut das **Leben** auf einer göttlichen Software auf, welche einen perfekten Menschen, unseren Gott-als-Jesu-Christ, hervorbringt. Alles Lebendige, vom Stein bis zum Menschen, wird immer von dieser Software, die Gottes Wohlwollen freischaltet, erhalten.
5. Für die Heidjer faßt Gott-als-Jesu-Christ Seine Lehre mit diesem Satz zusammen: „Liebe Gott-als-Jesu-Christ über alles und deinen Nächsten wie dich selbst“. Dieser Satz enthält auch die neun Gebote, die der Religionsgründer Moses auf dem Berg Sinai von Gott für uns erhalten hat.
6. Für die Heidjer ist Gott-als-Jesu-Christ ein Vorbild, dem sie nachfolgen, dazu nehmen sie ihre Lebensumstände an, wie ihr Vorbild Gott-als-Jesu-Christ Sein Kreuz getragen hat. Der Gottesfürchtige dankt Gott, indem er Geduld mit Steinen, Pflanzen, Tieren und Mitmenschen hat.
7. Für die Heidjer erforscht und lehrt das Entsprechungswissenschaft Institut, E-Wi Institut, die **Geistige Laien-Bildung**, die **Entsprechungswissenschaft** und die **Zivilisationskrankheiten**, damit bei uns die Erklärungs Offenbarung von Gott-als-Jesu-Christ nicht in Vergessenheit gerät.
8. Für die Heidjer bringt der Entsprechungswissenschaft Verlag, E-Wi Verlag, Bücher mit Jesusbotschaften heraus. Die Bücher wurden notwendig, als die Ungläubigen, die sich aufgeklärt nennen, die Deutschsprachigen verdummt und ihnen wichtige Informationen vorenthielten.
9. Für die Heidjer offenbarte Gott-als-Jesu-Christ, durch das innere Wort des katholischen Lutheraners Jakob Lorber, Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft, damit der Kontakt zur feinstofflichen Welt, durch den gottleugnenden Materialismus nicht immer weiter verlorengeht.
10. Für die Heidjer wurden Offenbarungen nötig, als die östlichen Theosophen die Menschen verdummt, als Gott durch den **1. Weltkrieg** einen mohammedanischen Kaiser absetzte und als Gott-als-Jesu-Christ anschließend mit dem **2. Weltkrieg** eine Heidenreligion beseitigte.
11. Für die Heidjer wurden weitere Offenbarungen nötig, als durch die Amerikanisierung Gott-als-Jesu-Christ vom Gottvater zu Gottes Sohn wurde und viele Kinder zu Gottlosen werden, weil sie in der westlichen Welt ohne Großeltern, bei Alleinerziehenden oder Geschiedenen leben.
12. Für die Heidjer sind traditionell ihre geistlichen Lehrer schuld, wenn die **Schere zwischen Arm und Reich** weiter auseinandergeht, besonders, wenn viele Pastoren die Gläubigen verdummen und die helfenden Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft verteufeln.
13. Für Heidjer sagt Gott-als-Jesu-Christ in der Bergpredigt zweimal: „**An ihren Krankheiten sollt ihr sie erkennen**“. Die ungläubigen Heiden, und auch viele Kirchen-Mitglieder, haben immer mehr Zivilisationskrankheiten, wodurch sie im Alter im Pflegeheim wohnen müssen.

Erklärungsoffenbarungen

E-Wi Auswahl von Johanna Hentzschel

Buch 54

Vorwort des Verlegers

1. Am 15. 03. 1840 begann die Erklärungsoffenbarung, als der letzte Gerechte und Kenner der Entsprechungswissenschaft durch das innere Wort Jesusbotschaften erhielt, aus denen in den nächsten 24 Jahren viele Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft wurden.
2. Am 28. 10. 2012 endete, mit dem Ende der öffentlichen Kundgaben durch Michael Nehmann, die Erklärungsoffenbarung, die auch Jesusbotschaften von Jakob Lorber, Gottfried Mayerhofer, Johanne Ladner, Bertha Dudde, Max Seltmann, Johanna Hentzschel und Helga Hoff enthält.
3. Die Jesusbotschaften der Erklärungsoffenbarung bilden sechs Friedens-Archen, die die deutsche Aufklärung, die im deutschen Sprachraum die Ungläubigkeit der Bevölkerung zum Ziel hat, denn die Aufklärung verbreitet den **Wolfsglauben** der sagt: **Glauben ist nicht wissen**.
4. Die Jesusbotschaften der sechs Friedens-Archen vertreten den Schafsglauben, den die Kirchenfunktionäre „**Altweibergglauben**“ nennen. Der **Schafsglaube** ist ein Glaube, in dem der **Glaube die Weisheit im Sinne Gottes** ist, der ein Glaube des Wissens sein sollte.
5. Dieses Buch, Buch 55 „Erklärungsoffenbarungen, E-Wi Auswahl von Johanna Hentzschel“, enthält Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel aus Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft, diese entstanden als die „Aufgeklärten“ in Deutschland regierten.
6. In den Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel wird dem hochgelehrten Weltverstand gezeigt wie seine Beschränktheit ist und wieviel dem Einfältigen, zum beschämenden Zeichen der Weltweisen, durch Jesusbotschaften in sein frommgläubiges Herz gelegt wird.
7. In den Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel wird von Jesus Christus aller Welt die wahren Wege Seiner erbarmenden Liebe gezeigt, um das ewige Heil aller Wesen zu gründen, wodurch aller Weltzweifel ein Ende findet, denn ohne die Gnade geht man allezeit fehl.
8. In den Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel wird die mannigfache Bosheit der Menschen klar ersichtlich werden, denn Menschen ziehen in ihrer blinden Bosheit das Heiligste und Reinste in ihren sinnlichen Weltschlamm herab, zu verdammlichen, eigennützigen Zwecken.
9. Der Gottvater Jesus sagt durch das innere Wort zu Jakob Lorber: „Über die Erde geht jetzt eine geistige Sintflut, **wie einst vor 4000 Erdjahren zu den Zeiten Noahs** eine materielle stattgefunden hat. Jene tötete das Fleisch, und diese aber tötet beides, das heißt, Seele und Leib.
10. **Diese tötet die Seele Flut durch den Geist der Herrschsucht**, der nun, wie einst die Wasserwogen zum Teil aus dem Erdinneren und zum Teil aus der Luft, d. h. aus deren bösen Geistern sich ergießt, und die Seelen, die er leicht überflutet, mit der Herrschsucht verdirbt.“
11. In dieser Zeit bildet die Buchserie „**Entsprechungswissenschaft**“ eine Friedensarche, in der die Menschen durch Jesusoffenbarungen zum **Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann**, zurückfinden, der die vielen **Zivilisationskrankheiten stoppt**.

Inhaltsverzeichnis

Datum	Johanna Hentzschel 54	Seite
	Vorwort des Verlegers -----	6
	Inhaltsverzeichnis -----	7
Jesusbotschaften-Auswahl von Johanna Hentzschel		
23.03.1957	Buch 20.1 - Nr. 1 - Gott spricht auch heute -----	8
24.03.1957	Buch 20.1 - Nr. 2 - Ich bin bei euch alle Tage -----	10
01.10.1960	Buch 20.2 - Nr. 74 - Von den Zeichen der letzten Zeit -----	12
01.04.1961	Buch 20.2 - Nr. 83 - Osterbotschaft -----	15
05.05.1962	Buch 20.2 - Nr. 97 - Vom Dienst der Kinder Gottes in schwerer Zeit ---	19
02.06.1962	Buch 20.3 - Nr. 101 - Der Auferstehungsleib -----	24
05.01.1963	Buch 20.3 - Nr. 109 - Jesu Liebe besiegt den Antichrist -----	28
01.06.1963	Buch 20.3 - Nr. 114 - Über die Endzeit -----	32
06.07.1963	Buch 20.3 - Nr. 115 - Die sieben Entwicklungsstufen des Gottesreiches	39
02.11.1963	Buch 20.3 - Nr. 118 - Ermahnungen für die Kinder Gottes in der Endzeit	44
25.12.1968	Buch 20.3 - Nr. 125 - Der Antichrist ist schon auf eurer Erde geboren	51
	Buch 20.3 - Schlußwort -----	56
	Buch 20.3 - Belehrung durch einen Traum am 21. Dezember 1963 ----	57
	Buch 20.3 - Nachruf zum Heimgang von Johanna Hentzschel -----	57
	Buch 20.3 - Von Dir, o Vater, nimmt Mein Herz -----	58

Die „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“ besteht aus 3 Büchern mit 131 Vaterbriefen

Buch	Kapitel
20.1 -----	1-54
20.2 -----	55-96
20.3 -----	97-131

Jesusbotschaften von Johanna Hentzschel

Nr. 1

Gott spricht auch heute

Aus dem Buch 20.1 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

23. 3. 1957

Gebet: „Lieber himmlischer Vater, wir sind in Deinem Jesusnamen versammelt. Du hast verheißen: Wo zwei oder drei in Meinem Namen beisammen sind, da bin Ich mitten unter ihnen. Lieber, guter Vater, komme zu uns, Deinen Kindern. Offenbare Dich und belehre uns in Deiner Liebe, Gnade und Erbarmung. Doch allein Dein heiliger Wille geschehe. Amen“

1. Meine lieben Kinder. Ihr habt Mich, euren Vater, zu euch gebeten. Ich freue Mich darüber und komme so gern zu Kindern, die Mich lieben.

2. Kinder, öffnet euer Herz Meiner Vaterliebe. Schaut nicht auf das Kind, durch das Ich spreche, sondern hört auf Meine Worte. Die Zeit ist nun gekommen, da ihr direkte Belehrungen aus den Himmeln empfangt. In der Gemeinschaft seid ihr geschwisterlich verbunden. Es soll aber ein jedes Kind außerdem noch darnach streben mit Mir im Herzen zu verkehren.

3. Es kommen **ernste Zeiten**. Da könnt ihr nicht mehr Versammlungen halten, da muß jedes Kind mit Mir, seinem Jesus, Zwiesprache halten. Schon jetzt sollt ihr in eurem Herzen die Verbindung mit Mir suchen. Ich wohne doch in eurem Herzen. Kommt nur direkt zu Mir. Ich warte auf euch bis ihr Mir in Liebe das Vertrauen entgegenbringt um mit Mir Zwiesprache zu halten.

4. Liebe Kinder, es ist nicht so, daß ihr Mein Wort als eine ganz klare Stimme in eurem Herzen vernehmen müßt. Um Meine zarte Stimme zu vernehmen muß das Kind tief hineinlauschen in sein Herz. Das will geübt sein, das geht nicht beim ersten Mal. Wenn ihr Mich liebt, dann kommt ihr täglich zu Mir im Gebet, dann pflegt ihr den Herzensverkehr mit Mir. Und immer deutlicher, immer klarer dürft ihr Mich empfinden und vernehmen. Bis es euch zur vollen Gewißheit wird, daß Ich es bin, der mit euch redet.

5. Ich schaue in eure Herzen, Ihr habt guten Willen, Mein Wort aufzunehmen. Darum belehre Ich euch durch dieses Kind. Das lebendige, innere Wort im Herzen des Kindes ist ein Gnadengeschenk von Mir, eurem Jesus. Der Böse möchte euch einreden: Es ist nicht der Vater, der in dir spricht. Das bist du selbst. Du sprichst nur deine eigenen Gedanken aus. - Dagegen müßt ihr euch entschieden wenden, Meine Kinder. Laßt euch nicht den Segen nehmen.

6. Wenn ihr in der Liebe zu Mir steht, dann könnt ihr nichts Eigenes hervorbringen. Ein Kind, welches Mir vertraut und im Glauben zu Mir aufblickt, kann der Böse nicht irre machen, denn Ich bin im Kinde und wohne wahrhaftig in ihm.

7. Ihr, Meine Kinder habt Mein Leben in euch. Wir sind miteinander verbunden. Ihr müßt nur dem Zweifel einmal herzhafte entgegenreten und sagen: „Ja, Vater, Du bist in mir, Deinem Kinde.“ Solche herzhaften Kinder sind Mir die liebsten, die Mich stürmisch umklammern und nicht mehr loslassen. O liebe Kinder, ihr werdet Mir in der Notzeit von ganzem Herzen danken, daß Ich euch vorher unterrichtet und euch die Herzenssprache gelehrt habe. Ihr dürft im Herzen mit Mir Reden. Übt euch darin, Ich helfe euch.

8. Ich will nicht nur ein einzelnes Kind haben, das Mein Wort vernimmt. Ich will euch alle dazu bringen, daß ihr Meine Liebe verschenken könnt. Ihr dürft euch Mir nur öffnen, damit Ich in aller Fülle in euch wirken kann. Ihr wollt Mich doch nicht allein nur für euch haben. Ihr könnt ja nur glücklich sein wenn auch eure Nächsten, eure Lieben, Mich gefunden haben. Bringt den Unglücklichen, den geistig Toten Meine Liebe und sie werden von Mir errettet.

9. Meine Kinder, beherzigt diese Meine Worte, die Ich euch schlicht und einfach vortrage. Überlegt sie euch in stiller Stunde. Nehmt Mich beim Wort und sagt zu Mir:

„Lieber Vater, wirke Du in mir. Hilf mir Deine Gebote in die Tat umzusetzen.“

Ja, Kinder, nur die Tat ist entscheidend. Nur diejenigen, welche bestrebt sind Meine Worte in der Tat zu leben, gelangen zur lebendigen Wahrheit.

10. Ich lade euch ein, Meine Kinder, an Meinem großen Liebesmahl teilzunehmen. Könntet ihr sehen wie Meine Engel um euch sind. Und die vielen armen Seelen, welche Mich noch nicht gefunden, weil sie von Mir eine falsche Vorstellung haben. Jetzt dürfen diese armen Seelen erleben wie Ich Selbst Meine Kinder auf Erden belehre.

11. Kinder freut euch darüber, daß ihr in Mir, eurem Jesus, einen lieben, allgegenwärtigen Vater habt. Ich bin kein Gott in der Ferne, der erst durch so und so viele Vorhimmel erreichbar ist. O nein. Ein Ruf Meines Kindes und der Vater ist da. Ich warte auf den Ruf Meiner Kinder. **Ich muß euch sogar oft in Lagen bringen, in denen ihr Mich ruft.** Sonst würdet ihr vor lauter Weltgeschäftigkeit nicht einmal an Mich denken oder gar Mich anrufen.

12. Meine Kinder, kommt doch zu Mir ohne daß Ich euch erst Leid schicken muß. Kommt, getrieben von der Liebe eures Herzens, zu Mir. Seid mit Meinen Führungen zufrieden. Ich darf euren freien Willen nicht antasten. Ich muß warten bis das Kind die richtige Herzenseinstellung hat. Deshalb vollzieht sich euer geistiges Wachsen sehr langsam. Nun sollt ihr, Meine lieben Kinder, den Herzenswunsch in euch tragen, daß Ich euer Jesusvater, künftig die Gemeinschaftsstunde führe durch Meine Kinder. **Ein jedes von euch hat die gleiche Gabe: dasselbe Jesuskindlein, den gleichen Gottesfunken, in sich.** Blickt nicht nach außen. Laßt euch von innen belehren. Nützet die Stunden und kommt zu Mir. Ich will euch trösten und segnen. Es ist gar nicht so schwer, wie ihr es euch vorstellt. Laßt nicht den Verstand vorherrschen, sondern fasset es in kindlicher Liebe:

Mein Heiland ist mein Leben. Mein Heiland ist meine Kraft. Mein Jesus ist mein Frieden und meine Freude. Ich trage meinen Heiland in meinem Herzen, meinen Gott, der mein Leben ist. Ja, Mein Leben ist in euch. Seid euch dessen bewußt und laßt euch davon ganz durchdringen.

13. Liebt Mich auch in eurem Bruder, in eurer Schwester. Kein hartes Wort soll mehr aus eurem Munde kommen, kein richtender Gedanke soll euch mehr belasten. Schweigt und duldet, liebt und verzeiht, dadurch ersteht ein Neues in euch: **Mein Leben der Liebe, Mein Friede.**

14. Ihr tragt Mich im Herzen. Wenn ihr Mich von ganzem Herzen liebt, viel mehr als eure irdischen Angelegenheiten, dann will Ich Mich euch herrlich erzeigen als euer Gott und Vater, der in allen Sachgebieten zuständig ist.

15. Ich werde so reichen Segen über euch ausschütten, daß ihr vor Ergriffenheit ganz still werdet und im Herzen zu Mir sprecht: **„Ja, lieber guter Vater, jetzt hast Du uns wieder aus dieser Angelegenheit herausgeholfen und hast uns in jener Sache neues Licht gegeben.“** Alle Verstandeseinsprüche werdet ihr im Laufe der Zeit aufgeben. Es wird nur noch die Liebe, die vom **Heiligen Geist** erweckte Liebe-Weisheit, in Meinen Kindern die Entscheidung treffen. Meine Kinder, bleibt in der Demut und in der kindlichen Liebe. Dadurch kann Ich in euch wirken und ihr besitzt Meinen Frieden, Meine Kraft auch in den schwersten Stunden. Haltet euch an Mein Wort. Haltet euch an Meine Verheißungen. Ich bin in euch und bei euch alle Tage.

16. Seid gesegnet Meine lieben Kinder. Mein Friede sei mit euch und mit allen, die guten Willens sind.

17. Amen Euer Vater Jesus.

Nr. 2

Ich bin bei euch alle Tage

Aus dem Buch 20.1 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

24. 3. 1957

1. Der Friede sei mit euch, Meine lieben Kinder. In Liebe seid ihr versammelt. Ich bin eure Freunde. Bleibt in Meiner Liebe, dann seid ihr geborgen, denn große umwälzende Zeiten sind im Kommen. Heute jagen die meisten Menschen nach materieller Sicherheit. Um diese zu erreichen mißbrauchen sie alles, sogar Meinen Namen für ihre egoistische Zwecke.

2. Da ist nun meine Freude groß, daß Ich noch Kinder habe, die Mich lieben, denen Ich helfen darf und die aus der Liebe zu Mir verstehen können, daß es so auf Erden nicht mehr weiter gehen kann. Immer dann, wenn die Menschen von Meinen Wegen abgewichen sind, habe Ich Propheten erweckt. Heute aber müssen Meine Kinder mehr als ein Prophet sein. Bedenket: Ich Selbst - euer Gott und Vater Jesus bin unter euch anwesend. Ich bin selbst herabgestiegen um Mein Geistiges Reich in den Menschenherzen zu errichten.

3. Meine Kinder, ihr steht erst in den Anfangsstufen einer neuen, geistigen Arbeit, doch Ich führe euch Schritt für Schritt weiter. Ich segne euch mit Liebe, Weisheit und Kraft. Die Welt wird erschauern in den Ereignissen, die da kommen. Dann werden sie euch fragen: „Wer ist euer Meister? Wer ist euer Lehrer?“ Ihr könnt dann mit Freuden antworten: „Christus, die ewige Vaterliebe war unser Lehrmeister und ist es heute noch.“

4. Die Weltmenschen beobachten scharf. Wenn sie sehen daß überall Gotteskinder in der gleichen Einfachheit die Liebe leben, dann geht es ihnen zu Herzen. Würde Ich nur ein einzelnes Kind mit **überirdischen Kräften** ausstatten, dann sagten die Wissenschaftler gleich: „Wunderkinder hat es schon immer gegeben.“ Jedoch, was Ich jetzt ins Leben rufe, war noch nicht da. Ich Selbst werde Meine Kinder unterrichten in schlichten, einfachen Worten. Und Meine Kinder befolgen aus Liebe zu Mir, aus freiem Entschluß, das, was Ich sage. Auf ihren Taten liegt Mein Segen.

5. Wer aber nur Hörer bleibt, wird wieder abfallen, sich in die Welt zurückbegeben und sagen: „Es war eine harte Lehre.“ Ja, liebe Kinder, erfaßt den tiefen Ernst der Zeit. Ihr sollt euch üben im festen Vertrauen. Ihr sollt euch bewähren im festen Glauben. Dann gelangt ihr zum geistigen Schauen. Kein Zweifel an Meiner Gegenwart, keine Unzufriedenheit darf mehr in euch sein. Wenn ihr, Meine Kinder, mit allem, was Ich über euch zulasse, einverstanden seid, wenn ihr geduldig, sanftmütig, demütig, bescheiden, friedvoll seid, dann dürft ihr Mich, euren Jesusvater, schauen.

6. Meine lieben Kinder, haltet zusammen. Betet für einander. Helft euch gegenseitig. Ihr sollt euch nicht mehr voneinander trennen. Wenn eins unter euch schwach werden sollte, dann wird Meine Liebe in euch dieses Kind wieder aufrichten. **Freut euch: ihr dürft in dieser großen Gnadenzeit leben.** Auch wenn viel Not, viel Leid, viel Unheil über die Erde kommen wird, werdet ihr dann durch Meine Gnade feststehen, weil ihr Mich, euren Vater, im Herzen tragt. Die allgemeine Not wird euch nichts mehr ausmachen. Ihr werdet alles liebend aus der Hand eures Vaters nehmen. Eure Mitmenschen empfinden die Herzlichkeit, die Zufriedenheit, die ihr ausstrahlt und werden euch fragen: „Wie ist das möglich, daß du alles in liebevoller Geduld

ertragen kannst? Du mußt doch das Gleiche miterleben wie wir.“ Dann sind die Fragenden reif zur Belehrung.

7. Meine Kinder, gebt euch Mir hin. Verleugnet euch, damit ihr geistig wachsen könnt. Es nützt nichts, wenn ihr hinausposaunt: Dies haben wir erlebt. Ihr werdet nur mitleidig belächelt. Die Menschen glauben euch nicht, daß Ich, die ewige Vaterliebe, Mich aufgemacht habe um die Erdenkinder direkt zu belehren. **Zuerst müßt ihr die Welt in euch überwinden, indem ihr Mich in euer Herz aufnehmt.** Ihr sollt euch nicht von euren Mitmenschen zurückziehen, sondern ihnen dienen. Ich brauche Kinder, welche mitten in der Welt stehen, die sich von den Weltkindern nur darin unterscheiden, daß sie Mir ihr Herz geschenkt haben und daß Ich in ihnen wohnen darf.

8. Der Böse kommt mit schweren Versuchungen und Anfechtungen. Erkennt des Feindes Absicht. Meine Kinder. Blickt auf Mich. Dann seid ihr davor bewahrt in euer früheres Weltleben zurückzufallen. Ihr fragt nun: Lieber Vater, warum müssen denn Deine Lichtkinder mehr Leid durchmachen als die Kinder der Welt? Einfach aus dem Grund: Daß ihr lernt, alles in Liebe, in Geduld, zu ertragen. Damit ihr in der kommenden Zeit aushalten und feststehen könnt.

9. Murret nicht wenn ihr jetzt so manches Schmerzliche erleben müßt. Bittet Mich um Stärkung des Glaubens. Meine Kinder, Ich möchte euch auch sagen, daß ihr nicht zu unwürdig seid, um vor Mein Heiliges Angesicht zu treten. Meine Jesusliebe hat alle eure Sünden vergeben und in den Sand geschrieben, daß der Wind darüber weht und nichts mehr zu lesen ist. Für euch habe Ich Mein Herzblut hingegeben. Soll es umsonst geflossen sein? O nein. Darum kommt im Vertrauen zu Mir, eurem Vater, Ich habe euch lieb.

10. Laßt euch nicht vom Widersacher einflüstern, daß ihr zu unwürdig seid, daß ihr wegen eurer Sünden niemals zum Vater kommen könntet. Der Böse sagt euch dies, damit ihr mutlos werdet und euch nicht traut zu Mir, eurem Vater zu gehen. Denn der Gegenpol weiß ganz genau: Ein Kind, welches Mich liebend in sein Herz aufnimmt und Mir in der Tat nachfolgt, ist für ihn verloren. Darum wendet euch stets an Mich, euren Jesusvater. Kommt liebend im Gebet zu Mir: „Vater, Du weißt, daß mir meine Sünden leid sind. Und ich weiß: Du hast mir alles vergeben. Du hast mich in Liebe angenommen.“

11. Dann freut ihr euch im Herzen, weil ihr Meinen Frieden habt. Und Ich gebe euch Kraft zum Überwinden eurer Schwächen. Der „andere Geselle“, der **Satan, ist um euch, er befühlt euch, weil ihr in seiner Materie seid**; da möchte er zu seinem Recht kommen. Aber Mein Wille ist, daß eure Seele und euer Leib vergeistigt werde. Übergebt Mir beides und ihr sollt erleben wie herrlich es ist, erlöst zu sein. Dann dürft ihr demütig mit Freude bekennen: Ja Vater, jetzt weiß ich gewiß: Du wohnst in meinem Herzen.

12. Meine Kinder, Ich habe euch noch vieles zu offenbaren. Ihr werdet von nun an von Mir Selbst belehrt. Eure Liebe, eure Treue ist von Mir. Ich schenke euch Geschwister, die euch Mein Wort weitergeben dürfen. Ihr alle sollt Mich, euren Heiland, in euch wirken lassen. Ihr sollt wissen, daß Ich Mein Wort nicht plötzlich in euch lege. O nein. Alles ist Wachstum. Ihr dürft euch immer mehr in Mich hineinleben und hineinlieben. Zuerst sind es nur einige Liebesgedanken, wenige Worte oder Sätze, die ihr im Herzen vernehmt. Bringt Mir nur eure ganze Liebe, habt Glauben, daß Ich in euch wohne und mit der Zeit werdet ihr Mein Wort fließend aussprechen können.

13. Meine lieben Kinder. Öffnet euch Meiner Vaterliebe. Blickt einmal in euer Herz, in die Zentrale des geistigen Lebens und werdet ganz stille. Ihr dürft erleben, wie Farben und eine Lichtfülle daraus emporsteigen; wie sich euer Innenland unendlich ausdehnt, erfüllt von Meiner göttlichen Wesenheit. Ich bin in Meiner Jesusgestalt in euch. Ihr dürft Mich schauen wie Ich bin. Eure Freude ist unbeschreiblich. Stille, selige Gotteskinderfreude.

14. Ich lade euch ein: Kommt zu Mir, eurem Jesus. Nehmt hin den Segen eures Vaters, daß ihr in Liebe zusammenhalten könnt und Mich immer mehr erkennen und lieben dürft. An euch liegt es, nicht an Mir. Von Mir ist alles in die Wege geleitet, alle Vorbereitungen sind getroffen. Ihr dürft Mich nur liebend nehmen und somit auch besitzen.

15. Seid gesegnet, ihr Meine lieben Erdenkinder, von eurem Vater, von eurem Heiland, von eurem Jesus. Amen.

Nr. 74

Von den Zeichen der letzten Zeit

Aus dem Buch 20.2 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Vorwort: Aus dem Buche „Visionen aus himmlischen Welten“
Seite 51-53, 55-56, 61-63

1.10.1960 – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

74.1. Mein Friede, Meine Kraft und Meine Freude sei mit euch und über euch.

74.2. Ich bin treu. Ich bin es, der euch reinigt und heiligt, damit Ich euch bei Meiner **Wiederkunft** zu Mir berufen kann. Nur in Mir allein habt die Reinigung und die Heiligung. Deshalb sollt ihr euch nicht mit Nebendingen beschäftigen und euch nicht in Äußerlichkeiten verlieren. Wer liebend mit Mir verbunden ist, bedarf keiner äußeren Dinge und Handlungen mehr. Nur durch Mich, euren Jesus Christus, habt ihr die Heiligung. Äußere Handlungen, wie sie heute in dieser glaubenslosen Zeit vollzogen werden, braucht ihr nicht. Die Leiter der Kirchen sind heute mehr mit der Welt verbunden als mit Mir, ihrem Gott. Sie richten Tanzsäle ein um die Jugend anzulocken und führen Theaterstücke auf um Menschen anzuziehen. Andere wieder sind ohne geistige Erleuchtung in buchstabengebundenem Eifer und erwarten von der Großtaufe die Heiligung. Nein. Nur durch Mich, euren Jesus Christus, vermögt ihr ein heiliges Leben in Meinen Diensten zu führen. Die Menschen ziehen alles ins Äußerliche, oft sogar in den Schmutz. Es sind nur wenige in den Kirchen und Gemeinschaften, welche eine Ausnahme machen. **Wer Mich liebt, der hält Meine Gebote.**

74.3. Meine Kinder leben die Liebe und leben die Wahrheit. **Ihr sollt Meinen Jesusnamen loben und preisen.** Meine Macht, Herrlichkeit und Majestät will Ich offenbaren. Ihr sollt dastehen als die Auserwählten, als diejenigen, welche die Wahrheit erkennen und Mein Licht haben. Deshalb lehre Ich euch. Die Zeit flieht dahin, so daß auch ihr, Meine Kinder, kaum noch zur Besinnung kommt und **euch Gewalt antun müßt** um stille zu werden vor Mir, eurem Gott und Vater. Ich ermahne euch ernstlich: Prüfet eure Gedanken, Worte und Taten. Laßt euch nicht von der Welt mitreißen in dieser letzten Zeit. Ihr sollt die Gewißheit in euch tragen, daß Meine Gnade über euch ruht. Alles ist Meine Gnade, auch daß ihr glauben dürft und glauben könnt. Es ist Gnade, daß Ich zu euch rede und euch lehre. Ich bin es, der euch die lebendige Hoffnung in euer Herz gibt und damit neuen Antrieb und neue Kraft. Ich gebe euch neue Freude. Mein Vaterherz leidet unter dem Unglauben der Menschheit. **Meine Jesusliebe leidet**, weil so viele Menschen, die sich Christen nennen, nicht nach dem Evangelium leben.

74.4. Meine Kinder, den **Zeitpunkt Meines Wiederkommens** zu wissen, ist nicht wichtig für euch. Ihr sollt Mich im Herzen ersehnen und allezeit bereit sein. Ihr sollt auf Mich, euren Jesus, ausgerichtet sein in innerer Bereitschaft, in einem heiligen, Mir geweihten Lebenswandel. Wie könnt ihr denn bereit sein? Nur durch einen Wandel in Mir: Durch Meine Liebe in euch und durch eure Liebe zu Mir. Ich bin treu. Ich bin es in euch, der euch befähigt heilig zu wandeln, im Lichte zu wandeln. In Mir allein und nicht durch äußere Handlungen seid ihr gereinigt und geheiligt.

74.5. Mein Vaterherz ist betrübt wenn Ich das **Leben der allgemeinen Christenheit** betrachte und wenn Ich feststellen muß, daß bei vielen Predigern, die Mein Wort verkünden, ihr Lebenswandel nicht in Ordnung ist. Umsomehr freue Ich Mich an Kindern, die die Wahrheit erkennen und die Wahrheit leben. Ja: Ich bin in euch allen und ihr vernehmt Mich durch euer Gewissen. Ihr vernehmt Mich recht gut. Aber sagt nicht, daß Ich da rede, wo die Allgemeinheit ausgeschlossen ist. Oder daß Ich da spreche, wo über einen Bruder, der nicht anwesend ist, Übles geredet wird. Oder nur da rede, wo nur einige Zutritt haben. Nein. **Mein Wort ist Wahrheit. Mein Wort ist Licht. Mein Wort ist Leben.** Mein Wort ist nicht nur für die Gerechten da. So wie Meine Sonne über Gerechte und Ungerechte scheint, so ist Mein Wort für alle bestimmt; auch für die Sünder, für die, welche ihr noch nicht als eure Geschwister im Herzen erkennt. Ich lasse so manches auf euch zukommen um eure Herzensgesinnung und euer Verhalten zu prüfen.

74.6. Wehe, wehe, wehe demjenigen, der Meinen Namen gebraucht zu Handlungen, die nicht gut sind. Wer Mein Wort verkündigt und sagt: „Durch mich spricht der Vater“, dessen Wandel muß im Lichte sein, sonst bin Ich es nicht. **An den Früchten sollt ihr Meine Getreuen erkennen.** Meine Wahrheit wird durch Meine Kinder offenbar. Zu den Zeichen der letzten Zeit gehört auch, daß die Wahrheit in Unwahrheit verkehrt wird. Doch wehe denen, die solches tun. Ich, Jesus Christus, greife nun ein und Mein ewiger Ratschluß über Satan, Sünde und Tod kommt zur Ausführung. Alles hat seine Zeit. Die Menschen hatten ihre Zeit. Satan hat seine Zeit zu wirken mit Macht und Finsternis. Ich, euer Herr und Gott, habe Meine Zeit.

74.7. Wenn Ich rede, so rede Ich gewaltig und es wird dann niemand mehr reden. Ich rede durch **Erderschütterungen**, durch **Seuchen** und **Hungersnot**. Da wird alles verstummen. Dann wird es offenbar werden, wer die Überwinder sind, wer diejenigen sind, die Mich von ganzem Herzen geliebt haben und immerwährend lieben. Die Zeit der Menschen ist vorüber. Nun hat Satan seine Zeit. Die Macht der Finsternis bricht herein. Ich sagte euch schon: Es muß zuvor noch hinweggenommen werden, der das Kommen des Antichrists aufhält. **Denn die Zeit Satans und der Finsternis ist gekommen.**

74.8. **Sodom und Gomorra** konnte erst unter das Gericht fallen, nachdem Loth und die Seinen ausgezogen waren. Die **Sintflut** konnte erst kommen, nachdem Noah und die Seinen in der Arche waren. Nun kommt die Zeit des Gerichts und Ich werde denjenigen abberufen, der von Mir bis jetzt den Auftrag hatte, das öffentliche Auftreten des Antichristen aufzuhalten: Den Engel Meines Volkes. Den Schutzgeist Meines gläubigen Volkes. Den Engel Meines Gottesvolkes will Ich für eine kurze Zeit zurückziehen von dieser Erde und diese dem **Satan** überlassen. Satan hat noch einmal seine Zeit. Die Feinde des Lichtes bekommen ihre Stunde und die Finsternis vorübergehend Macht. Dann will Ich euch gebrauchen, die ihr Mich von ganzem Herzen liebt. Etliche von euch sind für eine kurze Zeit der Bewährung dem Satan und der Macht der Finsternis preisgegeben. Zu diesen Etlichen werde Ich sagen: „**Blickt auf zu Mir. Soll es euch anders ergehen als Mir, eurem Haupte?**“ Und diese Etlichen werden feststehen durch Meine Gnade. Dann beweist sich Meine Kraft, Macht und Herrlichkeit in Meinen Kindern. Sie werden Mein **Auferstehungsleben** offenbaren. Als Meine Lichter werden sie leuchten bis zum letzten Augenblick. Denn Meine Gnade wird über ihnen sein. Ihr anderen aber werdet von Mir auch gehalten und bewahrt, daß ihr als Meine Lichtlein dienen könnt.

74.9. Ihr habt Meine Bewahrung, denn Ich bin treu. Ich bin treu. Wenn Satans Zeit vorüber ist, dann komme Ich, dann trete Ich hervor. Dann rechne Ich mit allen ab. **Ich rechne ab mit Meinen Knechten und rechne ab mit der Welt.** Die Überwinder, die Meinen, Meine Glieder, werde Ich dann zu Mir ziehen. Meine Prophezeiungen erfüllen sich. Ihr habt sie gehört und werdet sie noch da und dort hören. Ich stehe zu Meinen Worten: Ich werde die Meinen zu Mir ziehen und sie werden Mich erkennen und Meinem Ruf folgen und haben somit die Entrückung. Nach der Entrückung rede Ich und die Erde wird erbeben. **Das Gericht kommt über die ganze Erde, es wird kein Volk verschont sein.**

74.10. Ihr dürft nicht glauben, daß dann noch ein Platz wäre, wo man sich hinflüchten könnte. **Seuchen. Krankheiten und Hungersnot** werden sich über die ganze Erde ausbreiten, denn Ich rechne ab mit allen. Erst nachdem dieses geschehen, wird Friede sein auf Erden. Dann wird Satan gebunden auf tausend Jahre. Dann werde Ich kommen mit Meinen Getreuen, die zu Überwindern geworden sind in diesem Leben voll Drangsale, voll Leiden, Schmerzen und Tränen und werde mit ihnen regieren. Einen neuen Himmel will Ich dann schaffen und eine neue Erde.

74.11. O du kleine Herde, ihr, Meine Kinder, habt Mich lieb und liebt euch untereinander. Bleibt in der Liebe beisammen, damit es offenbar wird, wer ihr seid. **Ernst, sehr ernst ist diese Zeitwende**, in der ihr lebt, aber herrlich werde Ich Meine Kinder durch die schwersten Zeiten führen, die je die Erde gesehen und erlebt hat. Wenn ihr traurig seid, dann kommt zu Mir, Ich will euch trösten. Wenn ihr traurig seid, dann kommt zu Mir, Ich will euch trösten. Ich habe euch alle eure Sünden vergeben. Ich halte euch, daß ihr nicht in neue Sünden fallt. Das ist Meine große Liebe zu euch. Und wenn ihr zu Mir kommt, dann tröste Ich euch. Erst wenn ihr selbst von Mir getröstet worden seid, könnt ihr die andern trösten, die Ich zu euch schicke. Und wer nicht durch **schwerste Drangsale** gegangen ist und noch nicht von Mir getröstet wurde, dessen Worte sind ohne Kraft.

74.12. So freut euch in eurem Herzen darüber, daß Ich euch allezeit tröste und mit Meiner Kraft der Liebe ausrüste für eure täglichen Pflichten. Lobt, preist Meinen Namen. Dankt Mir, eurem Gott und Vater. Seht, Meine Kinder, es kommt nicht darauf an, daß ihr die Seligkeit ererbet, daß ihr nur an euch denkt, wie ihr persönlich selig werdet. O nein. O nein. Jetzt kommt es nur auf das Eine an: Daß Ich, **Jesus Christus, euer einzigstes Bedürfnis** bin. Jetzt kommt es darauf an, daß Meine Herrlichkeit offenbar werde in dieser furchtbaren Endzeit. Und Ich trete jetzt hervor. Ich trete jetzt hervor. Meine Kinder, beachtet die Zeichen der Zeit.

74.13. Achtet auf die **Vorzeichen Meiner Wiederkunft**: Nackter Unglaube; Aberglaube; Spiritismus; schwarze Magie; Verzerrung und Verkehrung Meiner Lehre; Frömmigkeit ohne Kraft; äußerer Schein bei denen, die Mein Wort verkündigen; religiöse Schwärmerei; Verführung unter Meinen Kindern; falsche Christusse und falsche Propheten. Das sind die **Zeichen der Zeit**.

74.14. Und Ich sage euch noch: Schaut das Leben der Menschen an. Auch das Leben derjenigen, welche sich Christen nennen. Zerrissenheit ist in den Ehen und Zuchtlosigkeit in den Familien. Unzucht und Gesetzlosigkeit untergraben die Ehen. **Weil die Eltern keine Ehrfurcht vor den Kindern haben**, die Ich ihnen gegeben, darum mangelt den Kindern die Ehrfurcht vor Vater und Mutter. Die Menschen besitzen keine Ehrfurcht vor Mir, ihrem Gott und keine Liebe zum Nächsten. Das sind die **Zeichen der Zeit** und ihr erkennt daraus, welche Stunde es geschlagen hat. Unter den Völkern dieser Erde, in allen Staaten herrscht Verwirrung. Empörung und Kriege dauern an. Wenn ihr eure Mitmenschen auf die **Endzeit** aufmerksam macht und es versucht sie zu ermahnen, dann antworten sie euch: Das war schon immer da, seit die Welt besteht. Den Weltmenschen in ihrer Sicherheit bedeuten die Ereignisse nichts mehr. Doch die Sicherheit der Welt wird zuschanden werden. Ihr aber, Meine Kinder, wachet und betet. Seid nüchtern und prüft. **Habt Liebe zueinander**. Wenn Uneinigkeit unter euch entsteht, dann kommt im Gebet zu Mir, eurem himmlischen Vater. Eifert nicht, sondern laßt allezeit die Wahrheit unter euch offenbar werden. Sprecht offen zueinander vor Meinem heiligen Angesicht. Die Geistesgaben sollt ihr auf ihre Wahrheit prüfen.

74.15. Die Wahrheit kommt ans Licht. Nicht eifern sollt ihr. Sondern ein jedes freue sich, wenn Ich, euer Jesus, durch das eine oder andere Kind spreche. **Ihr sollt aber die Wahrheit jeder Kundgabe prüfen**. Die Wahrheit dringt durch, denn Ich bin die Wahrheit. Ihr sollt euch auch selbst prüfen, ob ihr Mich von ganzem Herzen liebt und ob ihr die Wahrheit lebt. Wenn ihr in Mir, in Meiner Liebe, bleibt, dann ist Mein Segen über euch. Meine Liebe ist um euch. Meine Liebe wirkt durch euch. **Meinen Heiligen Geist gebe Ich euch**, wenn ihr Mich darum bittet. Lebt die

Liebe, dann wird jedermann erkennen, daß es Meine Liebe, Weisheit und Kraft ist, die durch euch fließt.

Amen Euer Vater Jesus.

Nr. 83 Osterbotschaft

Aus dem Buch 20.2 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

1.4.1961 – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

83.1. Meine Kinder, Ich euer Jesus, umfange euch mit Meiner erbarmenden Liebe. Ich segne euch mit Meinem heiligen Frieden. **Ich bin aus dem Grabe auferstanden.** Ich bin als Sieger hinabgestiegen zur Hölle. Ich bin aufgefahren in den Himmel. Durch Mein vollbrachtes Erlösungswerk habe Ich in den Herzen Meiner Mich liebenden Söhne und Töchter einen neuen Himmel und eine neue Erde geschaffen. Der alte Mensch, euer Ich, muß sterben; er wird in das Grab gelegt. Er empfindet noch einmal die **Hölle des adamtischen, gefallenen Zustandes** und darf die Umwandlung, die Erlösung erleben. Wer Mich liebt, geht den Weg durch Leiden zum Grabe, vom Grabe zur Auferstehung. Wer Mich liebt, erkennt die neue Schöpfung in sich und darf sie sich zu eigen machen durch Mich, euren Erlöser Jesus Christus.

83.2. Das ist eure große Freude. Durch Mich habt ihr den Sieg und behaltet den Sieg durch euren Glauben und die helfende, barmherzige Liebe. Ihr wißt alle wie schwer dieser Weg ist. Ihr erkennt auch, daß ihr diesen Weg nicht gehen könnt, wenn ihr euch nicht an Mich haltet, an Mein heiliges Blut, an den Auferstandenen. Sind doch alle Dinge - die der Erde und die des Himmels - durch Mich, euren Jesus versöhnt worden. In Mir, in Meinen Gottesgedanken, schon vor Grundlegung der Welt. Für euch wurde die Erlösung am Ostermorgen in die sichtbare Welt gebracht. Der Ostermorgen bezeugt euch, daß Ich, Jesus Christus, **der erste Auferstandene aus dieser gefallenen, adamtischen Todeswelt** bin.

83.3. Jeder, der Mir nachfolgt, wird es in sich erleben, daß der neue Himmel und die neue Erde schon da ist. Ihr könnt Meine neue Schöpfung in euch finden, wenn ihr eintretet in euer Inwendigstes. Aber die Christen wollen nicht mehr in ihr **Inwendigstes** eintreten. Sie haben es verlernt hinein zu gehen. Deshalb belehre Ich euch über die volle Erlösung. Es soll euch zur Herzensgewißheit werden, daß es auch in euch vollbracht ist. Ihr dürft nur eintreten in euer Inwendigstes, um die neue Erde und den neuen Himmel zu finden.

83.4. In der Liebe eures Herzens, im Gehorsam eurer Seele und in dem daraus erstehenden Glauben, sprießt Mein hellstes und schönstes Licht und Meine vollbrachte Erlösung hervor. Durch die Liebe eures Herzens, durch den lebendigen Glauben, durch den Gehorsam eurer Seele. Das ist ein Wachstum. Dieses Wachsen, dieses Reifen, dürft ihr in euch erleben, wenn ihr Meinen Worten Glauben schenkt. Ich sagte schon oft zu euch: „**Wenn ihr in Drangsalen oder in Anfechtungen seid, dann schaut zu Mir empor.**“ Nun macht ihr euch Gedanken darüber, wie ihr aufschauen sollt. Sollen wir die Geistperson Jesu Christ anschauen? Ich sage euch: Nein. Darin allein liegt die Kraft nicht. Beim Aufblicken zu Mir sollt ihr euch bewußt werden, was Meine Wesenheit ist: Meine Liebe, Meine Güte, Meine Demut, Meine Barmherzigkeit, Meine Sanftmut.

83.5. Ihr sollt in das Inwendigste eures Geistes eintreten, nicht nur Meine Person, - die verklärte Geistgestalt eures Jesus Christus - ansehen, sondern Meine Wesenheit in euch finden. Das heiße Ich aufschauen zu Mir. Denkt an Mich, wie Ich den schweren **Kreuzestod** gehen konnte: Wie dieser Wille und Gehorsam in Mir, dem Menschensohn, sich zum Licht durchrang, wie Ich Mich mit dem Vater, der Ewigen Liebe, vereinte. Nun seid auch ihr gehorsam, habt Mich lieb und seid euch bewußt, daß Meine Wesenheit euch erfüllt. Aus allen aufrichtigen Gotteskindern bilde Ich

die Glieder Meines geistigen Leibes. Alle Christen, die Mich lieben und die Wahrheit erkennen und annehmen erfüllt **Mein Heiliger Geist**.

83.6. Ihr habt jetzt schon ein Recht mit dem Vorhandensein des neuen Himmels und der neuen Erde zu rechnen. Darin besteht auch das Geheimnis der übernatürlichen Taten des Glaubens. Es ist höchste Zeit, daß ihr anfangt mit der Tatsache zu rechnen: Ich, euer Jesus, habe das Reich eingenommen und allen die Mich lieben und Mir vertrauen die neue Schöpfung gebracht. Durch Meine Auferstehung wurde der alten, ersten Weltschöpfung ein Ende bereitet. Meine **Wiederkunft im verklärten Geistleib** ist nahe.

83.7. Deshalb rede Ich zu euch und bereite euch darauf vor. Es ist nicht mehr viel Zeit. Ich will mit wenig Getreuen Mein Reich aufbauen. Mit Söhnen und Töchtern, welche in ihr Inwendigstes eingegangen sind. Daher erfordert euer Glaube an Mich das **Aufgeben eures Eigenwillens**. Euer Glaube an Mich verläßt den Standpunkt des eigenen Ichs und sieht in allen Dingen nur Mich und Meine euch gebrachte Erlösung. Damit sind eure Herzen geöffnet für Meine Heilstrahlen, für Meinen vollen Heilszufluß. Hier neue Schöpfung. - Da alte Schöpfung. Ich, Jesus Christus, habe allein die Macht und Gewalt. Außer Mir kann euch niemand von der alten, gefallenen Schöpfung, - welche gleich ist der Hölle - abhalten. Außer Mir kann euch niemand in Meiner Neuschöpfung, - welche gleich ist dem Himmel in euch - erhalten. Durch Mich habt ihr die Seligkeit. Jetzt habt ihr ein Recht mit der sichtbaren Erlösung zu rechnen. Bald, sehr bald werden die Tage kommen, die euch nicht gefallen. Es ist die Zeit, in der die Menschen nicht mehr wissen, wo **Christus** ist. Die Drangsale werden schwer zu ertragen sein.

83.8. Ob nur zwei Menschen oder viele Menschen beisammen sind, sie werden sich nicht mehr verstehen, weil die Liebe füreinander fehlt. **Die meisten Ehen sind heute schon zerrüttet**. Und wenn eine Ehe noch im Vertrauen zueinander besteht, dann ist es nur Meine Liebe in den Ehegatten, die aushält. Jede Ehe, in der Ich nicht die verbindende Liebe bin, artet aus in Hurerei und zerbricht. Die Kinder aus solchen Weltehen wachsen ohne Liebe heran und müssen dadurch **dem Antichristen zum Opfer fallen**. Das sind die Früchte der alten satanisch-verseuchten Schöpfung. Ich habe euch eine neue Schöpfung gebracht. Meine Vaterliebe erklärt euch immer wieder mit anderen Worten das Werk Meiner Barmherzigkeit: Eure volle Erlösung. Eure Seele soll sich mit dem erweckten Geiste vereinen und Meinem Heiligen Geist hingeben, auf das ihr jetzt schon in euch die Seligkeit empfinden dürft. Die Herrlichkeit, die Ich einem jeden schenke, der sich Mir liebend hingibt.

83.9. Es ist auch für euch schwer, die Zeit zu durchleben, die vor euch liegt. Aber meine Verheißung wird sich erfüllen: „Wenn diese Tage nicht abgekürzt würden, könnte kein Mensch gerettet werden. Aber um der **Auserwählten** willen werden diese Tage verkürzt.“ (Evangelium Matthäus 24.22). Warum ist denn die Endzeit so schwer zu ertragen? Weil keine Liebe mehr unter den Menschen ist. Weil keine Liebe mehr unter den Christen ist. Weil sie ihr eigenes Ich nicht verleugnen wollen. Weil sie in Meinem Blute ihre Gerechtigkeit, Reinheit und Heiligung nicht annehmen. Nur wahre Liebe, - **Meine Jesusliebe** - verbindet die Christen untereinander. Die geistige Auffassung ist in jedem Menschen verschieden. Jeder Mensch ist anders, ist eine herrliche Schöpfung. Aber ihr werdet euch nur verstehen können, wenn ihr euch liebt.

83.10. Ich sagte voraus: „**Die Liebe wird in Vielen erkalten und die Ungerechtigkeit überhand nehmen**.“ Daran dürft ihr erkennen, daß das Ende nahe herbei gekommen ist. Ihr wißt nun was die alte Schöpfung ist: All das Gefallene eurer Seele. Der Mensch steht zwischen alter und neuer Schöpfung, zwischen gut und böse, zwischen Himmel und Hölle. Es gibt nur eine Kraft: Die Kraft eures Schöpfers und Gottes. Diese **Gotteskraft fließt unaufhörlich in alle Menschen ein**. Dem Einen wird diese Kraft zum ewigen Leben. Dem Andern bringt diese Kraft, - weil er sie mißbraucht - den Tod. Ist das Inwendigste eures Geistes Meiner heiligen Liebe geöffnet, dann strömt euch Meine göttliche Kraft zu und ihr seid erfüllt von: Friede, Freude, Heiligung, Reinheit, Gerechtigkeit, Demut.

83.11. Habt ihr Mich, euren Jesus, euren himmlischen Vater lieb, dann seid ihr ständig mit Mir verbunden. Das ist das „**Aufblicken zu Mir**“, das Erfülltsein von Meiner Wesenheit, daß ihr immerwährend das Wahre, das Heilige, das Gerechte, das Reine in euch aufnehmen dürft. Somit besitzt ihr die neue Schöpfung, den Himmel, in euch.

83.12. Meine Söhne und Töchter, ihr sollt klar in euch erkennen: Ich bin Liebe. Und ihr sollt Liebe sein. In der barmherzigen Liebestat wird der Christus in euch offenbar. Durch die Liebe zu Mir und zum Nächsten habt ihr die **Wiedergeburt**. Ihr seid auf Meine Wiederkunft vorbereitet und Mein Ebenbild wird dann an euch sichtbar. Solches bewirkt die Liebe. Anders ist es wenn Meine Kraft in Menschen einfließt, die sich von Mir losgelöst haben. Da wirkt sich diese Kraft negativ aus. Der Mensch verwendet sie zum Bösen, er verkehrt die Kraft zum Teuflich-Falschen der alten Schöpfung, der Satan seinen Stempel aufgedrückt hat.

83.13. Die meisten Menschen denken und handeln heute in dieser alten Schöpfung. Daher der Unfriede. Es herrscht die Lüge, die Verleumdung, der Haß. Es entstehen Kriege, die dämonisch-besessenen Menschen rauben und morden. Das sind alles **Wesenszüge des Antichristen**. Es ist Meine Kraft, jedoch verkehrt in das Lieblos-Unwahre. Satans Werk hat keinen ewigen Bestand. Ich habe alles neugemacht. Dies bezeugt euch der Ostermorgen. Ich bin der Auferstandene. Ich bin der Sieg über Satan, Sünde und Tod. In euer Inwendigstes habe Ich Meine Liebe gelegt. Diese Liebe erkaltet nicht. Diese Liebe umfaßt alles in Erbarmung. Diese Liebe ist gleich Meinem göttlichen Willen und den sollt ihr ausführen. Dadurch werdet ihr zum Überwinder und - dürft Mich schauen.

83.14. Die Überwinder werden entrückt. **Die Überwinder sind die Auserwählten**, die Wenigen, mit denen Ich Mein Reich aufbaue; sichtbarlich aufbaue. Das sind die **Einfältigen dieser Erde**, die aber hernach die **Erleuchteten** sind, weil sie durch Meine Liebe auch Meine Weisheit besitzen. Ich rede zu euch und ermahne euch, damit ihr eindringt in euer Inwendigstes, auf das euch die Neuschöpfung zur Herzensgewißheit wird. Verliert euch nicht in den Dingen dieser Welt, im Sichtbaren. Ihr werdet nur herabgezogen in Zweifel und Unglauben. Euer unvollkommener Glaube ist die Ursache, daß eure volle Erlösung noch nicht sichtbar ist. Ich gab Meinen Geist nicht eher in die Hände des Vaters, als bis Ich wußte, daß alles vollbracht war.

83.15. Darum glaubt Meinem Wort und laßt Mein Leben in euch wirken. Wenn ihr nicht geöffnet bleibt für Mich, für Mein Wort, kommt ihr in die alte gefallene Schöpfung hinein und seid dann geplagt mit **Zweifeln und Unglauben**. Dann fällt euch das Leben schwer, ja es wird euch unerträglich. Ihr schaut dann nicht mehr durch in den Drangsalen, ihr unterliegt. Ich kann nur die Menschen schützen und bewahren, welche das Göttliche anerkennen und ein Leben des Glaubens und der helfenden Liebe führen.

83.16. Die großen Umwälzungen kommen. Die Erdoberfläche wird sich bewegen und verändern. Es spaltet sich hier und dort. Ich spreche zu den Menschen durch Natur-Katastrophen. Wenn Ich spreche, werden die Menschen schweigen. Das übrige Geschehen bewirkt der **Antichrist**.

83.17. Was ist denn der **Antichrist**? Die **Lieblosigkeit, das Satanische** in jeder Art und Weise. Menschen die keine Liebe mehr empfinden, keine Liebe mehr für ihre Nächsten haben, die nur ihr eigenes Ich kennen, die besessen sind von bösen Geistern und Dämonen, - solche Menschen sind Werkzeuge des Antichristen. Sie nehmen das Feuer des Hasses in ihre Herzen auf. Über die ganze Erde greift das Feuer des Mordens und des Krieges, das **Feuer des Antichristen**, das alles verzehrt. Gewalt und Gegengewalt werden herrschen, weil kein Verstehen, keine Liebe unter den Menschen ist.

83.18. Wahrlich, Ich sage euch: Wenn ihr nicht in Mir bleibt, wenn ihr nicht in euer Inwendigstes eingegangen seid, dann wird euch das **Feuer des Antichristen** ergreifen und vernichten. Und wenn Ich den Machenschaften des Satans nicht ein Ende setzen würde, dann könnte kein Mensch selig werden, weil das Feuer des Hasses alles zu vernichten droht.

83.19. Liebe ist ewiges Leben. **Höllisches Feuer ist Haß, Tod, Verderben.** Der Böse kann kein Leben schaffen, er kann nur den Tod bringen. Satan weiß, daß seine Zeit zu Ende geht, darum bringt er vielen den **Tod durch Gase**, die sich entzünden und durch das Element des Feuers, das er schürt. Schlimmer aber wirkt sich das innere **Feuer des Antichristen** aus: Der Haß, die Gewaltherrschaft, die über Leichen geht.

83.20. Diesem Treiben setzte Ich Meine Liebe entgegen. Meine Liebe in Meinen Söhnen und Töchtern ist das andere Feuer, welches sich auswirkt als Mein schönstes, reinstes und hellstes Licht, das über die Finsternis siegt. Ich stelle Meine Söhne und Töchter mitten in die Finsternis hinein. Meine Liebe in ihnen wird Licht und Wärme schenken und die verhärteten Herzen der Verirrten und Verzweifelten zu Mir lenken. Aber diese Aufgabe könnt ihr nicht aus euch selbst verrichten. Da müßt ihr euer Inwendigstes geöffnet halten für das **Wirken des Heiligen Geistes** in euch, für den ständigen Zustrom aus Meinem Vaterherzen. Das heißt:

83.21. Daß Meine erbarmende Jesusliebe ständig durch euch fließen kann. Ist aber der Zustrom nur für Augenblicke unterbrochen, indem ihr auf das Sichtbare schaut, dann befindet ihr euch auch schon in den Krallen des Bösen. **Ernst ist diese Endzeit.** Ich rede nicht umsonst vier Jahre durch dieses Kind zu euch. „**Bleibt in Mir. Bleibt in Meiner Liebe**“. Ich sehe euer liebendes Herz. Ich sehe euer gutes Wollen wie ihr euch Mir immer wieder öffnet.

83.22. Deshalb zeige Ich euch den Weg in euer Inwendigstes. Bleibt nicht auf halbem Wege stehen. Behaltet nichts von der alten Schöpfung zurück, gebt euch Mir völlig hin. Sonst reißt euch diese **satanische Zeit** mit sich, daß auch ihr, statt Liebe für eure Feinde zu empfinden, euch in Haß gegen sie verstrickt. Daß ihr, anstatt zu leiden, euch wehrt. Daß auch ihr kein Erbarmen mehr habt und meint, damit nicht weiter zu kommen. Laßt euch nicht verwirren.

83.23. **Die Zeit des Antichristen ist da.** Satan hat das **Feuer des Hasses** schon entzündet. Doch das **Feuer Meines Heiligen Geistes**, Meine göttliche Liebe, ist ebenfalls in Tätigkeit. Das eine Feuer verzehrt und das andere nährt. Das eine bringt Verderben und Tod, das andere bringt die Freiheit eures Christus. Und die Herrlichkeit, die Herzensgewißheit, daß ihr Meine Erlösten seid.

83.24. Meine Söhne und Töchter. Haltet im Glauben die Wahrheit fest, daß ihr Erlöste seid. Ihr sollt fest darin beharren, daß ihr Erlöste seid. Zur frohen Herzensgewißheit soll es euch werden: Ihr seid Erlöste. Der Böse darf euch nicht mehr antasten. Wenn ihr es gelernt habt im Inwendigsten eures Geistes zu bleiben, **im ständigen Herzensverkehr mit Mir, eurem Jesus**, dann seid ihr bewahrt in der schweren Zeit. Das ist das „**Aufschauen zu Mir**“, eurem Jesusvater im Himmel. Denn der Himmel ist euer Inwendigstes, das Wahre, das Heilige, das Gute, welches Ich euch als Meine neue Schöpfung ins Herz gelegt habe. Dieser neue Himmel und die neue Erde, - deren Sichtbarkeit ihr erwarten dürft nach der Reinigung dieser Welt - quillt und sprießt hervor wie im Frühling das Leben hervorkommt. So wird es auch bei den Meinen sein, die Mich über alles lieben: **Es kommt Meine Wesenheit bei ihnen zum Ausdruck.** Meine Wesenheit ist: Liebe, Wahrheit, Selbstlosigkeit, Opfer, Aufrichtigkeit, Demut.

83.25. Meine Söhne und Töchter, bleibt geöffnet. Ich will einfließen in euch. Ich will euch Meine Liebe schenken, damit ihr durchhalten könnt in der schweren Zeit, die euch bevorsteht. Ich helfe euch, daß euer **Herz nicht verbittert** wird. Daß ihr euch nicht absondert, weder von Mir noch von den Menschen. Ich helfe euch auszuharren, wo Ich euch hingestellt habe. Ich helfe euch, daß ihr Meine erbarmende Liebe durchfließen lasset und weiterschenkt an eure armen und verirrten Mitmenschen.

83.26. Haltet Mir die Treue. Laßt euch von Mir verwenden. Ich warte auf euch. Ihr wißt, daß Ich euch lieb habe. Ich aber sehne Mich nach Kindesliebe. Euch gebe Ich Mein schönstes Licht, das schönste Geschenk: Mein **Auferstehungsleben** in euch. Jetzt bewegt ihr euch schon im neuen Himmel und auf der neuen Erde, wenn ihr es nur einmal erkannt habt, daß Ich euer Himmel bin im Inwendigsten eures Geistes. Ihr braucht euch Mir nur willig hinzugeben im kindlichen

einfältigen Glauben und Vertrauen, in der Liebe eures Herzens und Ich selbst öffne euch den Himmel in euch. Bleibt in der Liebe zu Mir und zum Nächsten, denn dies allein nur ist euer Himmel und wird ewig euer Himmel sein. Es ist eine ewige Quelle lebendigen Wassers, welche aus Meinem Vaterherzen fließt in das Herz des Kindes hinein.

83.27. **Ich bin die Quelle, ihr seid die Bächlein.** Wenn ihr euch nur ein wenig absondert, so vertrocknet und versickert das Bächlein. Wer in Mir bleibt, hat das ewige Leben. **Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.** Wer in Mir bleibt, bringt viel Frucht. Wer stets in sein Inwendigstes einkehrt, wird von Meinem Heiligen Geist erfüllt, bei dem wird es sichtbar, daß er ein Freier, ein Erlöster ist. Er lebt und wandelt in Meinem Geiste. Es kann dann keine Sünde mehr an ihm haften.

83.28. Denn, wie Ich anfangs zu euch sagte: Ich, euer **Jesus Christus**, habe allein die Gewalt euch zu bewahren vor der alten gefallenen Schöpfung und euch zu erhalten in Meiner neuen Schöpfung. Ich sehe in eure Herzen, o kommt zu Mir, Ich will euren Hunger stillen. Ich kenne das Sehnen eures Herzens. Wer will, der komme zu Mir und Ich will Mein Brot mit ihm brechen. Amen Euer Vater Jesus.

Nr. 97

Vom Dienst der Kinder Gottes in schwerer Zeit

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Vorwort:

Evangelium Matthäus 5.43-48 Bergpredigt 9. Aussage

9.1. Ihr habt gehört das gesagt ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.“

9.2. Ich aber sage euch: „Liebet eure Feinde, segnet die euch fluchen, tut wohl denen die euch hassen, bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen, auf daß ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel; denn er läßt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten und läßt regnen über Gerechte und Ungerechte.“

9.3. Denn wenn ihr liebet, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben; tun nicht dasselbe auch die Zöllner?

9.4. Und wenn ihr nur einen eurer Brüder freundlich seid, was tut ihr Sonderliches; tun nicht dasselbe auch die **Heiden**?

9.5. Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

5. Mai 1962, Stuttgart – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

97.1. Mein Friede sei mit euch. Meine Kinder, vereint euch in Liebe untereinander und vereint euch mit Mir, mit Meiner Liebe, die Ich in euer **Herz** gelegt habe.

97.2. Ich bin Liebe. Wer in Meiner Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm. Ihr könnt nichts Besseres tun, als euch Mir ganz hingeben, euch mit Mir vereinen und auf Meine **Wiederkunft** warten. Wenn ihr Mich liebt, erwartet ihr Mich mit Freuden.

97.3. Meine Liebe und Meine Weisheit habe Ich in euer Herz gegeben. Wer Meine Gebote hält, wandelt im Licht und nicht in der Finsternis, wenn auch **schwere, böse Tage** kommen. Meine Verheißungen sind das hellste Licht für alle, auf Mich wartenden Söhne und Töchter. Haltet euch an Mein Wort und Mein **Heiliger Geist** wird euch die Endzeit erkennen und durchschauen lassen. Zeiten der Trübsale, der schwersten Versuchungen, kommen über euch. Siehe, Ich komme bald. Mein Kommen ist nahe.

97.4. Sind eure Herzen Mir, eurem Jesus, in großer Liebe ergeben, dann freut ihr euch auf Mein Kommen. Seid ihr aber mit Zweifeln geplagt, laßt ihr euch vom Bösen einreden, ihr wäret noch

nicht so reif, Mich umfassen zu können und an der Entrückung teilzunehmen, dann seid ihr ohne Freude. Erkennt, daß sich Meine Vaterliebe eurer erbarmt hat. Ich belehre euch durch Mein Wort. Ihr dürft die Wahrheit erkennen: Meine Liebe wirkt mächtig in euch, Meine Liebe vollbringt alles. Auch die **Vereinigung von Vater und Kind**. Durch eure liebende Hingabe, durch eure Glaubensfreudigkeit, mache Ich euch bereit Mich zu umfassen, wenn Ich komme. Habt Mich lieb und freut euch in eurem Herzen.

97.5. Ihr gehört doch nicht zu den Ungläubigen und auch nicht zu denen, welche keine Hoffnung und keine Herzensfreudigkeit in sich tragen, die voll Angst und Furcht sind. Ich habe euch belehrt, daß ihr Meine erlösten Söhne und Töchter seid. Ihr wißt, daß ihr jederzeit an Mein Vaterherz kommen und Mich mit inniger Liebe umfassen dürft. **Mein Heiliger Geist** reinigt und heiligt euch immerwährend. Seit Jahren belehre Ich euch über diese Gnade: Ihr seid vollkommen. Ihr seid gereinigt und geheiligt durch **Mein In-euch-wohnen**. Ihr seid vollkommen in der Liebe durch Meine Liebe in euch. Diese Tatsache der vollen Erlösung könnt ihr nur im Glauben aus Liebe zu Mir annehmen. Nehmt sie in euer Herz auf. Ihr könnt nur mit Mir vereint die schweren Zeiten überstehen. Die Zeiten überstürzen sich, große Trübsale brechen über die Erde herein.

97.6. Mein Kommen ist nahe. An den Blättern des Feigenbaumes sollt ihr es erkennen, daß heißt: **das jüdische Volk sammelt sich in Palästina, Israel verlangt nach seinem Gott**. Jetzt werden die Völker durch Kriege, Revolutionen und Seuchen bis in den innersten Grund erregt und die Throne hinweggefegt. Die Weltmenschen wollen nichts wissen von Meiner Wiederkunft. Und die Namenchristen sagen: Seit der Apostelzeit ist die Wiederkunft Christi verheißen, das kann noch lange dauern. Aber Ich sage: Ich komme. Erwartet Mich.

97.7. Die Finsternis wird in den Menschen, auch bei solchen, die sich **Christen** nennen, immer größer und die Liebe erkaltet. Es sind Wenige, die sich von **Meinem Heiligen Geist** erleuchten und trösten lassen. Auch euch belehre Ich mit großer Geduld: Macht euch frei von jeglichen Bindungen. Sei es von den Kirchen mit ihren Zeremonien und Sakramenten oder vom liebsten Menschen, der euch umgibt. Macht euch besonders frei vom Einfluß der Geister, ihr werdet verführt und total verwirrt.

97.8. Laßt es euch von Mir, eurem Jesus, sagen: Wenn Ich wiederkomme und euch zur Entrückung abhole, dann komme Ich mit Meinen himmlischen Heerscharen aber nicht mit den erdgebundenen, unseligen Geistern. Wer sich auf Geister und ihre Belehrungen verläßt, kann nicht entrückt werden, er wird verlassen sein. Darum: **Prüft euch selbst**, wem sich eure Liebe zuneigt. Prüft die Menschen und prüft die Geister, die sich euch nahen, ob sie von Mir erleuchtet sind.

97.9. Wer Mich, Jesus Christus, besitzt, der hat alles. Ihr braucht nicht die Belehrung der Geister. Sie schaden euch nur, sie bringen Verwirrung, Unfrieden und zuletzt Haß und Streit. Ich sage euch: Macht euch frei von den Geistern. Macht euch frei von dem sogenannten Geist Michael, dem etliche von euch verfallen sind, die sich mit Geistern in Verbindung gesetzt haben. Ich will euch darüber Licht geben: Der Erzengel Michael wurde von Anbeginn der Welt dem jüdischen Volk als Schutzengel beigegeben um es zu führen. **Michael kämpft für die Juden. Unter seinem Schutze wird nun in dieser Zeit in Jerusalem der Tempel wieder erbaut.**

97.10. Die Juden werden noch einmal gesichtet. Sie erleiden große Trübsale und ihr **Tempel wird noch einmal zerstört**. Auch werden in dieser Zeit aus dem jüdischen Volk zwei Propheten auftreten, die Mich, Jesus Christus, verkünden. Antichristliche Mächte werden die beiden Propheten töten, aber diese stehen wieder auf zum Zeichen, daß Ich der Herr und Messias bin. Daraufhin nehmen die übriggebliebenen Juden Mich als ihren Messias und Erlöser an. Das sind die **144.000** Judenchristen, die Ich entrücke. Diese Zahl gilt allein für das jüdische Volk. Die Entrückung Meiner Söhne und Töchter, Meiner Überwinder, aus allen Völkern und Nationen, ist nicht in Zahlen offenbart, denn es werden viele sein, deren Hoffnung und Liebe Ich bin.

97.11. Ihr wißt ja auch, daß Wurzel und Stamm des Menschengeschlechtes, das auserwählte Volk Gottes also, das jüdische Volk ist. Da sie Mich nicht aufgenommen haben, als Ich in Mein Eigentum kam, brach Ich ihre Äste und pflanzte andere **Reiser auf den Stamm Juda**. Und das seid ihr, die ihr ehemals Heiden wart.

97.12. Doch dürft ihr euch deswegen nicht über die Juden erheben, denn sie haben Meine Verheißungen und sie sind Mein auserwähltes Volk. Und ihr, die ihr Mich in Liebe angenommen und in euer Herz aufgenommen habt, empfangt den Lebenssaft aus Mir. Ich, euer Jesus Christus, bin euer **Lebensbrot** und ihr seid nun ebenfalls Meiner Verheißungen teilhaftig. Dies sage Ich euch, damit ihr nur allein auf Mich schaut, euren Jesus Christus. Nur Ich allein vermag euch über größte Trübsale und Versuchungsstunden hinweg zu heben.

97.13. Ich mache euch vollkommen in der Liebe und glücklich schon im Warten, so daß ihr Mir mit Freuden entgegeneilt wenn Ich komme und damit an der Entrückung teilnehmen dürft. Ich kann nur diejenigen entrücken, welche Meine Wesenheit, Meine Liebe, angenommen haben. In dieser Endzeit geht die Entwicklung aller Dinge und Zustände rasch vor sich: Die Liebe erkaltet in vielen Menschen. Das **antichristliche, satanisch-höllische Denken** nimmt überhand und der Geist der Zügellosigkeit wird ganze Staaten zersetzen und Macht gewinnen über die Menschen. Ihr, Meine Söhne und Töchter, sollt mit Meiner Hilfe durchschauen. Ihr sollt **Öl in euren Lampen** haben, ihr sollt Mich allezeit um Meine Liebe bitten. Und Ich gebe euch Meine Weisheit hinzu. Ich bin Liebe. Wer Mich, die Liebe, nicht hat, kann nicht entrückt werden.

97.14. Jetzt muß die Liebe viele Trübsale, Prüfungen und Versuchungen erdulden. Denn die Zeit kommt, da die **Christen verfolgt** werden von den **Mächten des antichristlichen Geistes**, des höllischen Abgrundes. Doch Ich Selbst führe die Meinen durchs Feuer und sie werden gelöst vom Irdischen, frei vom eigenen Wesen und von der Selbstsucht. **In eurem geteilten Deutschen Reich bedrückt der Antichrist schon sehr viele Menschen**, daß sie vor Angst und Furcht nicht wagen frei und offen Meinen Namen zu bekennen und sich auf Meine Seite zu stellen. Fehlt es da nicht an der Liebe zu Mir, an Vertrauen auf Meine Bewahrung? Ist da nicht zu wenig Öl in den Lampen? Daraus sollt ihr lernen und euch bewußt werden, was auch euch erwartet.

97.15. Ihr könnt nur stehen und siegen, wenn Ich in euch erstanden bin, wenn ihr zu **Meinem Ebenbild** geworden seid und Meine Liebe in euch trägt. Dann habt ihr auch die Kraft in euch, Mich zu bekennen vor dem Antichristen, denn Ich in euch bin Kraft und Freudigkeit. Ich bewahre Meine Kinder.

97.16. Ich bewahre eure Herzen und Sinne, daß ihr nicht den Irrlehren zum Opfer fallt und euch nicht den Geistern zuwendet. Ich, bewahre euch, daß ihr nicht dem Antichristen erliegt, der die Menschen verführt durch große Wunder. Nicht nur die Ungläubigen, auch viele **Namenchristen**, werden sich der Macht des Antichristen beugen, die Wunder bestaunen, die dieser mit Hilfe der **Satansmächte** ausführt. Die Menschen beten den Antichristen an. Was beten sie an: **Macht, Geld, Ehre, Wissenschaft, Technik, die der Hölle entstammt**. Viele werden von Mir abfallen und den großen König der Finsternis anbeten, weil sie Mein Licht nicht mehr in sich haben. **Ein falscher Prophet wird auftreten**. Nur wenige Menschen werden ihn durchschauen und sich von ihm abwenden.

97.17. Ich habe Meine Söhne und Töchter, die Mich lieben, die Mir treu bleiben, Mich nicht verleugnen und nicht dem **Antichristen** huldigen. Diese bewahre, halte und führe Ich. Darum belehre Ich euch hier, damit ihr in den kommenden Versuchungsstunden zu Mir aufblickt, mit Hilfe **Meines Heiligen Geistes** die Zustände durchschaut und in Meiner Kraft stehen könnt. Mit Mir vereint, seid ihr jetzt und allezeit bewahrt vor Irrtum und den Lehren der Geister. Die Irrlehren werden überhand nehmen; die **satanisch-antichristliche Macht bedient sich der verführerischen Geister-Irrlehren** und will sich auch Meiner Kinder bemächtigen.

97.18. Wenn Ich nicht Meine Hände über euch halten würde, dann wäre es um euch geschehen. So groß wird die Macht, die durch meinen göttlichen Willen eine Zeitlang frei gegeben wird zur Sichtung. Die Erde muß gereinigt werden, damit Mein Gottesplan zur Ausführung kommen kann: Das **Friedensreich**, das unerschütterliche Reich, und zuletzt **Mein himmlisches Reich**. Es ist Meine barmherzige Liebe zu allen Geschöpfen, daß Ich die Trübsale zulasse. Viele haben noch einen langen Weg zu gehen bis sie Mich suchen und finden. Aber ihr sollt durch die Trübsale zum Bewußtsein kommen, wer der Christus in euch ist, wer die **Himmelsmacht der Liebe** in euch ist.

97.19. Ihr sollt euch auf **Meinen Heiligen Geist** verlassen, ihr dürft durchschauen. Darum sollt ihr Mich täglich bitten um die Führung. Darum sollt ihr streben nach der Wiedergeburt, sollt euch sehnen von oben neu geboren zu werden, auf daß ihr Mich in euch erkennt und im Bewußtsein Meiner Kraft lebt und wirkt. Jetzt versteht ihr Meine Führungen: Ich reinige euch und bereite euch zu für euren Dienst in schwerer Zeit. Nur wer noch nicht ganz von Meiner göttlichen Liebe durchdrungen ist, fragt noch: **Warum** muß Ich leiden? **Warum** bin ich krank? **Warum** läßt der Herr dieses oder jenes zu?

97.20. Meine Söhne und Töchter lassen sich gern von Mir zubereiten. Und sie werden als Meine Lichtsäulen dienen, durchglüht von Meiner göttlichen Liebe und erfüllt mit Meiner göttlichen Kraft, Meinen **Jesusnamen bekennen**. Und diejenigen, welche für Mich den **Martertod sterben**, werden keine Schmerzen spüren, weil Ich selbst ihre Seele vom Leibe trenne, bevor die Schergen des Satans den Leib vernichten. Meine Söhne und Töchter freuen sich, daß sie Mir als Werkzeug dienen dürfen, denn sie haben die Herzensgewißheit, daß Ich in ihnen bin. Ich Befreie sie von Schmerzen, sie aber leiden zur Ehre ihres Jesus Christus.

97.21. Mein Christus in mir, sagt eure Seele, ist stark. Er wird mich hindurchführen, daß ich Seinen Namen in den größten **Anfechtungen und Verfolgungen** bekennen kann. Mein Jesusvater ist in mir und hilft mir.

97.22. **Die Weltlage wächst zur großen Not heran**, die Nationen stehen hilflos da und der Antichrist rückt immer näher in den Vordergrund. Throne werden stürzen, Staaten zusammenbrechen, denn die Ideen, welche die Welt bewegen, entstammen der Hölle, die ihr Gift überall verspritzt und durch die Unsicherheit und Ratlosigkeit der Völker an Einfluß gewinnt.

97.23. Ihr werdet es erleben, daß die **Kirchen vernichtet und die Christen verfolgt** werden. Der antichristliche Geist beherrscht alle Völker der Erde. **Ein eitles, verblendetes Geschlecht wächst heran**. Die Jugend wird nicht mehr aus Meinem Worte genährt, darum verfällt sie dem Geist der Lüge. In göttlichen Dingen unwissend, läßt sich die Jugend von den finsternen Geistesmächten zu Sünden und schändlichen Taten hinreißen. Ich aber werde die Meinen, die sich auf Mich, ihren Jesus, verlassen, bewahren. Das ist gewiß. Auch heute seid ihr von Meinen Engeln zueinander geführt worden, ihr, Meine kleine Schar. Ich habe euch Mir erzogen und herangebildet, daß ihr Mich liebend erfassen und in euer Herz aufnehmen könnt. Darum sollt ihr fröhlich sein.

97.24. Ich spreche zu einem jeden Kinde, das Mich über alles liebt. Beachtet die Regungen eures Herzens. Nicht nur in der Ichform, wie hier bei diesem Kind, oft durch innere Ahnung und aufsteigende Gedanken tröste und belehre Ich euch. Meist erkennt ihr es erst nachher, daß dieses oder jenes Wort, dieses Frohgefühl oder jene tröstliche Erkenntnis euch von Mir, von **Meinem Heiligen Geist**, eingegeben wurde. Ich werde euch in den kommenden Zeiten Meine **Worte in den Mund legen** und ihr seid imstande Meinem Namen mit Freuden zu bekennen.

97.25. Meine lieben Söhne und Töchter. In der großen Trübsalzeit werdet ihr euch nicht fürchten, weil Ich, der auferstandene Christus, euer starker Gott, in euch bin und euch zum Ziele führe. Wenn auch **der höllische Geist des Abgrundes die Wissenschaft mißbraucht** und

durch sie große Taten verrichtet und dadurch viele Menschen von Mir abzieht, so bleiben Mir dennoch Meine Überwinder treu.

97.26. Heute sind die Trübsale gering im Vergleich zu den kommenden, aber schon heute scheuen sich manche Christen Meinen Namen zu bekennen. Sie nehmen Rücksicht auf ihre weltlich-gesinnten Freunde, Geschwister oder Verwandte. Ich aber sage euch: **Wer einen Menschen mehr liebt als Mich, der ist Meiner nicht wert.** Es ist ein ernstes Wort, das Ich euch heute gebe. Prüft euch, ob ihr frei geworden seid, ob ihr Mich über alles liebt. Die Drangsale dienen euch, daß ihr aufwacht vom Seelenschlaf, aufwacht vom toten Buchstabenchristentum und euch selbst erkennt.

97.27. Habt ihr Meine Wesenheit in euch? Seid ihr euch bewußt, daß Ich in euch bin? Dann freut ihr euch, wenn Ich wiederkomme, dann sehnt sich euer Herz nach Mir und bittet: Komme bald Herr Jesus. Komme bald! **Herr, mache ein Ende aller Not!** Ja: Alle die Meinen, freuen sich, wenn Ich komme. Wie Ich sie auch in der Trübsal führe, ob Ich sie entrücke oder ob sie den Martertod sterben: Sie erfreuen sich Meiner Liebe. Diese Herzensgewißheit kann ihnen niemand nehmen.

97.28. Bittet Mich um Meine Jesusliebe. Und nehmt im Glauben was ihr von Mir erbittet. Dann dürft ihr erleben wie beseligend es ist reine Jesusliebe in sich zu haben. Die Liebe, die alles trägt, die in die Sphäre des Nächsten eintritt in herzlicher Bescheidenheit, ob es sich um einen **Weltmenschen oder einem Namenchristen** oder eines von euren geistigen Geschwistern handelt, die Liebe hilft und richtet auf. Das ist Meine Jesusliebe in euch. In den Drangsalen wird es euch klar, daß ihr aus euch selber nichts könnt und nichts seid. Ihr könnt nicht einmal selbstlos euren Nächsten lieben, wenn Ich es nicht wäre, der in euch und durch euch liebt. Meine Söhne und Töchter, laßt Mich allein in euch wohnen und wirken. Gebt Mir eure Liebe ungeteilt. Vereint euch mit Mir, auf das Meine Liebe in der schweren Trübsalzeit - von der ihr einen Teil miterlebt - durch euch noch Menschen erretten und segnen kann. Ich will euch ja gebrauchen, Ich will euch hinausstellen als Lichter. Deshalb sehnt euch nicht jetzt schon nach eurer himmlischen Heimat, sondern **bittet um die Gnade, Mir dienen zu dürfen in dieser Endzeit.**

97.29. Siehe, Ich habe ein großes Ziel: Euch zu vollenden und durch euch noch viele heimzubringen. Wollt ihr, so gebt euch Mir ganz hin. Ich öffne eure **Augen und Ohren**, daß ihr Meinen Liebewillen in euch erkennen dürft. Ihr wollt dann nur noch Mich. Ihr wollt nur Mir allein dienen und nicht den Geistern, die euch nur verführen und in das Unglück stürzen.

97.30. Wie sagte Ich zu euch: Wenn Ich komme und euch zu Mir nehme, dann begleiten Mich Meine himmlischen Heerscharen, aber nicht irrende Geister. Dessen sollt ihr gewiß sein. **Das ist Meine letzte Ermahnung.** Ihr sollt erkennen, wer Ich bin. Selig ist, wer Mir sein Herz schenkt. Wohl ihm, er wird Meine Herrlichkeit schauen. Und ihr, Meine Söhne und Töchter, dürft sie schauen. So lieb habe Ich euch, daß Ich euch bewahre in der schweren Zeit, daß Ich euer Denken ändere und euch von Stufe zu Stufe, von Erkenntnis zu Erkenntnis, von Weisheit zu Weisheit führe. Dann fällt ab von euch, was der Welt angehört, ihr seid von oben neu geboren.

97.31. Frei habe Ich euch hinausgestellt. Als freie Geister sollt ihr zu Mir kommen und wieder heimkehren ins Vaterhaus. Als Kinder Meiner Liebe, als Überwinder, habt ihr festzustehen gegenüber den Kindern der Welt und den Kindern des Abgrundes. Nicht die Dämonen und die Macht des Satans, nicht die **Atombomben, Satelliten oder die Wissenschaft** werden den Sieg erringen, sondern Meine Jesusliebe in den Herzen Meiner Kinder wird am Ende siegen.

97.32. Die Zeit der größten Trübsale ist nahe. Zuvor werde Ich die Meinen entrücken. Aus dem jüdischen Volk die **144.000**, wie Ich durch Meinen Apostel Johannes verkündigte und aus den anderen Völkern diejenigen, welche Mir treu geblieben sind. Dann erst wird die große **Verfolgung der Christen** einsetzen. Sie werden gehaßt von jedermann und es werden viele den **Martertod** sterben. Und Ich werde viele **bewahren und an einen verborgenen Ort** führen, wo

sie sich gegenseitig trösten und aufrichten dürfen bis das Schwerste vorüber ist und Mein unerschütterliches Reich sichtbar auf dieser Erde ersteht.

97.33. So wird alles kommen, so muß alles kommen zum Segen der Menschen auf der neuen Erde und zu ihrer ewigen Seligkeit. Nach der schweren Zeit folgt Mein unerschütterliches Reich in großer Herrlichkeit. Euer Herz darf sich freuen. Nehmt aus Liebe zu Mir jetzt alle Trübsale auf euch. Ihr wißt: **Alles muß Meinem Liebesplan dienen.**

97.34. Meine Söhne und Töchter! Füllet eure Lampen mit Öl. Das heißt: **Geht unter Mein Wort und lebt Meine Liebe.** Dann habt ihr jetzt schon das Himmelreich in euch; ihr lebt trotz äußerer Unruhen im Himmel, weil Ich in eurem Herzen bin. Wer Mir stille hält, wird Meine Herrlichkeit erleben. Wer nicht stille hält, - das hängt von eurem freien Willen ab - wird hinzugetan zu denen, die das Tier des Abgrundes anbeten. Und diese haben einen langen Weg der Läuterung zu gehen. Zuvor komme Ich noch mit heftigen Heimsuchungen. **Krankheiten, Seuchen, Erdbeben** sollen noch die letzten Seelen aufrütteln. Die einen tun Buße, die andern lästern Meinen Namen und treten offen auf Satans Seite zum Kampf wider die Gesalbten. Die Menschen sollen sich frei entscheiden. Die Zeiten kommen, ihr werdet einen Teil davon miterleben.

97.35. Meine barmherzige **Liebe**, Meine große **Geduld**, will erretten, was sich retten läßt.

97.36. Erdbeben, Feuer-Katastrophen, Krankheiten und Seuchen reden eine ernste, eindringliche Sprache. **Die Ärzte werden nicht mehr wissen, was sie tun sollen.**

97.37. Meine Kinder sind bewahrt. Das haltet im Glauben fest in eurem Herzen. Ich weiß euch zu bewahren, so ihr Mich über alles liebt. Freut euch, ihr habt einen lieben Vater, einen herrlichen, mächtigen Gott. **Wer Mich hat, wird ewiglich leben.** Dies sagt euch euer Vater Jesus. Amen.

144000 bedeutet nach der Entsprechungswissenschaft

Liebe = 1 – Ordnung = 4 – Bergpredigt = 000

Das 9. Gebot fordert das Gedankenbeherrschen $1+4+4+0+0+0=9$

Nr. 101

Der Auferstehungsleib

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

2.Juni 1962, Stuttgart – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

101.1. Meine Kinder, werdet nur nicht unkindlich. **Glaubet und vertrauet wie ein Kind.** Ich, euer Vater helfe euch.

101.2. Ich bin **der lebendige Gott.** Wenn ihr Mich um etwas bittet, dann sollt ihr nicht mit weinerlichem Gebet kommen, sondern in Aufrichtigkeit, in wahrer Liebe und Demut.

101.3. Ich bin der lebendige, allmächtige Gott und kein von Menschen erdachter Gott. Wäre diese Wahrheit klar von euch erkannt, dann würdet ihr euch nicht unkindlich verhalten. Das heißt: Ihr seid nicht gläubig und vertraut Mir nicht vollständig. Erkennt doch: Ich bin allmächtig. Ich bin euer **liebender Gott und Vater im Himmel.** Weil ihr diese Wahrheit nicht im Herzen festhaltet, werdet ihr wieder kleingläubig. Wer Mich erkannt hat und Mich liebt, der weiß, daß Ich stark bin und nicht nur helfen kann, sondern auch helfen will.

101.4. Ich helfe euch und führe euch heraus aus der Trübsal. Auch im finsternen Tal bin Ich bei euch, selbst wenn ihr von Meiner Macht nichts bemerkt. Die Meinen preisen dennoch Meinen

Jesusnamen, weil sie wissen, daß Ich ihr Retter und Helfer bin. Warum fallen etliche von euch zurück in unkindliches Wesen? Weil sie sich nicht zu Mir, dem starken, lebendigen Gott, halten.

101.5. Ich bin **der allmächtige Gott**. Naht euch zu Mir in der Aufrichtigkeit, in der Wahrhaftigkeit eures Herzens. Dem Aufrichtigen will Ich helfen und dem Wahrhaftigen lasse Ich sein Werk gelingen. Wer aber in Gefühlsregungen und weinerlichem Gebet zu Mir kommt, dem fehlt der Glaube. Solch ein Kind sollte um Stärkung des Glaubens bitten, dann erst kann Ich ihm helfen.

101.6. Wenn euch klar bewußt ist, daß Ich, euer **Jesus Christus, der allmächtige, lebendige Gott** bin, dann werdet ihr weniger Tränen vergießen in den Trübsalen und Anfechtungen, die ihr erdulden müßt.

101.7. Freude, große Freude, dürft ihr empfinden in eurem Herzen, weil ihr wißt, daß Ich in euch bin und weil ihr erkannt habt, daß auch die Trübsale zur Stärkung des Glaubens dienen. Würdet ihr Mich jederzeit erwarten mit liebendem, sehnsüchtigem Herzen, dann ruhte auf euch in diesem wartenden Zustand Mein **Segen**, der sich als **reinigende Kraft** an eurem **Geist, Seele und Leib** auswirkt.

101.8. Im wartenden, harrenden, liebevollen Zustand auf Meine Wiederkunft, in der Freude eures Herzens, gebt ihr Mir auch euren Leib zur Heiligung hin. Mein Liebegeist wandelt euch um. Mein göttliches Licht durchdringt euch und ihr nehmt im Glauben die Drangsale auf euch.

101.9. Im gläubigen Aufblicken zu Mir, **im aufrichtigen Gebet um Hilfe**, liegt für euch zugleich ein kräftiger Ansporn, ein inniges Verlangen, nach vollkommener Heiligung für Geist, Seele und Leib. Ihr habt einen neuen Lebenstrieb.

101.10. In dem Zustand, da ihr Mich liebend erwartet, in der Zeit eurer inneren Umwandlung, bekommt ihr die Vollmacht Meines **Heiligen Geistes**.

101.11. Meine Liebe-Weisheit, Meine Gnade, gibt zur rechten Zeit. Von euch verlange Ich nur euer gläubiges, demütiges Herz. Wer an Mich glaubt, den lebendigen, allmächtigen Gott, kann durch sein Mir hingeebenes Herz die Vollmacht empfangen. **Es ist doch alles da**. Aber ihr versteht noch immer nicht, das zu nehmen, was Ich euch biete.

101.12. Wenn ihr euch im gläubigen Zustand des Wartens auf Meine Wiederkunft befindet, - in diesem herrlichen, liebenden Herzenszustand - dann naht sich die Fülle Meines **Heiligen Geistes** zu euch. Dann vermag euer gläubiges Herz die Vollmacht Meines **Heiligen Geistes** aufzunehmen. Deshalb sagte Ich zuvor: Seid nicht unkindlich, sondern seid gläubig wie ein Kind. Glaubt Mir, dem lebendigen, auferstandenen Christus. Glaubt Mir, dem Auferstandenen.

101.13. Als Ich in Meinem herrlichen Auferstehungsleib bei Meinen Jüngern durch die verschlossene Tür eintrat, da mußte Ich es ihnen erst klar machen, daß Ich nicht nur Geist bin, sondern daß Ich in diesem Auferstehungsleib Fleisch und Bein habe. **Ich besuchte Meine Jünger** nicht in einem verweslichen Leib, sondern in Meinem Auferstehungsleib.

101.14. Und ihr, Meine Söhne und Töchter, habt diesen **Auferstehungsleib** schon in euch, weil Ich für euch auf Golgatha auch die Erlösung des Leibes vollbracht habe. Dieser Auferstehungsleib entwickelt sich in euch, weil ihr an Seele und Leib dauernd gereinigt, geheiligt und vergeistigt werdet durch Meine Liebe in eurem gläubigen, festen, aufrichtigen, liebenden Herzen.

101.15. Der **Auferstehungsleib** ist in euch.

101.16. Seit Ich, Jesus Christus, auferstanden bin, haben auch Meine Söhne und Töchter Meinen **Auferstehungsleib**. Wenn Ich komme und euch entrücke, dann seid ihr nicht nur Geist, dann

offenbart sich an euch Mein Auferstehungsleib. Wenn Ich dann mit euch und all den Meinen vom Himmel auf die Erde zurückkomme, um die neue Erde aufzubauen, dann habt ihr nicht mehr euren sündigen, gebrechlichen Leib, sondern ihr tragt den Auferstehungsleib, den Ich auch habe.

101.17. Ihr könnt euch denken, daß die ganze Erde gereinigt und verfeinert ist, wenn Ich mit den Meinen wiederkomme. Das ist die **erste Auferstehung**, die ihr Ende findet, wenn Ich wiederkomme mit Meinen Überwindern, Meinen Entrückten.

101.18. **Tausend Jahre wird keine Krankheit unter den Meinen sein**, weil sie Meinen Auferstehungsleib tragen, der unverweslich ist. Wer diesen Leib hat, kann nicht sterben. Der Tod wird nicht mehr sein. An Meinen Söhnen und Töchtern wird offenbar, daß der letzte Feind, der Tod, überwunden ist, durch Meinen Sieg auf Golgatha.

101.19. Ich gebe euch diese **Belehrungen**, damit ihr euch bewußt seid, Welch wunderbaren Leib ihr jetzt schon in euch tragt.

101.20. Ihr seid Meine Kinder, Meine Lichtkinder. Ihr dürft jetzt erkennen, daß ihr bei der Entrückung umgewandelt werdet und Meinen Auferstehungsleib schon in euch habt. Selbst wenn etliche einen **plötzlichen Tod oder Märtyrertod** erleiden, so wird dennoch ihr Leib mit auferstehen.

101.21. **Ich bin die Auferstehung und das Leben**, - das ewige Leben, - wer an Mich glaubt wird nicht sterben, er wird leben, ob er gleich stürbe.

101.22. Versteht ihr nun das **Geheimnis** des Auferstehungsleibes?

101.23. Der **Auferstehungsleib** ist in euch vorhanden, seitdem Ich selbst auferstanden bin. So wie Ich gen Himmel aufgefahren bin, im Auferstehungsleib, werde Ich wiederkommen, euch zu Mir ziehen und entrücken. Das geschieht, indem Ich eure zerbrechliche Leibeshütte umwandle. Wie auch einst Mein Leib, als Ich den Tod für alle Wesen im All erlitt, zerbrochen und in den unverweslichen Auferstehungsleib mit vergeistigtem Fleisch und Bein umgewandelt wurde. Auch eure gebrechliche Leibeshütte wird umgewandelt und ihr lebt dann im unverweslichen, herrlichen Auferstehungsleib.

101.24. Nun ist doch alle Furcht, alle Angst, von euch genommen. Ihr seid Meine Kinder. Ihr gehört Mir an. Die Angst vor den Schrecken des Todes kann nicht mehr in euch sein, wenn ihr diese Meine Worte **gläubig** in euch aufgenommen habt. Ihr seid von Meiner Liebe beglückt, von Meinem Lebenstrieb erfüllt.

101.25. Die **Auferstehungswahrheit**, euer Sehnen nach der Entrückung, treibt euch zum Gebet. Und weil ihr Mein Wort liebt, wollt ihr auch darnach leben.

101.26. Deshalb ermahne Ich euch: Seid wachsam und betend. **Haltet euren Leib rein**. Ihr besitzt jetzt die Erkenntnis, daß euer Leib kein Werkzeug der Sünde mehr ist, sondern ein Gefäß Meiner Gnade, ein Tempel Meines Heiligen Geistes.

101.27. Die Erkenntnis geht voraus, dann folgt die **Liebe-Tat**. Wenn ihr Mich liebt, fällt es euch nicht schwer, zu entsagen, zu überwinden. Dann wißt ihr: Ich bin in euch der Überwinder. Ich helfe euch euren Leib rein zu halten, das kostbare Gefäß Meines Heiligen Geistes.

101.28. Meine Söhne und Töchter! Freut euch: Ihr habt Meine Herrlichkeit in euch und dürft in der Hoffnung dieser Herrlichkeit leben. Ihr könnt euch dessen rühmen in **Demut** inmitten der Läuterungszeit und der Drangsale. Hinweg ist eure Angst und eure Furcht. Was sind all die Trübsale, die ihr zu überwinden habt im Vergleich zu den Verheißungen, die Ich euch hier gebe?

101.29. Ihr werdet nicht sterben, weil ihr Mich liebt, weil ihr glaubt an Meine Herrlichkeit; weil ihr glaubt an den **lebendigen, allmächtigen Gott**.

101.30. Ihr seid durch Meine Liebe in euch der ständigen Umwandlung, der **Vergeistigung** fähig. Die Herrlichkeit der Braut ist groß.

101.31. Gerade durch die Trübsale, durch die Läuterungen im **Schmelztiegel des Leides**, werdet ihr umgewandelt und gereinigt an Geist, Seele und Leib. Wenn ihr Mich wirklich liebt, habt ihr kein Bedürfnis mehr nach irdischer Lust, nach irdischer Freude.

101.32. Ihr glaubt Meinem Wort und dadurch seid ihr frei von den irdischen Gebundenheiten. Eure Freude ist groß, denn ihr erkennt und empfindet jetzt schon in euch euren **Auferstehungsleib**.

101.33. Wenn Ich wiederkomme und euch zu Mir ziehe oder wenn die leibliche Hütte zerfällt, wird der **Auferstehungsleib** sofort sichtbar. Wer an Mich glaubt, hat das ewige Leben und wird nicht in das Gericht kommen. Denn Ich will die Meinen bewahren in der Stunde der Versuchung und der letzten Trübsal.

101.34. Jetzt seid ihr reif Meine Freude in euch aufzunehmen. Diese herrliche Freude über Meine Führungen und Segnungen. Ich führe euch immer tiefer hinein in Meine **Gottesgedanken**, Ich belehre euch, so ihr wollt. So ihr euch Mir öffnet.

101.35. Ich habe euch lieb. Ich habe euch auch die **Angst vor dem Antichristen** genommen. Die Zeit ist nahe, in der er sein böses Wesen treibt. Ihr braucht euch nicht zu fürchten, daß er eurem Leib schaden könnte. Lebt in dem Bewußtsein: Der herrliche Auferstehungsleib, den mir mein Jesus gegeben hat, ist in mir. Und somit habt ihr keine Angst.

101.36. **Das Wüten des Antichristen steht nahe bevor**: Was dem voraus geht, seht ihr heute schon: Die Völker sind voll banger Ahnung der Dinge, die über den ganzen Erdkreis kommen. Die Regierungen bedrohen sich gegenseitig mit den **fürchterlichsten Waffen**, deren Auswirkungen sie selbst nicht einmal kennen. Weil die Auswirkungen noch nicht voll erkannt sind, ist die Bevölkerung erfüllt von Sorge. Und weil die wahren Christen zum Frieden ermahnen, werden sie von den **antichristlichen Mächten in Ost und West** verfolgt und getötet. Die Verfolgungen kommen über die Meinen.

101.37. Wahrlich, Ich sage euch: Ihr braucht keine Angst und Furcht zu haben. In dem Bewußtsein: Ich, der allmächtige Gott, bin in euch, könnt ihr dem Antichristen begegnen. Dieser Bewußtseinszustand und **Meine Liebe in euch sind eure Waffen**. Ihr wißt: Ich bin der lebendige Gott und kein von Menschen erdachter Gott. Diese Glaubensgewißheit läßt euch fest stehen in jeder Verfolgung. Ihr wißt es bestimmt: Ich bin in euch. Ich bewahre euch. Diese Herzensgewißheit erfüllt euch immer wieder mit Meiner Freude. Mein Heiliger Geist läßt euch durchschauen. Dann könnt ihr nicht anders, als Meine Liebe durch euch strahlen und selbst auf den Antichristen überströmen zu lassen.

101.38. Durch die **Liebe** könnt ihr dem Andrang der Verfolgung standhalten.

101.39. Die Verfolgung der Christen bricht herein. Die Diktatur kommt. Wer nicht das Mal des Antichristen an der Stirne trägt, wird nichts kaufen und nicht verkaufen dürfen. Dies gilt für die Christen, welche nicht das Tier aus dem Abgrund - **den Antichristen** - anbeten. Es wird euch nicht schwer fallen ihn zu erkennen in seiner **Geld- und Machtgier**, in seiner **Gewalt**, in seinem **Haß** und in seinem **Vernichtungswahn**. Er wird alles daran setzen, euch zu Fall zu bringen. Darum ist es notwendig, daß ihr in dem Bewußtseinszustand lebt: Ihr seid Glieder Meines Leibes. Ihr tragt euren Auferstehungsleib in euch.

101.40. Schon vor Jahren sagte ich euch: „**Ihr habt Meinen Leib!**“ Doch ihr konntet das noch nicht recht verstehen. Heute erkläre Ich es euch, weil ihr nun aufgeschlossen seid für die ewige Wahrheit eures Gottes:

101.41. Der **Auferstehungsleib** eures Jesus Christus ist in euch seit jenem Tage, an dem Ich auferstanden bin. Und der letzte Feind, der Tod, wird hinweggenommen wenn Ich wiederkomme mit den Entrückten auf die Erde. Ja: Die Herrlichkeit der Braut ist groß. Freut euch der hohen Berufung und lebt ganz in Mir.

101.42. In Meinem Reiche hat alles seine Zeit. Ich gebe euch die Erkenntnis und ihr liebt Mich dadurch immer inniger. Meine Vaterliebe belehrt euch auch darüber, daß ihr Meine freien Söhne und Töchter seid. Nicht mehr Gebundene Satans, sondern **freie Kinder Gottes** seid ihr. Erkennt das in euch und lobt und dankt dafür.

101.43. Die vielen Drangsale, die Zeiten der Trübsale, **der seelischen Depressionen**, der Einsamkeit und die Ungerechtigkeit, welche ihr erduldet habt, dienten eurem Wachstum. Ihr wurdet an Mein Vaterherz getrieben und Ich habe euch vom Schmutz der Sünde und aus den Banden Satans befreit. Ich habe euch liebend in Meinen Händen gehalten und heute noch ziehe Ich euch heraus, wenn ihr wieder gefallen seid, - so ihr wollt. Und wenn ihr wollt, dann habt ihr die Seligkeit.

101.44. Ja, Meine Kinder, jetzt wollt ihr, daß Mein Wille in euch geschehe. Und so nehmt es an im vollen Glauben: Eure **alte zerbrechliche Leibeshütte** wird aufgelöst, ohne daß euer Leib verwest. Die Umwandlung geht schnell vor sich und zwar in dem Moment, wo Ich euch rufe und zu Mir ziehe.

101.45. Alle die Meinen, - von den **Jüngern und Aposteln** ab - konnten Mich in ihren Trübsalen, Anfechtungen und Drangsalen loben und Meinen Jesusnamen mit Freudigkeit preisen. Die Herzensgewißheit, daß Ich ihr lebendiger Gott bin, das Verbundensein mit Mir, gab ihnen die Kraft zum Leiden, Dulden und Überwinden.

101.46. Aber ihr habt nun gelernt: Wenn ihr Mir treu verbleibt und immerwährend liebend zu Mir aufschaut, dann werdet ihr den **Tod weder sehen noch schmecken**. Ich habe euch den Herrlichkeitsleib, Meinen Auferstehungsleib, gegeben, den Krankheit, Sünde und Tod nicht antasten darf, der im höchsten Maße vollkommen ist, wie Ich, euer Jesus Christus, es selbst bin. Amen.

Nr. 109

Jesu Liebe besiegt den Antichrist

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Vorwort:

1. Brief des Apostel Paulus an die Korinther, Kap. 12

12.1 Was aber die geistlichen [Gaben] betrifft, Brüder, so will ich nicht, daß ihr ohne Kenntnis seid.

12.2 Ihr wißt, daß ihr, als ihr zu den Heiden gehörtet, zu den stummen Götzenbildern hingezogen, ja, fortgerissen wurdet.

12.3 Deshalb tue ich euch kund, daß niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: „Fluch über Jesus!“ und niemand sagen kann: „Herr Jesus!“ außer im **Heiligen Geist**.

12.4 Es gibt aber Verschiedenheiten von Gnadengaben, aber [es ist] derselbe Geist; **12.5** und es gibt Verschiedenheiten von Diensten, und [es ist] derselbe Herr; **12.6** und es gibt Verschiedenheiten von Wirkungen, aber [es ist] derselbe Gott, der alles in allen wirkt.

12.7 Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes zum Nutzen gegeben.

12.8 Dem einen wird durch den Geist das Wort der **Weisheit** gegeben, einem anderen aber das Wort der **Erkenntnis** nach demselben Geist; 12.9 einem anderen aber **Glauben** in demselben Geist, einem anderen aber Gnadengaben der **Heilungen** in dem einen Geist, 12.10 einem anderen aber [Wunder-]**Kräfte**, einem anderen aber **Weissagung**, einem anderen aber **Unterscheidungen der Geister**; einem anderen aber [verschiedene] Arten von **Sprachen**, einem anderen aber **Auslegung der Sprachen**.

12.11 Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist und teilt jedem besonders aus, wie er will.

12.12 Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich viele, ein Leib sind: so auch der Christus.

12.13 Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt worden.

12.14 Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.

12.15 Wenn der Fuß spräche: „Weil ich nicht Hand bin, gehöre ich nicht zum Leib“: gehört er deswegen nicht zum Leib?

12.16 Und wenn das Ohr spräche: „Weil ich nicht Auge bin, gehöre ich nicht zum Leib“: gehört es deswegen nicht zum Leib?

12.17 Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo wäre das Gehör? Wenn ganz Gehör, wo der Geruch?

12.18 Nun aber hat Gott die Glieder gesetzt, jedes einzelne von ihnen am Leib, wie er wollte.

12.19 Wenn aber alles ein Glied wäre, wo wäre der Leib?

12.20 Nun aber sind zwar viele Glieder, aber ein Leib.

12.21 Das Auge kann nicht zur Hand sagen: „Ich brauche dich nicht“; oder wieder das Haupt zu den Füßen: „Ich brauche euch nicht“; 12.22 sondern gerade die Glieder des Leibes, die schwächer zu sein scheinen, sind notwendig; 12.23 und die uns die weniger ehrbaren am Leib zu sein scheinen, die umgeben wir mit reichlicherer Ehre; und unsere nichtanständigen haben größere Wohlanständigkeit; 12.24 unsere wohlanständigen aber brauchen es nicht. Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dabei dem Mangelhafteren größere Ehre gegeben, 12.25 damit keine Spaltung im Leib sei, sondern die Glieder dieselbe Sorge füreinander hätten.

12.26 Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn ein Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit.

12.27 Ihr aber seid Christi Leib, und einzeln genommen, Glieder.

12.28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde gesetzt erstens zu **Aposteln**, zweitens [andere] zu **Propheten**, drittens zu **Lehrern**, sodann [Wunder-]**Kräfte**, sodann Gnadengaben der **Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen**.

12.29 Sind etwa alle Apostel? Alle Propheten? Alle Lehrer? Haben alle [Wunder-]**Kräfte**?

12.30 Haben alle Gnadengaben der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Legen alle aus?

12.31 **Eifert aber um die größeren Gnadengaben.**

5. Januar 1963, Stuttgart

109.1. Mein Friede sei mit euch! Meine Kinder, ihr braucht Meinen **Frieden** und auch Meine Freude in der kommenden Zeit. Ihr braucht **Kraft** aus Mir, eurem Jesus, denn ihr werdet in diesem Jahr viel erleben. Das neue Zeitalter bereitet sich zu. Zuvor aber kommen die Gerichte über die Erde.

109.2. Alle Menschen, die Mich lieben, sind frei von Furcht und Sorge. Ich beschütze die Meinen. Ich bin euer Friede. Ich bin eure Kraft. **Macht Gebrauch von den göttlichen Kräften**, die in euch sind. Das All ist erfüllt von den Kräften eures Gottes.

109.3. Meine Söhne und Töchter, die Mich lieben, wenden diese Kräfte positiv an. Während die Menschen, die in ihren Gedanken und ihrem Wesen nach fern von Mir sind, sich auch der Kräfte Gottes bedienen, aber im zerstörenden, negativen Sinn. Die negative Anwendung der Kräfte wirkt sich verheerend aus. Satans Zeit ist jetzt gekommen. **Der Fürst dieser Welt betört und vergiftet die Menschenherzen** und ist bestrebt, möglichst viele zu beherrschen. Der Mensch steht zwischen Gut und Böse. Er hat die Freiheit, die Kräfte aus Mir positiv anzuwenden oder als Diener Satans negativ, zerstörend, zu wirken.

109.4. Wer Mich liebt, wer Mich im Herzen trägt, darf Meine göttlichen Kräfte voll in Anspruch nehmen. Ihr habt gehört, wie sich die Geistesgaben auswirken. Und Ich sage euch: Ihr besitzt nicht nur eine Geistesgabe, **ihr habt alle Gaben**. Meine ganze Wesenheit ist in euch. Mit Meiner Hilfe sollt ihr es erreichen, daß ihr durch starken Glauben, durch unerschütterliches Vertrauen, gestärkt durch Mein Gotteswort und die immerwährende Herzensverbindung mit Mir, die Geistesgaben anwendet.

109.5. Ist Harmonie in euch, dann kann sich keine Krankheit aufhalten. Die geistigen Kräfte in euch sind Kräfte der Harmonie und der Liebe. Lebt ihr im Bewußtseinszustand des Christus in euch, dann seid ihr **frei von Krankheit**. Denn Ich bin in euch Harmonie. Ich bin die Vollkommenheit in euch. Je mehr ihr euch Meiner **Liebesharmonie** bewußt seid, umsomehr lernt ihr mit den göttlichen Kräften umgehen. Es ist ein Bewußtseinszustand in euch.

109.6. Würdet ihr Meine Verheißungen annehmen, würdet ihr glauben, daß die Fülle Meines **Heiligen Geistes** in euch ist, dann könnte das geschehen, was ihr Wunder nennt. Aber es sind keine Wunder, es sind Taten, vollbracht durch das Christusbewußtsein, Ich in euch.

109.7. Deshalb sage Ich immer wieder: Gebt euch Mir liebend hin, damit euch **göttliches Bewußtsein** erfülle und ihr die Kräfte in Demut anwenden könnt, die in euch sind. Ihr braucht diese Kräfte in der kommenden Zeit. Wenn ihr es jetzt nicht lernt im Glauben, im Vertrauen zu Mir die Kräfte entgegen zu nehmen, könnt ihr in der schweren Zeit nicht durchhalten.

109.8. Ich will euch das erklären. **Die Erde ist jetzt noch Satans Reich**. Als Fürst dieser Welt hat er die Macht in der Endzeit, also jetzt, Verwirrung zu stiften. Meine Verheißungen müssen sich erfüllen. Es entwickelt sich eins aus dem andern. Ihr braucht euch gar nicht wundern, daß ihr angegriffen werdet. Satan benutzt die Menschen zu seinen Werkzeugen, die Mich nicht annehmen. Unter dem Einfluß des höllischen Geistes verüben sie Gewalttätigkeiten. Mit Bosheit und Lügen kommen sie auf euch zu. Und dies ist erst der Anfang.

109.9. Wer nicht gelernt hat, Meine Kraft in Anspruch zu nehmen, **unterliegt den dämonischen Geistern**, die den Menschen noch das Letzte nehmen: Den Glauben an Mich. Ich habe vorgesorgt. Ich kürze diese letzte Zeit ab. Sonst würde kein Mensch selig.

109.10. Es ist nicht zu beschreiben, wie die satanischen, höllischen Kräfte in den Menschen, die sich ihnen hingeben, ihr böses Wesen treiben. Im Einzelnen, wie in der Gesamtheit. Satan versucht Zersetzung und Auflösung der Völker. **Die Regierungen sind vom Satansgeist besessen**. Ich habe es zugelassen. Es ist Mein Wille, daß sie eine Zeit lang regieren, denn die gleichgültige Menschheit muß aufgerüttelt werden. Durch die vom Satan verdorbenen Menschen werden die sittlichen und religiösen Grundordnungen der Staaten in ein Chaos verwandelt. Nicht einmal die Kreatur wird geachtet. Die armen Tiere leiden unter den Menschen, die sie zu grausamen Versuchen verwenden. Die Kreatur leidet und seufzt. Ich, ihr Schöpfer höre die Schmerzensschreie. Es ist Satan, der von ihm beeinflusste Menschen unter dem Deckmantel der Wissenschaft zur **Tierquälerei** benutzt. Die vom Satansgeist geleiteten Menschen machen **Versuche mit Sprengstoffen**, die zu verheerenden Naturkatastrophen, zu **Seuchen und Krankheiten** führen. Die Erde wird erschüttert und aus der Ordnung gebracht und alle Menschen, - auch ihr - habt darunter zu leiden. Die Natur ist in gewaltiger Bewegung und Unruhe und die Menschheit in Sorge um die Zukunft.

109.11. Wenn ihr euch bewußt seid, daß Ich, euer Jesus, in euch bin und ihr Meine Kräfte, die in euch sind, im Glauben anwendet, dann vermag der Böse euch nicht zu schaden. Seid ihr jedoch **kleingläubig und furchtsam**, dann wird die satanische Verwirrung auch über euch kommen. Ihr seid dann nicht fähig, klar zu denken. Ihr habt Streit mit eurem Nächsten, eins unterschiebt den anderen Lieblosigkeiten, die weder gedacht noch getan wurden. Es ist der Böse, der Unfrieden sät. Oder es taucht plötzlich auch in Gotteskindern Zuchtlosigkeit und Genußsucht auf. „**Man will etwas haben vom Leben.**“ Das ist wiederum der Einfluß Satans. Würde Ich nicht

Einhalt gebieten, dann könnte es dem Bösen gelingen sehr viele Christen unter seine Gewaltherrschaft zu zwingen. Durch den Einfluß der Dämonen sind die Menschen nicht mehr Herr über ihre Gedanken und Handlungen.

109.12. Ich aber liebe sie. Ich liebe alle, die von dem Bösen Geknechteten und Meine Kinder, die zu Mir aufblicken, die Mir die Treue halten. Glaub Mir, Meine Kinder: Die Zeiten werden ernst. Behaltet Mich lieb. Habt immerwährend Verbindung mit Mir. Satan und seine Dämonen wollen eure Verbindung mit Mir zerstören. Sie wollen euch verstricken und hineinreißen in **Unbeherrschtheit, in Zorn**, daß ihr euch wehrt, zur Gewalt greift - und damit die Liebe verletzt, und Meine Gegenwart vergeßt. Darum belehre Ich euch heute schon, wie ihr euch verhalten sollt, wie ihr bewahrt seid vor Satans List und Tücke: Seid euch bewußt: Ich bin in euch! Mit Mir, eurem Jesus vereint, könnt ihr vergeben. In Mir habt ihr Ruhe! In Mir habt ihr Frieden. In Mir habt ihr Kraft. Ich weiß: Volle Hingabe an Mich ist schwer. Sie wird noch schwerer. Den alten Adam überwinden ist schwer. Doch durch Glauben und Aufblicken zu Mir könnt ihr es mit Meiner Hilfe erreichen. Ich habe euch erlöst!

109.13. Wenn die Zeit kommt, da euer Herz traurig ist und ihr weint über Satans Gewaltherrschaft, dann bin Ich da, der euch hilft. Ich sage zu euch: Ihr seid nicht schwach. Nehmt die geistigen Kräfte, die in euch sind. Wendet sie an im **unerschütterlichen Glauben**. Ich bin in euch. Ich bin, der euch hilft.

109.14. Wenn ihr verzagt seid, wenn ihr Meine Lasten tragt, die Lasten derer, die sie vermehren, dann haltet ihr euch an Mich und Ich helfe euch. Dies sage Ich euch, weil die Zeit nahe ist, in der aus der Verwirrung ein Mensch emporsteigt, der ein **Chaos über alle Kulturstaaten der Erde** bringt. Ein Mensch, vom Satansgeist besessen. Ein despotischer Herrscher: Der Antichrist. **Antichristliche Gesinnung** ist schon lange unter der Menschheit.

109.15. Die Zeit ist nahe, in der der Antichrist in Person mit Hilfe teuflischer Mächte das **antichristliche Reich** gründet. Vor ihm müssen sich alle Regierungen der Kulturstaaten und die Kirchen beugen. Vor ihm muß sich jeder Einzelne beugen. Wer sich nicht beugt, wird der Grausamkeit und der Vernichtung anheimfallen. Ihr habt schon einmal eine Diktatur erlebt, aber diese war gering gegenüber der des Antichrist, die kommen wird.

109.16. Ich, der Herr, lasse es zu. Vor Meiner Wiederkunft. Der eiserne Besen fegt die ganze Erde. **Der Antichrist verfolgt alle, die Mich lieben**. Die Ausrottung des christlichen Glaubens ist sein Ziel. Nur Wenige werden den Mut haben, Mich, Jesus Christus, zu bekennen. So grausam wird der Diktator sein. Meine Söhne und Töchter, was braucht ihr dann in der Verfolgungszeit: Das Christusbewußtsein! Meine geistigen Kräfte, die Ich in euch legte. Durch eure Hingabe, durch euer Vereintsein mit Mir, seid ihr bewahrt vor der Vernichtung durch den Bösen. Ich führe euch heraus aus dem höllischen Feuer der Anfechtungen, die böse Menschen euch bereiten. Ich beschütze euch vor den Grausamkeiten. Ich bin allezeit gegenwärtig. Dieses Bewußtsein sollt ihr jetzt schon in euch haben als Herzensgewißheit: Wenn der Antichrist wütet, könnt ihr es nicht mehr lernen, dann ist es zu spät. Damit ihr glaubensstark werdet, dienen euch zu eurer Zubereitung noch Leid und Drangsale. Meine Vaterliebe muß zulassen, daß ihr aufgerüttelt werdet. Ihr sollt Mich und Meine Herrlichkeit in euch und um euch erleben. Und das geht nicht ohne Tränen. Es erfordert vollkommene Hingabe.

109.17. Als Letztes wird der satanische Tyrann, der Antichrist, Mein einstiges Lieblingsvolk angreifen und zwar die **Juden, die Christen geworden sind**. Das wird dann das Ende sein. In Palästina wird es geschehen. Dann wissen die Meinen: Das Ende der antichristlichen Herrschaft ist da. Das Ende der Satansmacht und Gewalt, des Hasses und der Bosheit, der Gemeinheit und der Lüge. Dann komme Ich, der **Messias der Juden**, der Herrscher und Führer der Menschheit, der Heiland und Erlöser, Jesus Christus, der Herr und Schöpfer des Alls, mit Meinen Überwindern, Meinen auserwählten Söhnen und Töchtern und mit Meinen Erzengeln und himmlische Heerscharen.

109.18. Das Chaos ist zu Ende. Mein Wille läßt eine neue, geordnete Welt und Menschheit entstehen. Die Völker der neuen Erde werden von Meinem Geist der Liebe, Weisheit und Güte regiert. Meine Auserwählten besitzen Meinen **Heiligen Geist**, den sie auf der neuen Erde ihren Brüdern und Schwestern schenken dürfen. Ich kürze die schwere Zeit ab, auf daß Ich noch einige Söhne und Töchter habe, die Mir treu bleiben, wenn die Gerichte kommen. Es werden nur wenige sein. Aber wenn Meine Jesusliebe den Antichrist besiegt hat, bricht das **Morgenrot** des siebenten Schöpfungstages an.

109.19. Ich gebe heute Meine Verheißung denen, die Mich lieben. Alle, die Mich lieben, segne Ich mit Geistesgaben. Die einen **weissagen**, die anderen haben **Träume und Gesichte**. Alle Menschen, die guten Willens sind, werden auf das Ende dieses Zeitalters und das Kommen des tausendjährigen Reiches hingewiesen. Zu allen Meinen Kindern sage Ich: Erkennt den Christus in euch. Erkennt Mich, euren Jesus mit allen Meinen Kräften in euch. Diese Kräfte nützen euch nur, wenn ihr sie anwendet, wenn ihr sie zu benutzen versteht.

109.20. Der Satansgeist wird alle Menschen beherrschen, die nicht wachend und betend bleiben. Schon heute erkennt ihr das Wirken des Bösen in den Jugendlichen, die wegen ihrer Gefährlichkeit in Anstalten untergebracht werden müssen. **Die Eltern und Erzieher haben es versäumt die jungen Seelen auf Mich, die Wahrheit, hinzulenken**. Dadurch hat Satan es leicht, die jungen Menschen zu verführen.

109.21. Die Gaben Meines **Heiligen Geistes** wurden von den lau gewordenen Kirchen und Gemeinschaften nicht mehr geachtet und von den Staatsregierungen nicht angenommen. Da seht ihr die Früchte des höllischen Geistes.

109.22. Ihr Eltern braucht nicht zu verzweifeln wegen eurer Kinder, die in großer Gefahr sind, aber ihr müßt euch an Mich um Hilfe wenden. Und Meine Kraft in euch erkennen. Nur in der Liebe zu Mir, in der Stille eures Herzens könnt ihr die Kraft nehmen. **Als Menschensohn Jesus bin Ich immer wieder in die Stille gegangen und habe Mir vom Vater - der Ewigen Liebe - Kraft erbeten**. Dies soll euch als Vorbild dienen! Seid ihr euch einmal der Kräfte in euch bewußt, dann wendet ihr sie an und werdet stärker dadurch. Die Kräfte wirken sich nicht nur in Worten, sondern in der Liebetat aus. Meine Kräfte in euch bewahren euch auch in der Versuchung. Jeder Mensch hat seine Schwäche. Der eine ist geplagt vom **Geiz**, der andere in der **Erotik**. Etliche sündigen mit ihrer **bösen Zunge**. In seiner Schwäche wird der Mensch angefochten. Aber ihr braucht nicht zu fallen, wenn ihr in Mir bleibt. Meine göttlichen Kräfte in euch bewahren euch vor dem Überfall Satans. Das sind die Kräfte des Christus in euch.

109.23. Ich habe euch in diese Welt gestellt, damit ihr euren Mitmenschen, die Mich noch nicht angenommen haben, Meine Liebe schenkt. Meine Kraft muß an euch offenbar werden: Mein Friede, Meine Sanftmut, Güte und Geduld und zwar dadurch, daß ihr euch selbst erkennt in der Demut und eure eigene Unzulänglichkeit erschaut. Wer erkannt hat, daß er selbst nichts ist, nichts vermag, der bleibt demütig und in ihm kann Ich Mich offenbaren. Wer Mich liebt, wird auch seinen Nächsten lieben und für Mich dulden und leiden. Wer Mich liebt, dient Mir treu an dem Platz, an den Ich ihn gestellt habe. Wer Mich liebt, kommt in jeder Schwachheit und Unzulänglichkeit zu Mir, nimmt demütig die Kraft in Anspruch und ist durch den Glauben frei von irdischer Gebundenheit und dem Vergänglichen. Diese herrlichen Kräfte erhalten Meine **Überwinder**. Sie tragen Mich, ihren Christus, in ihrem Herzen.

109.24. Meine Kinder wissen, daß sie vom Satan noch oft angegriffen werden, aber sie fürchten sich nicht, weil sie mit Hilfe Meines **Heiligen Geistes** durchschauen und erkennen, daß Ich über Satan stehe und alles nach Meinem heiligen Willen lenke. Das Chaos der Erde muß kommen, es ist Satans letzte Wirkungsmöglichkeit. Dann wird der Ungerechtigkeit von Mir ein Ende gesetzt. Das neue **Friedenszeitalter** beginnt zuerst in euch, bevor es allgemein sichtbar wird.

109.25. Laßt euch nicht erschrecken, wenn die Zeichen der Zeit immer deutlicher werden: **Naturkatastrophen** erschüttern eure Erde. **Seuchen** werden auftreten und **Krankheiten**, für die kein Arzt eine Hilfe weiß. Das ist Satans Werk. Wie ihr jetzt sichtbar das Wirken Satans erkennt, so dürft ihr im tausendjährigen Reich das Walten Meiner Liebe und Weisheit, Meiner Ordnung und Herrlichkeit erleben. Bald, bald ist es soweit.

109.26. Meine Getreuen, laßt euch von Mir erquicken. Ich habe euch den Weg gezeigt. Nehmt die Kräfte in Anspruch. Macht euch frei von den sichtbaren irdischen Dingen. Ewig ist der Geist in euch! Mein göttlicher Geist in euch. Meine Gnade waltet über euch! Jetzt, in diesem Augenblick, dürft ihr sie wieder entgegen nehmen. Dann kommen auch die Strahlen des Heilens über euch, die von Mir sind. Nehmt sie jetzt schon demütig in Empfang, denn ihr sollt sie in der **Seuchenzeit** zum Segen eurer Nächsten anwenden. Jetzt schon sollt ihr Meine Kräfte und Geistesgaben entgegen nehmen. Wenn Satan die Erde für eine Zeit verfinstert, dann könnt ihr nicht mehr üben und lernen, dann wäre es zu spät. Es ist zu vergleichen mit dem Zustand in dem sich ein Mensch befindet, wenn er in starken Nebel gerät und der Nebel immer dichter wird. Er sieht nichts mehr und kann nicht mehr erkennen, wo er ist. Aber wer Mich jetzt schon in sich erkannt hat, für den ist bereits der siebente Schöpfungstag angebrochen. Das **unerschütterliche Reich** in euch!

109.27. Einmal Mich erkannt in euch: Welch unaussprechliche Freude. Dann erst wißt ihr, wer Ich bin. Wer zu euch spricht. Wer die Liebe ist. Einmal durchgedrungen: Zum Überwinder geworden, frei von irdischen Wünschen und vom eigenen Ich. Mit Mir, eurem **Jesus**, für ewig vereint.

109.28. Es ist das Bild am Himmel, das von einer Tochter gesehen wurde: Der Jüngling mit der Posaune ist Mein Engel, der euch Meine baldige Wiederkunft verkündet. Meine Braut - **Meine lebendige Anhängerschaft** - noch verhüllt vom Schleier, ist zur Hochzeit bereit. Der Herzenszustand aller, die Mich lieben, wird offenbar wenn Ich komme und das große Halleluja ertönt.

109.29. **Geht hin im Frieden!** Geht hin, mit Meiner Freude beschenkt! Geht auch hin mit Meinem Erbarmen für euren Nächsten. Amen Euer Vater Jesus.

Nr. 114 Über die Endzeit

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Vorwort:

1. Was ist denn Heiliger Geist! **Heiliger Geist** ist die Willenskraft Gottes. **Heiliger Geist** ist unser lieber Herr Jesus selbst!

2. Der **Heilige Geist** wandelt unsere seelische Liebe in geistige um. Die Liebe, welche aus dem Heiligen Geist stammt, sieht und sucht das Bild Gottes auch im ärmsten und elendesten Menschen. Alle menschlichen Beziehungen zueinander werden durch die **Liebe aus dem Heiligen Geist** gereinigt und entgiftet.

Liebe Geschwister!

Kundgabe Nr. 114 steht im Zusammenhang mit Nr. 97 und Nr. 109. Bitte alle genannten

Bibelstellen betend lesen! Sie sind wichtig!

Verheißung des Messias und des Friedens- und Gnadenzeitalters:

Jesaja 11.1-9

11.1 Und ein Sproß wird hervorgehen aus dem Stumpf Isais, und ein Schößling aus seinen Wurzeln wird Frucht bringen.

11.2 Und auf Ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des Herrn; **11.3** und Er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, und nicht zurechtweisen nach dem, was seine Ohren hören, **11.4** sondern Er wird die Geringen richten in Gerechtigkeit und die Elenden des Landes zurechtweisen in Geradheit. Und Er wird den Gewalttätigen schlagen mit dem Stab seines Mundes und mit dem Hauch seiner Lippen den Gottlosen töten.

11.5 Gerechtigkeit wird der Schurz seiner Hüften sein und die Treue der Schurz seiner Lenden. –

11.6 Und der Wolf wird beim Lamm weilen und der Leopard beim Böckchen lagern. Das Kalb und der Junglöwe und das Mastvieh werden zusammen sein, und ein kleiner Junge wird sie treiben.

11.7 Kuh und Bärin werden [miteinander] weiden, ihre Jungen werden zusammen lagern. Und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.

11.8 Und der Säugling wird spielen an dem Loch der Viper und das entwöhnte Kind seine Hand ausstrecken nach der Höhle der Otter.

11.9 Man wird nichts Böses tun noch verderblich handeln auf meinem ganzen heiligen Berg. Denn das Land wird voll von Erkenntnis des Herrn sein, wie von Wassern, die das Meer bedecken. –

Jesaja 42.1-12

42.1 Siehe, mein Knecht, den Ich halte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird das Recht zu den Nationen hinausbringen.

42.2 Er wird nicht schreien und [die Stimme] nicht erheben und seine Stimme nicht hören lassen auf der Straße.

42.3 Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue bringt er das Recht hinaus.

42.4 Er wird nicht verzagen noch zusammenbrechen, bis er das Recht auf Erden aufgerichtet hat. Und die Inseln warten auf seine Weisung. –

42.5 So spricht Gott, der Herr, der die Himmel schuf und sie ausspannte, der die Erde ausbreitete und was ihr entsproßt, der dem Volk auf ihr den Atem gab und den [Lebens]hauch denen, die auf ihr gehen:

42.6 Ich, der Herr, Ich habe dich in Gerechtigkeit gerufen und ergreife dich bei der Hand. Und Ich behüte dich und mache dich zum Bund des Volkes, zum Licht der Nationen, **42.7** blinde Augen aufzutun, um Gefangene aus dem Kerker herauszuführen [und] aus dem Gefängnis, die in der Finsternis sitzen. –

42.8 Ich bin Jahwe, das ist Mein Name. Und meine Ehre gebe Ich keinem anderen noch Meinen Ruhm den Götterbildern.

42.9 Das Frühere, siehe, es ist eingetroffen, und Neues verkündige Ich. Bevor es aufsproßt, lasse ich es euch hören.

42.10 Singt dem Herrn ein neues Lied, seinen Ruhm vom Ende der Erde: Es brause das Meer und seine Fülle, die Inseln und ihre Bewohner!

42.11 [Die Stimme] sollen erheben die Steppe und ihre Städte, die Dörfer, die Kedar bewohnt! Jubeln sollen die Bewohner von Sela, jauchzen vom Gipfel der Berge her!

42.12 Dem Herrn sollen sie Ehre geben und Seinen Ruhm auf den Inseln verkündigen!

Pfingst-Kundgabe 1. Juni 1963, Stuttgart – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

114.1. Mein Friede sei mit euch! Meine Kinder, Ich will euch segnen mit Meiner Liebe. Ich will euch segnen mit Meinem Wort, das euch eure Sünden aufdeckt und euch die Erlösung von euren Sünden aufzeigt. Ich tröste euch allezeit. Freut euch mit Mir: Die Zeit ist nahe, da Ich wiederkomme. Die Erwartung Meiner **Wiederkunft**, die Freude darüber, verwandelt euch.

114.2. Durch Meinen Propheten Jesaja ließ Ich sagen: „**Die alten Weissagungen haben sich erfüllt und die neuen werden sich erfüllen!**“ Eher wird Himmel und Erde vergehen, bevor Meine Worte vergehen! Die falschen Propheten verkünden, daß Ich nur im Geiste wiederkomme. Das stimmt aber nicht. Denn bei Meiner Himmelfahrt ließ Ich den Meinen durch die beiden Engel sagen: „**So, wie Jesus aufgefahren ist gen Himmel, so wird er wiederkommen!**“
(Apostelgeschichte 1.9-10)

114.3. Ich habe Meine Jünger damals auf dem Ölberg versammelt, sie waren Augenzeugen Meiner **Himmelfahrt**. Ich werde Meine Füße wieder auf den Ölberg setzen und alle werden Mich sehen, alle werden Meine persönliche Wiederkunft erleben! Wer euch anders belehrt, gibt euch eine falsche Lehre.

114.4. Zuerst werden sich Meine Verheißungen am Volke Israel erfüllen, denn mit ihm habe Ich einen Bund gemacht. Großer Jubel wird im Volk Israel sein. Auch unter den Heiden, die Mich angenommen haben, wird Liebe und Freude sein. Diese Zeit kommt bald. Darum belehre Ich euch über die Ereignisse der vorangehenden Endzeit. Wenn es heißt: „**Einheit, Friede, Sicherheit**“ (1. Brief des Paulus an die Thessalonicher 5.3) dann berufe Ich Meinen Engel von der Erde ab und der **Übermensch, der Antichrist, tritt seine Weltherrschaft** an, die Gerichte brechen über die Erde herein. (Daniel 8.9-26).

114.5. Sobald sich die **Völker vereinigt** haben, tritt der **Antichrist** aus dem höllischen Abgrund auf. Der Geist Satans ist in ihm, aber er tarnt sich mit großer **Liebe, Güte, Gerechtigkeit** und Menschenfreundlichkeit um das Vertrauen der Menschen zu gewinnen. Dabei wird der Antichrist mächtig unterstützt durch den falschen Propheten (*die ungläubigen Kirchenführer*), der Mein Wort verfälscht.

114.6. Ich ermahne euch: Erkennt die **Zeichen der Zeit** und haltet die Wahrheit im Glauben fest, daß ihr das Heil nur in Mir, Jesus Christus, besitzt.

114.7. Wer folgte Mir denn nach, als Ich als Jesus auf Erden wandelte? Es waren nur wenige. Ich kam nicht im eigenen Auftrag, sondern im Auftrag Meines Vaters im Himmel. Ich prophezeite: „So ein **Andrer in seinem eigenen Namen** kommt und aus sich selbst redet, den werden die Menschen annehmen.“ Dies wird sich nun durch den Antichrist erfüllen.

114.8. Wenn Ich nicht Meine schützenden Hände über Meine kleine auserwählte Schar, die Mich lieben, halten würde und nicht die Endzeit abkürzte, sie alle würden in der Versuchung fallen und den Antichristen anbeten. Denn **die Meinen Namen tragen, werden verfolgt, gemartert und getötet**.

114.9. Deshalb braucht ihr Meine Liebe, die Freund und Feind einschließt. Nur wenn ihr in Meiner Liebe bleibt, seid ihr bewahrt. Ich, euer himmlischer Vater, lasse es nicht zu, daß eins Meiner Kinder vom Satan verführt wird, ohne daß das Kind zuvor ausdrücklich von Meinen Engeln und von Mir in seinem Herzen gewarnt und belehrt worden ist. In der großen Trübsal wird jeder Mensch vor die entscheidende Frage gestellt: **Wen betest du an, Gott oder den Antichristen?** Ein jeder wird gewarnt durch Meinen Heiligen Geist!

114.10. Der Mensch hat zu entscheiden zwischen Meinem Liebegeist und dem Geist der Welt, dem Geist Satans. Viele Menschen werden dem **Antichrist**, der aus dem Abgrund kommt und Verderben bringt, verfallen und ihn anbeten. (Offenbarung Johannes 13.8 und 13-14)

114.11. **Der Antichrist ist ein Jude aus dem Stamme Dan.**

114.12. Er wird große Macht entfalten und die Völker beherrschen. Ihm zur Seite steht der **falsche Prophet** aus dem römischen Hause, der große Wunder tut. (Offenbarung Johannes 13.11-13)

114.13. Viele Menschen werden den Antichrist anbeten und selbst die **Juden empfangen ihn als den verheißenen Messias**. Und die östlichen Völker werden ihm dienen und ihn anbeten. Auch die Mehrzahl der Christen verfallen ihm, sie wissen dann nicht aus noch ein, weil sie geistig schlafen. Weil so viele Christen schläfrig geworden sind, darum kann sie der Antichrist und der falsche Prophet verwirren. Wer nicht in Mir, in Meiner Liebe, fest gegründet ist, wird der Lehre des **falschen Propheten** verfallen. Dieser wird **Meine Kinder verfolgen** und alles daran setzen, Meine Lehre auszurotten.

114.14. Einen Teil der großen Trübsal müßt auch ihr miterleben. Aber fürchtet euch nicht, Ich bewahre die Meinen! Ich gebe euch Erleuchtung und Kraft! Mein **Pfingstgeist**, Mein **Liebegeist**, ist immer in euch tätig und hört nicht auf, euch im Glauben zu stärken und mit Mir zu vereinen.

114.15. Wenn die Namenchristen, die schläfrigen Christen, die Wahrheit des Evangeliums verlassen und die Liebegebote nicht mehr beachten, sollt ihr erkennen, daß die Zeit der Verführung und Verfolgung angebrochen ist. An den **fleischlich-gesinnten Christen** erkennt ihr, welche Zeit es ist. Ihr aber sollt geistlich gesinnt sein!

114.16. Eure Liebe wird erprobt. Versuchungen kommen über euch. Um euretwillen muß Ich das zulassen, denn ihr sollt Überwinder werden und Meine Lichtträger sein. Es ist besser, ihr kommt freiwillig von den äußeren Freuden ab, ihr löst euch jetzt schon, als daß euch später alles genommen werden muß. Hängt euer **Herz** nicht an Äußerlichkeiten!

114.17. Auch wenn ihr euch nicht im direkten Bereich der Ereignisse, **des letzten Kampfes**, befindet, so werdet ihr dennoch von den Auswirkungen mitbetroffen. Besonders diejenigen, die den Weg bis zum Ende gehen müssen.

114.18. Ihr sollt euch jetzt schon in der barmherzigen Liebe üben, damit ihr diese Liebe in der großen **Trübsalszeit** ohne Zagen anwenden könnt. Lernt es, eure Feinde lieben!

114.19. Ihr seid Meine Kinder, seid **Freunde und Geschwister** untereinander. Aber die barmherzige Liebe übt ihr noch zu wenig.

114.20. Barmherzige Liebe erträgt die **Fehler des Nächsten**, sie wundert sich nicht über seine Schwächen, sie erbaut sich an den kleinsten Tugenden.

114.21. Wenn ihr Taten barmherziger Liebe verrichtet, habt ihr Freude darüber, daß ihr lieben dürft. Ich helfe euch lieben. Legt euch einen Zwang auf, auch solche **Menschen zu lieben, wo es euch schwer fällt**: Die Unverträglichen, die Anmaßenden, die dämonisch geplagten und Besessenen, die Argen und Außenseiter, die unerträglich Habgierigen, die Nachtragenden, die Bösen, - liebet sie mit Meiner barmherzigen Liebe!

114.22. Ihr könnt nicht zum **inneren Frieden**, zur inneren Freude, gelangen, wenn ihr nicht barmherzige Liebe übt! Deshalb kommt ihr in Anfechtungen, damit ihr es lernt für eure Lastenvermehrter zu beten, sie liebend aufzufangen und zu ertragen. Nicht nur mit den Lippen, aus vollem Herzen sollt ihr barmherzig sein. Und nicht nur dieses allein, noch etwas ist notwendig: Ihr müßt zu Mir kommen, Mir dafür danken, daß Ich euch solche Menschen in den Weg schicke, die euch in Versuchung und Anfechtung bringen, denn an ihnen reift ihr und an ihnen werdet ihr zu Überwindern.

114.23. Ihr wißt, was Ich den **Überwindern** verheißen habe.

114.24. Die Überwinder erleben zuerst die geistige Entrückung. Es kann sie nichts mehr anfechten, denn sie haben Mich, den Christus, in sich gefunden. Zu dieser **geistigen Entrückung, - Lösung von der Welt** - kommt hinzu, daß Ich sie umwandle und hinwegnehme, bevor Ich Meinen Engel von der Erde abberufe und die letzten Gerichte hereinbrechen. Ich ziehe Meine Überwinder zu Mir.

114.24. Das wird in den Gemeinden der Christen und in manchen Familien **Bestürzung** hervorrufen, weil eines ihrer Angehörigen fehlt.

114.25. Heute sagen die schläfrigen Christen: „**Das stimmt nicht, leibliche Entrückung findet nicht statt!**“ Wie werden diese aber staunen und erschrecken, wenn sie die Erfüllung der Weissagungen der Heiligen Schrift und Meiner Offenbarungen, die Ich durch Meine Propheten verkünden ließ, erleben!

114.26. Und auch Ihr sollt nicht meinen, daß Ich als Stellvertreter Meine Erzengel schicke, um Meine Brautgemeinde von der Erde abzuholen. O nein! In eigener Person komme Ich - **von allen erkannt** - und hole Mir Meine Braut heim, die Ich unaussprechlich liebe! Euer Herz soll sich freuen! Ich gebe niemand das Recht Meine Braut zu führen. Ich selbst hole sie heim! Das ist die Entrückung, die wirklich Meinen Überwindern zuteil wird.

114.27. Eine große Gnade will Ich noch den Schläfrigen, den Namenchristen, geben: Wenn sie aufwachen, werde Ich sie einer starken **Glaubensprüfung** unterziehen. In der Versuchung durch den Antichrist wird es sich zeigen, wem sie anhängen und wie sie sich entscheiden. Die Demütigen unter ihnen, die noch willig sind Mir nachzufolgen, werde Ich beschützen. Der falsche Prophet wird große Wunder vollbringen, so daß es schwer sein wird ihn zu erkennen und das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. Darum sollen Mich die Meinen jetzt schon in sich tragen!

114.28. Ihr habt es erlebt, wie **ein Mensch 12 Jahre lang großes Unheil anrichtete** durch seine Stimme und Verführung; wie viele Menschen von ihm irreführt wurden; wie viel Leid, Not und Qual über die Völker gekommen ist. Und doch war diese **Diktatur verhältnismäßig klein** gegenüber dem, was der Antichrist tun wird. Wer diesem Satansgeist nicht willig ist, wer nicht das Malzeichen an der Stirne trägt, wird verfolgt und getötet. (Offenbarung Johannes 13.15-17)

114.29. Doch Ich beschütze die Meinen. Ich führe sie an einen Bewahrungsort, wie Ich einst Meine Getreuen aus Jerusalem geführt habe, bevor die Stadt durch die Römer im Jahre 70 vernichtet wurde. Ebenso zeige Ich es den Meinen in ihrem Herzen an, wenn die Zeit gekommen ist, da ihr aus den **Großstädten fliehen sollt zum Bewahrungsort**.

114.30. Fürchtet euch nicht. Meine Engel sind schon beauftragt, euch zu führen, wenn die Zeit da ist! Euer Wille ist frei! Doch wehe dem, der Meinem Ruf dann nicht folgt! Wer in der Liebe bleibt, weiß dann die Zeit und Stunde des **Weggehens aus den Städten und Gefahrenzonen zum Bewahrungsort**. Wer Meine Liebe in sich hat, der hört Meine Stimme und folgt Meinem Ruf.

114.31. **Wenn der falsche Prophet sich in seiner Macht ganz sicher fühlt**, dann wird der Antichrist sein wahres Gesicht zeigen und wird sagen: **Ich bin Gott!** Ich brauche keinen Propheten und keine Kirche! Alle Menschen haben mich anzubeten! Ich bin Gott! Dann erkennen die Völker mit Schrecken, wen sie anbeten. Es folgt die **Vernichtung der Kirche**. Drei Jahre schwerer Gerichte kommen über die Menschen, welche dem falschen Propheten zugejubelt und den Antichristen angebetet gaben.

114.32. Der Antichrist wird in seinem Größenwahn seinen Mitarbeiter, **den falschen Propheten, vernichten**. Somit findet der falsche Prophet, - **die große Hure** - ein Ende mit Schrecken, bereitet durch Menschen, die sich mit ihrem freien Willen dem Antichrist zur

Verfügung stellen. Nun werdet ihr fragen: Ja, Herr, es sollen doch zwei Zeugen auftreten, bevor das Endgericht kommt. (Offenbarung Johannes 11)

114.33. Auch darüber will Ich euch belehren. Ihr sollt wissen, was vor euch liegt. Es sind nur noch **einige Jahrzehnte**, in denen sich die Ereignisse abspielen. Die zwei Zeugen sind **Elia und Henoch**. Elia ist der Prophet, der nicht durch den Tod hindurch mußte. (2. Könige 2.11-12) Henoch ward mit seinem Körper von der Erde hinweggenommen. (1. Mose 5.24 und Haushaltung Gottes, Bd. 3)

114.34. Auch **Henoch** ging nicht durch den Tod hindurch.

114.35. Der Tod ist der Sünde Sold. Jeder Mensch, der vor der Entrückung und dem **Beginn des tausendjährigen Reiches** auf eurer Erde lebt, muß durch den Tod hindurch, damit er an Meinem himmlischen Auferstehungsleben, an Meinem Sieg über den Tod, Teil habe. Im unerschütterlichen Friedensreich gibt es keinen Tod. So müssen also die beiden Zeugen Elia und Henoch noch durch den Tod hindurch. Sie kommen **im israelitischen Volk** wieder und werden Mich mit Kraft und Vollmacht verkünden; deshalb verfolgt und getötet werden, aber nach drei Tagen wieder auferstehen. (Offenbarung Johannes 11.3-12) Darnach kommt das Endgericht.

114.36. Mit seherischer Freude verkündete Jesaja vom Jubel des Volkes über das neue Gnadenzeitalter. Ja: Ich komme und werde Meine **Füße auf den Ölberg setzen**. Alle werden Mich erkennen, die einen mit Freuden, die andern mit Schrecken. Denn mit einem Hauche meines Mundes werde Ich die Spötter und Knechte des Satans von der Erde vertilgen.

114.37. Das bedeutet: Durch **Katastrophen, Erdbeben, Steinhagel, Feuer und Seuchen** werden die Anhänger des Antichrist vom Erdboden hinweggefegt und mit Satan für 1.000 Jahre gebunden.

114.38. Das treu verbliebene jüdische Volk, das Mich, Jesus Christus, als ihren **Messias** angenommen hat, werde Ich in die Freiheit setzen und mit ihm alle Heidenchristen, die Mich lieb haben.

114.39. Bei Meinem Erscheinen auf dem Ölberg werden Judenchristen und Heidenchristen miteinander jubeln, in dankbarer Freude darüber, daß sie den großen Tag der **Erlösung vom Antichristen** miterleben dürfen.

114.40. Jetzt seufzt ihr noch, Meine liebe kleine Herde, unter den furchtbaren Anfechtungen und erneuten Drangsalen und Trübsalen und ihr seht euch nach dem kommenden Friedensreich. Tag und Nacht sollt ihr euch sehnen nach Meiner Wiederkunft! Alles andere ist unwichtig! Habt Mich lieb und **eure Herzen werde Ich segnen mit Liebe und Weisheit**. Ich sehne Mich nach Meiner Braut und Meine Braut sehnt sich nach Mir.

114.41. Versteht ihr nun, daß Ich zuerst im **Geiste der Erweckung und Erleuchtung** zu den Menschen komme und hernach persönlich im verklärten Geistleib und Mich allen sichtbar machen werde? Denn ohne Meine persönliche Erscheinung - auf die ihr warten sollt - wären alle Weissagungen der Propheten gegenstandslos. Eure Zukunft wäre finster und ihr müßtet euch als die Elendesten unter allen Menschen fühlen.

114.42. Nehmt die Trübsale auf euch! Durch die Trübsale reift ihr aus in der vollen Hingabe an Mich. **Durch die Trübsale lernt ihr die barmherzige Liebe leben**. Durch die Trübsale seid ihr in der Lage alle liebend zu umfassen: Die Argen und Bösen, die Verführten und Verirrten. Ihr wundert euch nicht mehr über ihr Verhalten, weil ihr geistig durchschauen dürft und sie mit Meiner Liebe tragt in unendlicher Geduld.

114.43. Wenn eure Vernunft sagen will: Jetzt ist Schluß! Ich mache nicht mehr mit! Dann sage Ich euch: Diese Vernunft ist nicht durch die Liebe erleuchtet! **Die Wahrheit ist niemals eine alleinige Angelegenheit der Vernunft, sondern auch des Herzens!** Vernunft, Klugheit, Gerechtigkeit und Güte werden erst durch die reine Liebe zur Wahrheit! Es ist Mein Wille, daß ihr gütig und barmherzig sein sollt, daß ihr lieben lernt, wie Ich euch liebe. Empfangt den Geist Meiner Liebe, den Ich segnend über euch ausbreite und sagt in eurem Herzen: „Vater, ich will! Alles was Du schickst, will ich annehmen und Dir dafür danken in großer Freude! Denn Du hast nun das Leid in Freude umgewandelt. Du hast mein **Herz** mit Friede, Barmherzigkeit und Langmut erfüllt.“

114.44. Meine Söhne und Töchter! Tragt euch untereinander und werdet nicht müde eure **Mitmenschen zu lieben**. Für jede barmherzige Liebestat gebe Ich euch unaussprechliche Freude. Etliche von euch, die Mir ihren Eigenwillen geopfert haben, sind voll Loben und Danken, ihre Freude ist groß, weil sie mit Meiner Hilfe barmherzige Liebe schenken dürfen.

114.45. Wenn ihr liebt, fließt Mein Segen durch euch und alles, was ihr bittet, will Ich euch geben. Alles, was ihr dann **bittet in Meinem Namen**, wird euch gegeben. So groß ist Meine Liebe zu euch!

114.46. Ich ersehne Meine Braut und sage es euch nochmals: **Wer Meine persönliche Wiederkunft ablehnt, verkündet eine falsche Lehre**. Ich komme und lasse es Mir nicht nehmen, Meine Braut selbst zur Hochzeit zu holen und einzuführen in Meine himmlische Herrlichkeit. Amen.

114.47. Habt ihr Mich lieb? (**Ja!** antworten mit Freude die versammelten Kinder Gottes)

114.48. Euer Herz ist für Meine Liebe geöffnet, nun will Ich selbst die Türe schließen um ewig in euch zu wohnen. Jetzt ist es noch verborgen, aber einst wird offenbar wer ihr seid: Daß ihr Meine Lichtkinder seid, Meine geliebte Braut, Meine Überwinder! **Geist von Meinem Geist!** Geist von Meinem Geist! Amen.

1000 bedeutet nach der Entsprechungswissenschaft:

1 = Johannes-Evangelium

000 = Bergpredigt

Nr. 115

Die sieben Entwicklungsstufen des Gottesreiches

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Vorwort:

„**Ich bin der Herr, dein Gott**“ Du sollst nicht andere Götter neben Mir haben.“(2. Mose 20.3)

1. Thessalonicher 1.9-10

1.9 Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen 1,10 und Seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten, den Er aus den Toten auferweckt hat - **Jesus, der uns errettet von dem kommenden Zorn.**

6. Juli 1963, Stuttgart – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

115.1. Mein Friede sei mit euch! Noch rede Ich durch diesen Mund zu euch. Laßt euch von Mir, eurem himmlischen Vater, belehren, warnen und trösten. Heute unterrichte Ich euch über Mein **siebenfaches Gottesreich.**

115.2. Zuvor aber ermahne Ich euch mit den Worten, die Ich einst durch Meinen Apostel Paulus sagte: „**Wendet euch ab vom Götzendienst!** Treibt keine Abgötterei! Erwartet Meine persönliche Wiederkunft!“

115.3. Ihr tragt doch Mich, den **wahren, lebendigen Gott** in eurem Herzen. Warum betrüben Mich etliche von euch mit Abgötterei?

115.4. Das vielerlei Suchen der Geistesgaben verführt euch zum Geisterverkehr, zur **weißen Magie** und ihr bemerkt erst zu spät, daß Satan euch auf diesen Umwegen leitet und verwirrt.

115.5. Selbst Mein heiliger Name wird mißbraucht. „**Hier ist Christus! Da ist Christus!**“ wird ausgerufen, aber Ich bin es nicht! Ich warne euch vor den falschen Propheten! Haltet euch allein an Mich und liebt Mich in eurem Herzen! Dadurch seid ihr gefeit vor den listigen Anschlägen des Bösen!

115.6. Die reine, demütige Liebe erkennt Mich, wenn Ich wiederkomme in Meinem **Geistleib**. Euer liebendes Herz eilt Mir entgegen.

115.7. Selig sind, die **Frieden stiften**. Selig seid ihr, die ihr Meinen Frieden und Meine Liebe in euch tragt. Selig seid ihr, die ihr Frieden verbreitet.

115.8. Ich bin in euch die Gelassenheit, die Seelenruhe. Mit Mir vereint seid ihr dem Unglück und Leid gegenüber ruhig. Mit Mir vereint könnt ihr den Versuchungen und Anfechtungen des Bösen widerstehen. Freut euch: **Ich, Jesus Christus, euer Gott und Vater, bin in euch!**

115.9. Der Weizenacker, auf dem Ich das Unkraut dulde, ist die Welt, auch die religiöse, sich christlich nennende Welt. Ich lasse in den Gemeinden und Weltkirchen das **Unkraut** und den **Weizen** miteinander wachsen. Der böse Feind sät das Unkraut, dessen Wurzeln sich fest mit denen des Weizens verbinden. Darum lasse Ich beides wachsen bis zur Ernte. Dann wird geschieden. In dieser Welt ist Gutes und Böses miteinander verwurzelt. Aber die Meinen kennen Mich.

115.10. Wer Mich liebt, wendet sich ab von jeder **Abgötterei**. Wer Mich liebt, sucht die Hilfe nur bei Mir. Wer Mich liebt, blickt in den Drangsalen zu Mir auf.

115.11. Nicht Meine Gaben sollen euch das Wichtigste sein, sondern Mein Leben, Meine Gegenwart, Meine Person. Wer Mich liebend ersehnt, für den wird Mein Kommen die Antwort und die **Lösung aller Probleme** sein. Die Menschen sind allerdings ohne Hoffnung, die nicht Meine Wiederkunft erwarten.

115.12. Nun erkläre Ich euch die sieben **Entwicklungsstufen Meines Gottesreiches**:

115.13. Die **erste** Stufe: Das irdische Paradies wurde von Mir erschaffen. Durch die Sünde des Ungehorsams entzog sich **Adam** Meiner göttlichen Führung und wurde dem Satan untertan. Durch List und Raub wurde Satan zum Fürst dieser Welt. Er brachte die Völker fast ganz unter seinen Einfluß. Das Heidentum und alle Abgötterei ist sein Werk. Ich aber erweckte in Meinem Erbarmen mit großer Geduld durch den Stammvater **Abraham** ein neues, geistig aufgeschlossenes Volk im jüdischen Land.

115.14. Das **zweite** Reich begann. Ich belehrte das Volk und zeigte ihnen, daß Ich sie befreien will von den Banden Satans. Doch die Israeliten fügten sich nicht in die neu aufgestellte Ordnung. Sie ließen sich nicht von Meinem Geiste leiten und wollten Mir nicht mehr direkt gehorchen. Sie wollten von einem König regiert sein, wie ihre Nachbarvölker. Weil sie sich vor Mir fürchteten und vor Mir zitterten, verlangten sie nach einem König, der menschliche Fehler habe wie sie, der weniger streng und leicht zu beeinflussen wäre. Der von Mir erleuchtete und gesegnete Prophet

Samuel weinte über den törichten Wunsch seines Volkes. Er klagte Mir sein Leid. Und Ich antwortete ihm: „Samuel, es gilt nicht dir, sondern Mir. Mich haben sie wiederum verworfen, damit Ich nicht ihr König sei.“ Ich erfüllte den Wunsch des Volkes und gab ihnen **Saul** zum König.

115.15. Damit begann die **dritte** Entwicklungsstufe Meines Gottesreiches. **Saul** bürdete dem jüdischen Volke ein hartes Joch auf, es mußte schwere Prüfungen und Drangsale erleiden. Da schrie es wieder zu Mir um Hilfe. Ich erbarmte Mich seiner und gab ihm **David** zum König. David war ein Mann nach Meinem Herzen. Im Laufe der Zeiten erlebte das jüdische Volk äußere und innere Bedrängnisse. Durch Propheten ließ Ich verkünden, daß der **Messias** kommen und ein Gottesreich aufrichten werde. Ich verhiess einen neuen Bund der Gnade. Doch Meine Propheten wurden verfolgt, etliche sogar getötet. Satans Einfluß nahm immer mehr zu.

115.16. Die **vierte** Entwicklungsstufe wurde **durch Meine Menschwerdung** eingeleitet. Ich kam als Jesus in Mein Eigentum um nicht nur die Juden, sondern alle Menschen, die Mich annehmen, zu erlösen von der Macht der Sünde. Die Juden nahmen Mich nicht an. Darum entzog Ich ihnen Mein Reich und gab es den Heiden. Mein Kreuzes- und Liebestod, der zuerst dem jüdischen Volk Erlösung bringen sollte und Heimkehr ins himmlische Vaterhaus, wurde nun der gesamten Menschheit zum Segen. Noch heute wirkt der Segen des Erlösungswerkes: Jeder Mensch, der Mich in sein Herz aufnimmt und die Liebe lebt, hat Mein himmlisches, ewiges Auferstehungsleben.

115.17. Die **fünfte** Stufe Meines Gottesreiches ist das Zeitalter, in dem ihr jetzt lebt. Es ist das innere, verborgene Reich Gottes im Herzen. Es offenbart sich seit jenem Pfingsten mit Macht in einer neuen Gestalt. Durch die Ausgießung Meines **Heiligen Geistes** wirkt es in den Herzen Meiner Lichtträger erneuernd und umwandelnd. Es ist Mein Friedensreich in euch, von dem Ich sagte: „**Mein Reich ist nicht von dieser Welt!**“ Ihr tragt es verborgen in euch. Ich bin geistlich, aber noch nicht leibhaftig darinnen gegenwärtig. Wer Mich in sich aufgenommen hat, weiß um was es geht. Wer Mich liebt, gibt sich Meinem Gottesgeist hin, der als das Licht der **Welt die Dunkelheit** dieser Zeit erhellt.

115.18. Eurem **jetzigen** Zeitalter folgt das **sechste** Reich, dessen Tore sich bald öffnen. Es ist das Reich, welches tausend Jahre bestehen wird. Von der Annahme des verborgenen Reich Gottes im Herzen wird euer Schicksal im tausendjährigen Reich abhängig sein. Denn es wird offenbar, wie ihr innerlich beschaffen seid. Zu Beginn des tausendjährigen Reiches komme Ich wieder im verklärten Geistleib, um die neue Erde aufzubauen und mit den Meinen zu regieren. Satan ist während dieser Zeit gebunden, das heißt: **Im tausendjährigen Reich können Lügen, Gewaltgeist und Ungerechtigkeit nicht aufkommen und die Menschen sind verschont von jeder Krankheit.** Meine Söhne und Töchter sind erlöst von allem Übel, sie sind alle gesund, weil sie in Meiner göttlichen Ordnung leben. Ich Selbst richte Mein Gottesreich des Friedens und der Eintracht, der Gerechtigkeit und der Seligkeit auf. Jetzt tragt ihr das Reich Gottes verborgen in eurem Herzen, ihr verkehrt im Geiste mit Mir. Bald öffne Ich die Tore zum tausendjährigen Reich, dann wird offenbar, daß ihr Mich in euch habt, daß ihr Meine Söhne und Töchter, die Gefäße Meiner ewigen Liebe seid.

115.19. Die Krönung Meines göttlichen Liebeplanes ist **die siebente Entwicklungsstufe**. Nach dem tausendjährigen Reich folgt das unerschütterliche Friedensreich, das Reich des himmlischen Jerusalems auf dieser Erde.

115.20. Ich habe euch hier mit einfachen Worten über die **Entwicklung Meines Gottesreiches** unterrichtet. Ihr dürft daraus erkennen, wie wichtig es für euch ist, daß ihr wachend und betend bleibt, Meinen Frieden in euch habt und Meinen Frieden verbreitet.

115.21. Denn **in der Endzeit des Materialismus wird viel Unfrieden in der Welt sein.** Eure Aufgabe ist es, mitten im Unfrieden dieser Welt, Meinen Frieden und Meine Liebe auszustrahlen. Aus diesem Grunde belehre Ich euch und lasse euch durchblicken in dieser ernsten, letzten Zeit.

115.22. Erwartet ihr Meine Wiederkunft freudigen Herzens? Sehnt ihr euch nach der endgültigen Erlösung vom Tode des Leibes? Wißt ihr, daß ihr **Fremdlinge** seid auf dieser Erde? Habt ihr überwunden und dient ihr nur noch Mir, dem wahren, lebendigen Gott? Dann laßt euch reinigen von Meinem heiligen Blute, damit ihr nicht mehr der Sünde und der Wollust **versklavt** seid. Oder wollt ihr es den Kindern der Welt gleichtun, die freien und sich freien lassen, die essen und trinken, die ihren Vergnügungen leben und nicht achten auf die Zeichen der Zeit?

115.23. Wer Mich liebt, nimmt die Drangsale auf sich. Wer Mich liebt, läßt sich zubereiten für den **Dienst am Nächsten**. Wer Mich liebt, ist froher Hoffnung, denn er sehnt sich nach Meinem heiligen Kommen. Prüft euch, wie euer Inneres ist.

115.24. **Der Bankrott der Welt kommt!** Dann erinnert euch Meiner Weissagungen, die euch eine bessere Welt verheißen. In schweren Trübsalszeiten habt ihr doch die Hoffnung Meiner Wiederkunft und eure verzagten Herzen werden neu belebt.

115.25. Ein Schifflein, welches nicht fest verankert ist am Ufer, wird auf sturmgepeitschten Wellen hinausgetrieben in die Dunkelheit des Meeres und geht zugrunde. So ähnlich ergeht es den Menschen, die Mich nicht persönlich erwarten. Trübsalzeiten mit geistiger Finsternis brechen herein, viele falsche Christusse bringen Verwirrung. Es ist die **Zeit des Antichristen**, des falschen Propheten, der großen Hure. Wer nicht fest verankert ist in der **Glaubensgewißheit an Meine Wiederkunft**, ist jedem Wetter ausgeliefert.

115.26. Laßt Mich den **Steuermann eures Lebens-Schiffleins** sein, dann habt ihr Liebe und Friede in euch und wißt, daß Ich euch sicher führe. Seid nicht halsstarrig und ungehorsam wie das jüdische Volk, welches Ich durch 5 Entwicklungsstufen Meines Gottesreiches geführt habe und das Mich immer noch verwirft. Ich muß nochmals eine große Sichtung mit ihm vornehmen.

115.27. Ihr wißt nun um was es geht. Haltet Mir die Treue! Kommt ab von allen äußeren Dingen und bleibt mit Mir verbunden in eurem Herzen! Für euch bringt doch Mein Kommen nur große Freude! Nicht nur für Seele und Geist! Auch für euren Leib, denn er wird umgewandelt in den herrlichen **Auferstehungsleib!**

115.28. Die Kinder der Welt sind ohne Frieden, sind haltlos, erfüllt von Angst und Sorge um ihre materielle Zukunft. Die Einzelnen wie ganze Völker ahnen, daß sich etwas ereignen wird, an das sie nicht glauben können: **Daß Ich, der allmächtige Gott in das Weltgeschehen eingreife!**

115.29. Aber sie lassen nicht ab von ihrem gottlosen Treiben, von der armseligen Wissenschaft, die doch sonderlich nur der Vernichtung dient und darum zusammenbrechen wird, wenn Ich komme. **Es ist Satans Geist, der die Technik und Wissenschaft beherrscht.**

115.30. Ihr aber sollt euch auf Meine Wiederkunft freuen! Von der Sünde seid ihr schon erlöst, wenn ihr es im dankbaren Glauben annehmt. Ich komme wieder um euch vom leiblichen Tod zu erlösen! Dies soll eure Freude sein! Wenn ihr Mich liebt, habt ihr inmitten der Trübsal große Freude! **Mit inniger Liebe solltet ihr Mich ersehnen!**

115.31. Ich bewahre und beschütze euch in den Versuchungen und Anfechtungen des Bösen! Aber betrübt Mich doch nicht mehr durch **Abgötterei!** Ihr betrübt Mich, wenn ihr mit Geistern verkehrt durch ein Medium oder mittels eines Pendels, wenn ihr Wahrsagerei oder Handlesen betreibt. Was wollt ihr? Wollt ihr Mich, den wahren lebendigen Gott und Vater, dann könnt und dürft ihr Mich in euch finden und ihr bedürft der Abgötterei nicht! Wer Mich von ganzem Herzen sucht, von dem will Ich Mich finden lassen. Nicht umsonst warne Ich euch vor den Irrwegen, auf denen Satan so viele, auch gläubige Menschen verführt. Mit Neuigkeiten, List, Trug und Lügen weiß er die Menschen vom Gebet und Stillesein abzuhalten.

115.32. **Der Antichrist kommt zur Macht!** Ich habe es euch vorhergesagt! Ihr könnt nur bestehen, wenn ihr Mir allein dient und Mich, euren Jesus Christus, liebend im Herzen tragt!

115.33. **Es kommen finanzielle Sorgen über euch und über alle Völker.** Deshalb hat der Antichrist ein großes Feld zum Wirken. Er verspricht - **wie sein Vorläufer** - Arbeit und Brot, Wohlstand und Einigkeit. Die Menschen werden ihm anhängen in ihrer äußeren Not, ihn anbeten und Meiner nicht mehr gedenken.

115.34. Und ihr? Wie verhaltet ihr euch dann wenn ihr **Hunger habt und die irdische Heimat verliert**? Wenn ihr Mich lieb behaltet, wißt ihr, daß ihr Fremdlinge auf Erden seid und daß die Herrschaft des Antichristen ein Ende nimmt.

115.35. Noch ermahne Ich euch durch den Mund dieses Kindes: **Die Zeit ist ernst!** Große Trübsale brechen herein! Es werden Mich nur diejenigen schauen und erkennen, welche Mich jetzt schon in sich gefunden haben!

115.36. Ich lasse das Unkraut mit dem Weizen wachsen, damit die wenige Frucht nicht auch noch mit herausgerissen wird. Ich halte euch, die ihr Mich liebt, aber ihr müßt wollen. Ich segne euch und ihr sollt ein Segen sein für eure Mitmenschen, - wenn ihr Mir gehorcht und keine Abgötterei treibt! **Ich liebe Meine kleine Schar!**

115.37. Ihr habt eine falsche Vorstellung vom inneren Gotteswort. Ihr wünscht euch alle die **innere Stimme** um Mich zu hören. Ich bin doch in euch! Wer Mich liebt, wird von Mir erleuchtet und in allen Angelegenheiten richtig geführt!

115.38. Ihr seid durch Mein Blut, durch Meinen **Kreuzestod**, erlöst von der Sünde, aber nur dann, wenn ihr es im Glauben annehmt. Ebenso ist Meine Liebe und Meine Vaterstimme in euch, wenn ihr es in demütiger Liebe glaubt! Jeder reine, selbstlose Gedanke barmherziger Liebe bin doch Ich in euch! Liebe, Weisheit, Friede und Freude bin Ich in euch! Folgt Meiner Stimme in eurem Gewissen und ihr seid und bleibt mit Mir verbunden!

115.39. Ich führe euch durch die **schwerste Zeit** hindurch. Ich bin bei euch in jeder Trübsal.

115.40. Wie ihr die **Sündenreinheit im Glauben** angenommen habt, so glaubt, daß Ich in euch bin und euch durch Meinen **Heiligen Geist** belehre! Werdet stille vor Mir, liebt Mich, statt daß ihr euch sorgt! Dann erfülle Ich euer Herz mit himmlischer Freude! Wenn die Weltmenschen und diejenigen, welche sich Christen nennen, noch nicht den wahren, lebendigen Gott in sich gefunden haben, wenn sie sich **fürchten vor der Zukunft**, dann sollt ihr ihnen Meinen Frieden bringen. Ihr dürft ihnen sagen von Meiner Liebe zu allen Menschen und von dem herrlichen tausendjährigen Reich. An eurer Ruhe, eurer Gelassenheit, werden sie erkennen, daß ihr die Wahrheit sprecht.

115.41. Viele **suchende Menschen** werde Ich euch noch zuführen, denen ihr von Meiner Vaterliebe, von Meiner Herrlichkeit, sagen sollt.

115.42. Meine Söhne und Töchter, Meine Überwinder, bleibt in Meiner Liebe! Laßt fahren was der Welt angehört! Ich habe euch große Freude und Herrlichkeit verheißen. Und wer von euch zum Überwinder geworden ist, hat jetzt und hier schon diese Freude, diese Herrlichkeit! Wer zum Überwinder geworden ist, für den sind jetzt schon die **Tore zum tausendjährigen Reich** geöffnet! Ich bin eure Freude!

115.43. Alles, was ihr in Gedanken, Worten und Taten hinausstellt, kommt auf euch zurück. Verschenkt Liebe, Frieden, Barmherzigkeit. **Was der Mensch sät, das wird er ernten.** Laßt Mein Wesen, Meinen Geist, durch euch wirken. Ich habe so wenig Getreue. Es sind wenig, die sich

selbst verleugnen, die sich Mir voll und ganz hingeben, die nichts für sich selbst wollen. Es sind wenige, die Mir allein dienen. Mit ihnen werde Ich Mein **Gottesreich** aufbauen.

115.44. Ihr steht am Ende dieses Zeitalters und vor dem Beginn des tausendjährigen Reiches. Nehmt Meine Belehrungen, Meine Ermahnungen ernst. Erkennt den wahren, lebendigen Gott und Vater in euch, Mich, **Jesus Christus**. Amen.

Nr. 118

Ermahnungen für die Kinder Gottes in der Endzeit

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Glaubenslied: „Herz laß dein Sorgen sein!“

Bibeltext: Evangelium Markus, Kap. 13

13.1 Und als Er aus dem Tempel heraustrat, sagt einer seiner Jünger zu ihm: Lehrer, sieh, was für Steine und was für Gebäude!

13.2 Und Jesus sprach zu ihm: Siehst du diese großen Gebäude? Es wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird.

13.3 Und als Er auf dem Ölberg dem Tempel gegenüber saß, fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas für sich allein:

13.4 Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen, wann dies alles vollendet werden soll?

13.5 Jesus aber begann zu ihnen zu sprechen: Seht zu, daß euch niemand verführe!

13.6 Viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's! Und sie werden viele verführen.

13.7 Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören werdet, so erschreckt nicht! Es muß geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.

13.8 Denn es wird sich Nation gegen Nation und Königreich gegen Königreich erheben; und es werden Erdbeben sein an verschiedenen Orten, und es werden Hungersnöte sein. Dies ist der Anfang der Wehen.

13.9 Ihr aber, seht auf euch selbst, euch werden sie an Gerichte überliefern, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und ihr werdet vor Statthalter und Könige gestellt werden um meinetwillen, ihnen zu einem Zeugnis; **13.10** und allen Nationen muß zuvor das Evangelium gepredigt werden.

13.11 Und wenn sie euch hinführen, um euch zu überliefern, so sorgt euch vorher nicht, was ihr reden sollt, sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet! Denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Heilige Geist.

13.12 Und es wird der Bruder den Bruder zum Tod überliefern, und der Vater das Kind; und Kinder werden sich gegen Eltern erheben und sie zu Tode bringen.

13.13 Und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.

13.14 Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung stehen seht, wo er nicht sollte - wer es liest, merke auf! -, dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen, **13.15** wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen und nicht hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen; **13.16** und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen.

13.17 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen!

13.18 Betet aber, daß es nicht im Winter geschehe!

13.19 Denn jene Tage werden eine Drangsal sein, wie sie von Anfang der Schöpfung, die Gott geschaffen hat, bis jetzt nicht gewesen ist und nicht sein wird.

13.20 Und wenn nicht der Herr die Tage verkürzt hätte, würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die Er auserwählt hat, hat Er die Tage verkürzt.

13.21 Und wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus! Siehe dort! so glaubt nicht!

13.22 Es werden aber falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten zu verführen.

13.23 Ihr aber, seht zu! Siehe, ich habe euch alles vorhergesagt.

13.24 Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben; **13.25** und die Sterne werden vom Himmel herabfallen, und die Kräfte in den Himmeln werden erschüttert werden.

13.26 Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in Wolken mit großer Macht und Herrlichkeit.

13.27 Und dann wird Er die Engel aussenden und Seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

13.28 Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, erkennt ihr, daß der Sommer nahe ist.

13.29 So sollt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, erkennen, daß es nahe vor der Tür ist.

13.30 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles dies geschehen ist.

13.31 Der Himmel und die Erde werden vergehen, **Meine Worte aber werden nicht vergehen.**

13.32 Von jenem Tag aber oder der Stunde weiß niemand, weder die Engel im Himmel noch der Sohn, sondern nur der Vater.

13.33 Seht zu, wacht! Denn ihr wißt nicht, wann die Zeit ist.

13.34 Wie ein Mensch, der außer Landes reiste, sein Haus verließ und seinen Knechten die Vollmacht gab, einem jeden sein Werk, und dem Türhüter einschärfte, daß er wache, **13.35** so wacht nun! Denn ihr wißt nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob des Abends oder um Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder frühmorgens, **13.36** damit Er nicht, wenn Er plötzlich kommt, euch schlafend finde.

13.37 Was Ich aber euch sage, sage Ich allen: **Wacht!**

Prophet Daniel, Kap. 9

9.1 Im ersten Jahr des Darius, des Sohnes des Ahasveros, vom Geschlecht der Meder, der über das Reich der Chaldäer König geworden war, **9.2** im ersten Jahr seiner Königsherrschaft achtete ich, Daniel, in den Bücherrollen auf die Zahl der Jahre, über die das Wort des Herrn zum Propheten Jeremia geschehen war, daß [nämlich] siebzig Jahre über den Trümmern Jerusalems dahingehen sollten.

9.3 Und ich richtete mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, hin, um [ihn] mit Gebet und Flehen zu suchen, in Fasten und Sack und Asche.

9.4 Und ich betete zum Herrn, meinem Gott, und ich bekannte und sprach: Ach, Herr, Du großer und furchtbarer Gott, der Bund und Güte denen bewahrt, **die Ihn lieben und Seine Gebote halten!**

9.5 Wir haben gesündigt und haben uns vergangen und haben gottlos gehandelt, und wir haben uns aufgelehnt und sind von Deinen Geboten und von Deinen Rechtsbestimmungen abgewichen.

9.6 Und wir haben nicht auf Deine Knechte, die Propheten, gehört, die in Deinem Namen zu unseren Königen, unseren Obersten und unseren Vätern und zum ganzen Volk des Landes geredet haben.

9.7 Bei dir, o Herr, ist die Gerechtigkeit, bei uns aber ist die Beschämung des Angesichts, wie es an diesem Tag ist: bei den Männern von Juda und den Bewohnern von Jerusalem und dem ganzen Israel, den Nahen und den Fernen, in allen Ländern, wohin du sie vertrieben hast wegen ihrer Untreue, die sie gegen Dich begangen haben.

9.8 Herr! Bei uns ist die Beschämung des Angesichts, bei unseren Königen, unseren Obersten und unseren Vätern, weil wir gegen Dich gesündigt haben.

9.9 Bei dem Herrn, unserem Gott, ist das Erbarmen und die Vergebung. Denn wir haben uns gegen Ihn aufgelehnt, **9.10** und wir haben nicht auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes, gehört, [der uns gebot,] in Seinen Gesetzen zu leben, die Er uns durch Seine Knechte, die Propheten, vorgelegt hat.

9.11 Und ganz Israel hat Dein Gesetz übertreten und ist abgewichen, so daß sie Deiner Stimme nicht gehorcht haben. Und so hat sich der Fluch und der Schwur über uns ergossen, der im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen Ihn gesündigt haben.

9.12 Und Er hat seine Worte erfüllt, die Er geredet hat über uns und über unsere Richter, die uns richteten, [nämlich] ein großes Unglück über uns zu bringen, so daß unter dem ganzen Himmel nichts [derartiges] geschehen ist wie das, was an Jerusalem geschehen ist.

9.13 Wie es im Gesetz des Mose geschrieben steht, so ist all dies Unglück über uns gekommen. Und wir haben das Angesicht des Herrn, unseres Gottes, nicht besänftigt, indem wir von unserer Schuld umgekehrt wären und achtgehabt hätten auf Deine Wahrheit.

9.14 Und so war der Herr auf das Unglück bedacht und ließ es über uns kommen. Denn der Herr, unser Gott, ist gerecht in allen Seinen Taten, die er tut. Aber wir haben nicht auf seine Stimme gehört.

9.15 Und nun, Herr, unser Gott, der Du Dein Volk aus dem Land Ägypten mit starker Hand herausgeführt und Dir einen Namen gemacht hast, wie es an diesem Tag ist! Wir haben gesündigt, wir haben gottlos gehandelt.

9.16 Herr, nach all [den Taten] Deiner Gerechtigkeit mögen doch Dein Zorn und Deine Erregung sich wenden von Deiner Stadt Jerusalem, dem Berg Deines Heiligtums! Denn wegen unserer Sünden und wegen der Vergehen unserer Väter sind Jerusalem und Dein Volk zum Hohn geworden für alle rings um uns her.

9.17 Und nun, unser Gott, höre auf das Gebet Deines Knechtes und auf sein Flehen! Und laß dein Angesicht leuchten über Dein verwüstetes Heiligtum um des Herrn willen!

9.18 Neige, Mein Gott, Dein Ohr und höre! Tu Deine Augen auf und sieh unsere Verwüstungen und die Stadt, über der Dein Name genannt ist! Denn nicht aufgrund unserer Gerechtigkeiten legen wir unser Flehen vor Dich hin, sondern aufgrund Deiner vielen Erbarmungen.

9.19 Herr, höre! Herr, vergib! Herr, merke auf und handle! Zögere nicht, um Deiner selbst willen, Mein Gott! Denn Dein Name ist über Deiner Stadt und deinem Volk genannt worden.

9,20 Während ich noch redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte und mein Flehen für den heiligen Berg meines Gottes vor den Herrn, Meinen Gott, hinlegte – **9.21** und während ich noch redete im Gebet, da, zur Zeit des Abendopfers, rührte mich der Mann Gabriel an, den ich am Anfang im Gesicht gesehen hatte, als ich ganz ermattet war.

9.22 Und er wußte Bescheid, redete mit mir und sagte: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dich Verständnis zu lehren.

9.23 Am Anfang deines Flehens ist ein Wort ergangen, und ich bin gekommen, um [es dir] mitzuteilen. Denn du bist ein Vielgeliebter. So achte nun auf das Wort und verstehe die Erscheinung: **9.24** Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um das Verbrechen zum Abschluß zu bringen und den Sünden ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und Gesicht und Propheten zu versiegeln, und ein Allerheiligstes zu salben.

9.25 So sollst du denn erkennen und verstehen: Von dem Zeitpunkt an, als das Wort erging, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind es sieben Wochen. Und 62 Wochen lang werden Platz und Stadtgraben wiederhergestellt und gebaut sein, und zwar in der Bedrängnis der Zeiten.

9.26 Und nach den 62 Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden und wird keine [Hilfe] finden. Und das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und sein Ende ist in einer Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen.

9.27 Und stark machen wird er einen Bund für die Vielen, eine Woche lang; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und auf dem Flügel von Greueln [kommt] ein Verwüster, bis festbeschlossene Vernichtung über den Verwüster ausgegossen wird.

02.11.1963, Stuttgart – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

118.1. **Mein Friede sei mit euch!**

118.2. Meine Kinder, Euer Herz fürchte sich nicht und erschrecke nicht über das, was vor euch liegt. O nein, ihr sollt euch freuen auf die Stunde Meiner Wiederkunft, daß Ich euch zu Mir ziehe. Ihr sollt euch freuen, denn die **Erwartung Meiner Wiederkunft** wird euer Leben umwandeln. Es darf euch niemals nur ein **Spiel geistiger Wißbegierde** sein. Ihr dürft euch freuen: Ich komme bald.

118.3. Es wird sich zuvor noch **Schreckliches auf der Erde ereignen**, aber dann sollt ihr eure Blicke zu Mir wenden und wissen, daß Ich euch bewahre. Meine **Wiederkunft** ist dann eure allergrößte Freude in der Trübsal. Habt ihr Mich lieb, dann seid ihr bereit Mich jederzeit zu umfassen und eurer Herz wird sich nicht vor Mir fürchten. Fürchtet sich denn eine Braut, wenn der Bräutigam da ist? O nein, sie freut sich, weil sie genau weiß: Nun ist alles Leid zu Ende, die Liebe hat gesiegt. Die Stunde kommt, da ihr **Mich von Angesicht schauen** dürft und ihr Seligkeiten an Meinem Vaterherzen empfindet.

118.4. Mit Riesenschritten naht die **Zeit des Antichristen**. Ihr seht bereits wie sich am Horizont der **Schatten des Antichristen** mit all seinem Zauber abbildet. Daran dürft ihr erkennen, daß es bald soweit ist.

118.5. Bräutliche Liebe ersehne Ich Mir von euch. Laßt euch von Mir reinigen und heiligen, damit ihr der starken, fast **unwiderstehlichen Verführungskunst des Antichristen** nicht unterliegt. Jetzt müßt ihr euch umwandeln lassen. Seid ihr aber nicht vorbereitet und von Meinem **Heiligen Geist** nicht erfüllt, dann wird der Antichrist auch über euch eine große Macht entfalten. Bittet Mich, daß Ich euch helfe wirklich frei zu sein von den materiellen Dingen. Ich sage euch: Sorget euch nicht! Denn wer noch an irdischen Besitz gebunden ist, kann Meine Stimme nicht in sich hören und fällt den **betörenden Versprechungen des Antichristen** anheim. Denkt daran.

118.6. Ich habe zu euch gesagt und sage es noch einmal: **Der Antichrist ist ein Jude!** Der Zusammenhang ist für euch klar und leicht zu erkennen, weil alle Meine Verheißungen den Juden gegeben wurden und sich auch am jüdischen Volke offenbaren. Die Juden werden aber niemals einen **Messias** anerkennen, der nicht aus ihrem Volke stammt. Ich belehre euch darüber, damit ihr Bescheid wißt und darauf achtet.

118.7. Ihr, Meine Söhne und Töchter, die ihr Mein Wort hört und lest und in eurem Herzen bewegt, ihr sollt doch nicht, wie so viele Menschen, den Verlockungen und Versprechungen des Antichristen verfallen. Mein **halsstarriges, jüdisches Volk** läßt sich betören und wird den Antichristen als seinen Messias annehmen. Er tritt als **Übermensch** auf, stammt aus der tiefsten Hölle und ist der **Sohn Satans**. Ihr dürft ihn nicht unterschätzen.

118.8. Es ist jetzt ernste Zeit, ihr dürft geistig nicht schlafen. **Wachet und betet.**

118.9. Beobachtet aufmerksam die Dinge, die sich abspielen. Und ihr werdet nicht erstaunt darüber sein, daß der Antichrist die **größten Wunder im Weltraum** vollbringt. Jetzt aber müßt ihr euch von Mir reinigen und heiligen lassen. Laßt die kurze Gnadenzeit nicht ungesegnet an euch vorüber gehen. Wenn der Antichrist auftritt, dann könnt ihr euch nicht mehr vorbereiten. Wer sich nicht heute schon von Meiner Liebe und Weisheit segnen läßt, wird **vom Antichristen überlistet und betört**. Denn er wird über alle Menschen herrschen und Meine Kinder verfolgen. Die Menschheit ist ja bereits mitten im Abfall begriffen, die Gesamtheit wendet sich immer mehr von Mir ab. Deshalb ist es dem **Antichristen** ein leichtes, sie zu verführen. Es kommt eine schwere Zeit auch für Meine Kinder, aber Ich will Meine Freude und Meinen Frieden in euer Herz geben.

118.10. Bittet jetzt schon: „**Herr, Dein Reich komme!**“ „**Ja, komm Herr Jesus!**“ Amen

118.11. Je rascher der Abfall geschieht, um so baldtr tritt der Antichrist auf und um so schneller wird seine **Gewaltherrschaft** vergehen. Heute wird in Kirchen und Gemeinschaften von Meiner Wiederkunft gesprochen wie nie zuvor. **Alle sollen über die Endzeit belehrt werden.** Das ist Mein heiliger Wille.

118.12. Als Ich Meinen Propheten Daniel zukünftige Ereignisse schauen ließ und ihm eine Weissagung gab, sagte Ich zu ihm: „**Verbirg diese Worte und versiegele die Schrift bis auf die letzte Zeit!**“ Heute nun ist es soweit, daß Ich es Meinen Getreuen, die Mein Wort verkünden, ins

Herz lege, über Meine baldige Wiederkunft zu sprechen. Kein Mensch soll sich einmal entschuldigen können, er habe nichts davon erfahren. Mein Wort soll die schläfrigen Christen wieder aufrütteln.

118.13. Warum haben denn die Juden Mich, den damaligen Menschensohn Jesus, nicht als ihren Messias angenommen? Weil sie einen **Messias** erwarteten, der ihnen ein irdisches Reich aufrichten sollte. Sie befanden sich in großer Bedrängnis durch andere Völker und sie verlangten nach einem Befreier, einem **Messias**, der sie über alle Völker der Welt erheben sollte. Ich aber setzte Mich für sie ein und wollte ihnen das geistige Reich bringen. Sie verwarfen Mich, weil Ich zu ihnen von einem himmlischen Reich und nicht von einem irdischen Reich sprach. **Jetzt kommt die Zeit, in der das jüdische Volk den ersehnten Herrscher bekommt**, der die Weltmacht an sich reißt. Ihrem **Messias**, der die **Weltherrschaft** in der Hand hat, werden sie zujubeln, weil er ihnen ein irdisches Reich verheißt. Alle Völker der Erde werden ihm untertan sein. Dann werde Ich es zulassen, daß diejenigen, welche Meiner Wahrheit nicht geglaubt haben, verführt werden und der Lüge des Antichristen glauben.

118.14. Dieses sage Ich euch zuvor, damit ihr jetzt schon aufhorcht und euch mit Mir liebend verbindet. Nur mit Mir vereint, könnt ihr in großer **Versuchung** bewahrt bleiben vor dem Fall, daß ihr dem Antichristen nicht auch zujubelt und seinen Versprechungen glaubt. Er wird große Wunder tun, weshalb auch viele Christen ihm anhängen und vertrauen, in der Meinung, daß Ich es bin, der wiedergekommen sei.

118.15. Auch die östlichen Völker werden ihm zufallen, so bestrickend ist seine Klugheit und Macht, so voll **betörender Liebenswürdigkeit** sein Wesen.

118.16. Aber unaussprechliches Leid wird er über die **Völker** bringen, besonders Meine Kinder werden Verfolgung leiden müssen.

118.17. Ich kann euch nur immer wieder ermahnen: **Strebt nicht nach materiellen Dingen!** Trachtet nach dem geistigen Leben, nach dem Himmel in euch. Versenkt euch in euer Inwendigstes, wo Ich bin. Dann kann euch der Böse wenig schaden. Wenn auch der Satan vor eurer Herzenstür lauert um euch zu verlocken und in die Sünde hineinzuworfen. Euer Glaube ist der Sieg und Ich, euer Jesus, bin euer Schutz.

118.18. Ich, **Gottvater, Jehova**, wußte es wohl, daß ihr euch aus eigener Kraft nicht zu Mir erheben könnt, deshalb nahm Ich Fleisch an und neigte Mich zu euch in die Tiefe herab. So liebte Ich euch Menschen, daß Ich Mich in die Materie begab um euch zu helfen und ihr durch Mich ewiges Leben in Mir erlangt. Ich, euer Gott, erlitt euretwegen Schmerzen um mit eurer Schuld fertig zu werden und den Abgrund zwischen Mir und euch zu überbrücken. Ich erduldet die schwersten Versuchungen und Martern in Gethsemane und auf Golgatha bis Ich ausrufen konnte: Es ist vollbracht! Durch diese Versuchung und Seelenqualen, die Meine Jesusseele auf sich nahm, drängte es Mich näher zu Meinem Vater in Himmel, - **der Ewigen Liebe** - und als Ich zuletzt überwunden und den Sieg errungen hatte, war der Menschensohn Jesus mit dem Vater vereint.

118.19. Auch ihr, Meine Söhne und Töchter, geht den Überwinderweg durch Versuchungen und Leid. Auch ihr seid manchmal verzagt und sprecht: „**Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?**“ Ihr meint, das ganze Leid und die Erdschwere allein tragen zu müssen. Aber es scheint nur so. Ich bin gerade dann unmittelbar in eurem Innersten gegenwärtig, und unterstütze euch. Ich führe euch hindurch zum Sieg.

118.20. Ihr fragt jetzt: Warum diese Versuchungen? Damit ihr zu Überwindern werdet mit Meiner Hilfe. Ich war als Menschensohn allein, ihr seid nicht allein. Ihr dürft Mich und Meinen Sieg auf Golgatha in Anspruch nehmen. In dem schweren Leid, das euch fast zu Boden drückt, rufe Ich euch zu: „**Komm, liebe Seele, Ich möchte Mich mit dir auf ewig vereinen!**“ Es ist

schwer für euch in den Prüfungen und Versuchungen zu erkennen, warum Ich euch scheinbar allein lasse. Ihr schaut noch nicht hindurch und meint, nun ist es zu Ende mit eurem Glauben. Doch dann erst zeige Ich Mich, als euer barmherziger Gott und lieber Vater.

118.21. Wenn ihr beharrt auf Meinen Verheißungen, wenn ihr geduldig seid im Leiden, kommt jene stille Freude in euer Herz, von der Ich euch sagte und die viele Meiner Getreuen erlebt haben. Bedenket: Jetzt, in den **Drangsalen der Endzeit** will Ich euch vollenden. In demütigfroher Zuversicht sehen die Überwinder Meiner Wiederkunft entgegen.

118.22. Das **erste** Ziel ist die Überwindung eures Ichs. Das **zweite**, allerhöchste Ziel ist die Vereinigung mit Mir dem Vater, der Ewigen Liebe. Kann da euer Herz noch traurig sein? Und wenn ihr alles verlassen müßt: die **Heimat** und ihr wieder neu anfangt und dann wieder alles aufgeben müßt, weil ihr verfolgt werdet; ihr könnt nicht mehr traurig sein, wenn ihr euch mit Mir, dem Vater, verbunden habt. Ihr steht über der Materie, ihr seid **selig-erlöst** in Mir.

118.23. Wer sich auf dem Heimweg ins himmlische Vaterhaus befindet, kennt der noch Sorge und Traurigkeit? Hat er noch Lust sich an den **Trebern dieser Welt** zu sättigen? Die Liebe zu Mir dem Vater, das **Heimweh nach dem Vaterhaus**, das euch erfüllt, ist das Maßgebende. Daraus kommt erst der heilsame und heimwärtsdrängende **Ekel vor der Welt**. Hier habt ihr keine bleibende Heimat. Hier erlebt ihr nur die Verdorbenheit, die Verlassenheit der Fremde. Das Heimweh nach Mir lege Ich in euer Herz. Und eure Liebe zu Mir findet nach Hause. Nicht weil euch die Fremde anekelt, sollt ihr heimkehren, sondern weil ihr euch der himmlischen Heimat bewußt seid, ekelt euch die Fremde an.

118.24. Meine Liebe in euch bewirkt, daß ihr nicht mehr sündigt. Buße und Ekel vor der Sünde können euch noch nicht allein davon abhalten. Da werdet ihr immer wieder in die Sünde fallen. Was euch aber frei macht von der Sünde ist die Sehnsucht nach Mir, dem Vater und Meine erbarmende Liebe zu euch. Mein Leben in euch, Mein Blut in euch, Meine Liebe in euch, macht euch frei von euren Gebundenheiten. Das sollt ihr erkennen. Dann verschwindet jede **Lust zur Sünde**. Dann ist euer Blick auf die **ewige Heimat** gerichtet, auf das Reich, das Ich euch gebe, das geistige, himmlische Reich in euch. Dann seid ihr frei.

118.25. Meine Liebe zu euch ist unaussprechlich groß. Kommt an Mein Vaterherz. Meine Liebe reinigt und heiligt euch und erfüllt euch mit seliger Freude über Meine baldige Wiederkunft. Um Meinetwillen könnt ihr **alle Menschen lieben und ertragen**, denn Meine Kraft der Liebe, der Güte, ist in euch, sie bewahrt euch, daß ihr die Liebe nicht verletzt. Der Geist der Hingabe an Mich und der **Nüchternheit in jeder Angelegenheit** ist das Kennzeichen eures Lebens aus Mir.

118.26. Durch tätige Liebe kommt ihr zur Entfaltung der geistigen Schwingungen, die euren Körper umwandeln in den Geistleib, den Auferstehungsleib, mit dem ihr entrückt werdet. Es ist so einfach: **Tut das Gute der Liebe. Verrichtet Taten der Nächstenliebe.**

118.27. Die Kirchen bringen jetzt Mein Gotteswort in neuzeitlicher Sprache. Der kraftvolle Text, den Ich Meinem **Auserwählten Luther** gegeben habe, wird einer leichter verständlichen Ausdrucksweise geopfert. Die Zehn Gebote und die zwei Liebegebote bedürfen keiner neuen Formulierung. Was hilft es, wenn die Theologen Mein Wort verändert bringen und die Menschen dadurch nicht mehr über Mein verhülltes Wort nachdenken müssen? **Durch Veränderungen wird Mein Wort verflacht.** Würden die Christen Mich um Meinen **Heiligen Geist** bitten, der ihnen Mein Wort erklärt und Mein Wort befolgen, dann wäre ihnen geholfen. Aber sie rechnen nicht mehr mit **Meinem Heiligen Geist**, sie rechnen nur noch mit ihrem Weltverstand, der sie irre führt.

118.28. Das sind die Einflüsse des Antichristen. Er will, daß alles verflacht und Mein Wort den Menschen so gegeben wird, daß sie Mich nicht mehr um **Erleuchtung des Heiligen Geistes** bitten müssen. **Der Antichrist ist überall am Werk.**

118.29. Auch **Meine Neuoffenbarungen**, die Ich durch **Meinen Heiligen Geist** gegeben habe, sollen nicht verändert werden. Durch Meinen Apostel Johannes ließ Ich in der Offenbarung die Warnung aussprechen: „**Wehe dem, der ein Wort hinzufügt oder eins davon abstreicht!**“

118.30. Meine Worte sind solange noch verhüllt, bis die Menschen Meinen Willen tun und die Liebe in Taten leben. Dann erst wird die äußere Hülle fallen, das natürliche Denken aufhören und **Mein Heiliger Geist** die Menschen erleuchten, daß sie **das Geistige und das Göttliche** in Meinem Wort erkennen und auch verstehen. Unendlich ist eure Beglückung, wenn ihr Mich um dieses innere Licht bittet und in eurem Inwendigsten daheim seid, gemäß eurer Liebe zu Mir und zum Nächsten.

118.31. Wer noch klagt über die schweren Versuchungen, wer nicht erkennt warum die Menschen Verluste erleiden müssen, warum Unglücke geschehen, wozu Trübsale und Ungerechtigkeiten dienen müssen, der ist noch nicht zu Mir in sein **inneres, geistiges Leben** eingedrungen. Denn wer Mein Wort in sich geistig erlebt, ist ohne **Furcht und Angst**. Er trauert nicht materiellen Verlusten nach, er weiß, daß Ich es ihm tausendfach wiedergebe, nicht nur geistig, auch materiell, so er sich zu Mir wendet.

118.32. Ich will euch reichlich geben, aber einmal müßt ihr durch die Prüfung hindurch, wie Ich als **Menschensohn Jesus** euch ein Vorbild und Beispiel gegeben habe. Noch einmal sage Ich euch: Ihr seid niemals allein! Ich bin immer bei euch! Ihr reift jetzt heran für den letzten Weg zur Vollendung.

118.33. Wenn der Antichrist herrscht, seid ihr dann nicht schwankend, weil ihr Mich, euren Jesus in Herzen tragt. Ihr sagt dann nicht: „Ich kann nicht gegen den Strom schwimmen, ich muß sehen, daß ich mein Brot habe.“ Ihr fragt dann nicht: „Ist es vielleicht doch der Herr?“ Nein, **Mein Heiliger Geist läßt euch den Antichristen erkennen**. Ihr wißt dann in eurem Herzen, daß ihr euer tägliches Brot von Mir bekommt und **daß Ich euch mit einem Stückchen Brot und einem Schluck Wasser vollkommen sättige**. Ihr wißt auch, daß Ich euch bewahre, wenn ihr die materiellen Dinge überwunden habt. Darum macht euch jetzt innerlich frei davon.

118.34. **Der Antichrist kommt mit Riesenschritten näher**. Ihr werdet ihn anheimfallen, wenn ihr die Materie nicht überwunden habt. Nehmt die Drangsale jetzt auf euch und seid Mir gehorsam. Sagt nicht: Wir haben noch lange Zeit. Vereint euch jetzt schon mit Mir.

118.35. Ich habe deshalb die Stunde Meiner Wiederkunft nicht offenbart, damit die Meinen nicht lau werden. Ihr sollt euch von Mir **durchheiligen** lassen und allezeit bereit sein, an der **Entrückung** teilzunehmen. Darin besteht die Freude der Überwinder, daß sie Mich heute schon mit offenen, sehnsuchtsvollen Herzen erwarten. Sie sind über die Materie Herr geworden und ruhen in Mir. Bleibt liebend beieinander, ertragt euch und helft einander. **Ich führe euch zu Menschen**, denen ihr die Liebe schenken sollt und damit Mein Wort bringen dürft. Richtet nicht über Mitmenschen, auch nicht über die, welche Mein Wort verkünden. **Überlaßt das Richten Mir**.

118.36. Strebt immer nach liebender Vereinigung. Wenn ihr in der **Liebe** bleibt, kann Ich euch bewahren. Ihr dürft nicht meinen, ihr wäret unbedingt bewahrt, weil Ich hier zu euch spreche. Ihr seid bewahrt, wenn ihr die Liebe walten laßt.

118.37. Ich habe euch zuvor geliebt und ziehe euch auf verschiedene Weise zu Mir: Durch **Verluste**. Dadurch, daß Ich **Krankheiten** zulasse. Oder daß ihr von anderen um Meines Namens willen **angegriffen** werdet und um eures Glaubens willen **verspottet werdet**. Dies sind alles **Lockungen Meines Vaterherzens**, um euch mit Mir zu vereinen.

118.38. Seid getrost und freut euch. Freut euch: Ich komme bald. Ich hole euch selbst zu Mir. Je feuriger eure Liebe zu Mir ist, umsomehr kann Ich euch einführen in Meine göttliche Liebe und

Weisheit, umsomehr seid ihr von Mir gesegnet. **Meine Liebe zu euch ist unbegrenzt.** Ich möchte von Meinen Kindern unbegrenzt wieder geliebt werden. Niemand kann euch aus Meiner Hand reißen. Meine Liebe hält euch mit starker Hand.

118.39. **Wenn der Antichrist persönlich kommt seid ihr gewappnet durch Mich.** Ihr bekennet dann freudig Meinen Namen, denn ihr wißt, daß nur euer Leib getötet werden kann, aber nicht eure Seele und euer Geist. **Ich will sogar euren Leib bewahren.** Ich weiß, wie viel ein jedes von euch an Leid ertragen kann und demgemäß sind Meine Führungen mit euch. Frohlocket in eurem Herzen, die ihr durch viel Leid gegangen seid, die ihr viel Irdisches verloren habt. Ich hole euch heim und vereinige euch mit Mir, der Ewigen Liebe. Amen.

Gebet:

Lieber himmlischer Vater, wir danken Dir für alles, was Du uns gibst. Wir danken Dir für Sonnenschein und Regen, für Freud und Leid, weil wir in allem Deine Liebe erkennen dürfen. Wir bitten Dich für die Menschen, welche Dich noch nicht kennen, daß auch sie Dich suchen und finden. Wir bitten Dich für die armen Seelen, daß sie Deine frohe Botschaft, die ihnen Deine Engel verkünden, annehmen und dadurch selig werden. Wir bitten Dich für alle Wesen und danken Dir Vater, daß auch unsere lieben Angehörigen in Deinem Lichte sind, soweit sie selbst das Licht wollen und das Licht lieben. Die noch nicht heimgefunden haben legen wir Dir an Dein göttliches Vaterherz und rufen ihnen zu: Suchet Jesus und Sein Licht. Alles andere hilft euch nicht. Jesus hat euch lieb. Jesus wartet auf euch mit ausgebreiteten Armen.

Lieber Vater, wir danken Dir für diese Stunde. Gib uns die Kraft im Berufs- und Alltagsleben mit Dir vereint zu bleiben, Dir dienen zu können und unseren Nächsten zu lieben. Mit jedem Schritt und Tritt geh Du, lieber Vater mit. Führe uns ein und aus. Bringe Du uns Selbst nach Haus. Amen.

Unser lieber Vater spricht: Selig seid ihr zu preisen. Wahrlich, Ich sage euch: Selig seid ihr zu preisen, die ihr leidet für Mich, denn ihr werdet zur Zeit der Offenbarung teilhaben an Meinem himmlischen Reich. Ihr werdet Erben sein Meines himmlischen Reiches, Meiner Herrlichkeit und Wonne. Selig seid ihr zu preisen. Amen.

Nr. 125

Der Antichrist ist schon auf eurer Erde geboren

Aus dem Buch 20.3 „Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort“
der Lehrbuch-Serie „Entsprechungswissenschaft“

Bibeltext: Evangelium Markus Kapitel 13 siehe Kundgabe 118.

25. Dezember 1968 – Jesusbotschaft von Johanna Hentzschel

125.1. Fürchtet euch nicht! Denn die **Ereignisse**, die vor euch liegen, **werden so schwer sein**, daß ihr euch an dieses Wort halten müßt. Fürchtet euch nicht! **Ich bin bei euch!** Ich bin bei euch!

125.2. Ich segne euch, ihr könnt Meine Gnadenströme aufnehmen. In dieser Zeit braucht ihr Meinen Frieden in euch und die Freude des Geistes. Denn die **Finsternis** ist hereingebrochen - **es ist Mitternacht!**

125.3. Als die Zeit erfüllt, als die Finsternis am größten war, kam Ich als Jesus auf die Erde. Die Menschen, die Mein Evangelium annahmen, erkannten Mich als den **Messias** und sind Mir nachgefolgt. Und jetzt, in der Zeitwende, sammle Ich Meine Getreuen, die mit Freude auf Meine persönliche Wiederkunft warten. Jetzt in der **Mitternachtszeit** sollen Meine Söhne und Töchter hineinleuchten in die Weltfinsternis!

125.4. Wie wollt ihr leuchten? - In göttlicher Kraft und Herrlichkeit? Im Übermut des Eigenwillens? Nein! In eurer **geistigen Armut**, in der **Einfältigkeit des Herzens** sollt ihr Mir dienen.

125.5. Ich habe unter Meinen Kindern nur wenige, die jetzt nicht leidensscheu sind. Viele Christen sind leidensscheu. Der geistige Sinn und der Segen des Leidens ist ihnen fremd. Sie wollen gesund und fröhlich sein, von diesem Leben „**etwas haben**“. Sie trauern dem irdischen Besitz nach, den sie verloren und wünschen sich aufs neue ein Leben der Fülle, der Versorgung mit allen Dingen, um in der Welt so recht leben zu können. - Wo bleibt da Meine Nachfolge?

125.6. Ich sage euch: „**Fürchtet euch nicht! Seid nicht leidensscheu!**“

125.7. Kommt, Meine Kinder, geht mit Mir den Weg der Entsagung und des Leidens. Dann habt ihr auch Teil an Mir, an Meiner Liebe und Herrlichkeit. Laßt euch nicht irre machen, wenn man zu euch sagt: „**Ein Kind Gottes kann nicht krank sein**“ oder: „**es ist eine Strafe Gottes!**“ - sondern zeigt Mir, daß ihr bereit seid Mir nachzufolgen.

125.8. Wünscht euch nicht vor allem die **leibliche Gesundheit** oder **irdischen Reichtum**, wenn Ich andere Wege mit euch vorhabe. Verbindet euch in euren Leidensstunden und Drangsalen mit Mir im **Gebet**: „Vater, hier bin ich, mache mit mir, was Du willst! Dein Wille ist nur Liebe für mich. Du gibst mir die Kraft und die Erleuchtung im Leiden. In Dir vermag ich stille zu halten bis sich die Finsternis entfernt und Dein **Christuslicht** in mir leuchtet.“

125.9. Darauf kommt es an, Meine Kinder! Nicht darauf, daß ihr **stets gesund seid** und im Irdischen die Fülle habt.

125.10. Habt ihr Mich lieb? Dann freut ihr euch auf Meine Wiederkunft. - Darauf kommt es an, daß ihr euch von Mir zubereiten laßt, Mich bei Meiner **Wiederkunft** erkennen und empfangen zu dürfen.

125.11. In allen euren Angelegenheiten könnt ihr zu Mir kommen wie ein **Kind zu seinem Vater** kommt - in liebendem Vertrauen.

125.12. Mein Liebelicht vertreibt auch aus eurem Herzen die Mitternacht. Weil ihr Mich liebt, erkennt ihr Meine Liebe in euch und **fürchtet euch nicht vor Leiden**. - Haltet Mir die Treue! Hadert nicht über Meine Führungen, wie diejenigen, welche ohne wahren Glauben leben und nur allein hoffen.

125.13. Ich sage euch: **Hoffen ist noch kein Glaube!** Ihr sollt nicht nur hoffen, daß Ich euch helfe in allen Lebenslagen, nein: „**Ihr sollt es im Glauben nehmen und euch aneignen!**“ Ihr sollt wissen, daß es für euch da ist! - Glaubt, daß Ich in euch bin! Ich, **Jesus, das Licht der Welt!**

125.14. Ich verlange von euch, daß ihr Mir nachfolgt. Ich habe euch so viel **Gnade** in eurem Leben gegeben. Folgt Mir aus Liebe nach, auch im Leiden! In eurer Hingabe will Ich Mich offenbaren um Meinetwillen und um euretwillen; denn ihr werdet zubereitet für die Zeit Meiner Wiederkunft.

125.15. In dem Gericht, das über die Menschheit hereinbricht ist Meine Barmherzigkeit verborgen. Dann sollt ihr, Meine geplagten, ermatteten Kinder es wissen: „**Ich, der Christus, bin in euch erstanden!**“ Und es wird sichtbar, daß ihr göttlicher Abkunft, daß ihr Meine Söhne und Töchter seid.

125.16. Nochmals sage Ich euch: Hofft nicht nur, sondern glaubt unerschütterlich, damit es sich offenbaren kann. **Die Gläubigen haben Mich zum Beschützer**. Der Böse und seine Dämonen können somit nicht eindringen in euer Inwendigstes! Ihr lebt jetzt in der Zeit der Kämpfe

zwischen Licht und Finsternis - Gut und Böse, Mitternacht und Morgenrot. Doch Meine Gnade bewahrt euch.

125.17. **Der Antichrist ist schon auf eurer Erde geboren.** Er wird die Macht an sich reißen und viele Christen verführen. Euch, Meine kleine Schar, gilt Meine Ermahnung: „Seid wachsam! Bleibt in Mir! Laßt euch von Meiner Liebe und Weisheit führen!“

125.18. Wenn es heißt: „Hier ist **Christus** oder da ist **Christus**, so haltet euch fern und geht nicht hin!“

125.19. Sucht Mich stets in euch! Bei Meiner persönlichen Wiederkunft habt ihr den Widerschein Meiner Wesenheit in eurem **Herzen**.

125.20. **Der Antichrist ist ein Nachäffer des Menschensohnes.** - Er wird Wunder tun, wie Ich, als Jesus, Wunder getan habe. - Also **biblische Wunder!** Wenn er nicht biblische Wunder tun würde, könnte er nicht viele Christen verführen. Er wird auf allen Gebieten große Wunder vollbringen! Wenn Ich die Zeit nicht abkürzte, dann würden auch Meine Auserwählten zu Fall kommen.

125.21. Meine Söhne und Töchter, seid nicht leidensscheu! Ich lasse es zu, daß ihr leidet. Denn im Leiden habt ihr zugleich die Bewahrung: Ihr sucht Mich inniger und löst euch von den Bindungen dieser Welt. Ihr müßt durchschauen lernen und Meine göttliche Führung erkennen. Ich weiß, wie ihr leidet. Ihr habt stets Meinen Trost und Ich helfe euch nach Meiner Liebe und Weisheit. Ich helfe euch zum Sieg! Es geht alles nach Meinem göttlichen Willen. **Je fügsamer ein Kind ist, umsomehr wird es durchschauen und in dankbarer Liebe Meine gütige Führung erkennen.**

125.22. Ihr sollt Mir nachfolgen um gewappnet zu sein gegen den Widersacher. Nur mit Mir vereint könnt ihr dem Bösen widerstehen, wenn er sich euch naht. Er ist listig und bringt alles durcheinander. Er sät Haß und Streit. Er bringt Unfrieden in die Familien und zerrüttet die Ehen. **Die vielen Scheidungen sind Satans Werk.** Ihr könnt dem nur begegnen, wenn ihr Mein Licht, Meine Liebe, in euch tragt!

125.23. Es ist, wie ihr erkennt, schon Mitternacht. Satan wird die Mir getreuen Männer in den Regierungen aller Länder umbringen. Ich lasse es zu, weil seine Stunde gekommen ist. Anstelle der geisterfüllten Männer kommen **Jünglinge, fast noch Kinder, zur Regierung.** Ihre Väter haben Angst vor ihnen. Sie besitzen keine Weisheit sich der Jugend zu erwehren.

125.24. Ich lasse die Ereignisse zu. Darin besteht das Gericht, welches Meiner Wiederkunft vorausgeht. Die Völker werden von Unmündigen geführt. Der Menschen Herzen sind erfüllt von Angst und Furcht. **Die Jugend in ihrer Haltlosigkeit bäumt sich gegen das gereifte Alter auf.**

125.25. Ihr sollt dies erkennen als das Werk des Widersachers. Auf allen Gebieten wird er seinen zerstörenden Einfluß ausüben und durchsetzen. Es erfüllt sich Mein Wort: „**Weil die Ungerechtigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten.**“ (Ev. Matthäus 24.12)

125.26. Meine Kinder, laßt euch nicht verführen! Bleibt in Meiner Liebe! Die Lieblosigkeit des Widersachers erfaßt den Menschen in seiner **Ichsucht!** Leiden wollen die meisten Menschen nicht mehr, darum verfallen sie der Lieblosigkeit.

125.27. Erkennt ihr nun, warum Leiden über euch kommen müssen? Weil Ich euch liebe, weil Ich euch zu Mir ziehe und bewahre vor dem **Gift des Satans.** Weil Ich euch zubereite für die Stunde Meiner Wiederkunft.

125.28. Wohl dem, der Mich von Herzen liebt und Mir nachfolgt und somit allezeit mit Mir vereint seine Arbeit verrichtet. Wohl dem, der keinen **Rat bei Menschen** sucht, sondern sich von Mir erleuchten läßt. Wohl dem, der sein Herz in Liebe geöffnet hat für seinen Nächsten.

125.29. Ich habe euch vorbereitet auf die Stunde Meiner persönlichen Wiederkunft. Ihr seid Meine Lastenträger geworden. Es werden viele auf euch zukommen, die euch plagen und Böses tun. Ich sage euch immer wieder: „**Tragt Meine Lasten mit Mir, nicht Meinem Weg, nein, eurem Weg, damit ihr die geistige Reife erreicht!**“

125.30. Es muß euch einmal bewußt werden, warum ihr Lasten tragt. Die Welt mit ihren Freuden wird vergehen. - **Meine Worte vergehen nicht!**

125.31. Die **Welt** mit ihrer **Lust** ist vergänglich, aber Ich in euch bin die ewige Herrlichkeit!

125.32. Bedenkt, daß ihr nur **Gäste auf dieser Welt** seid, Wanderer, **beladen mit Meinem Jesuskreuz**. Wer die Wahrheit erkennt, weiß um den Sinn seines Kreuzes und Leidens. Wer durchschaut, weiß, daß aus Leiden nur Rosen der Liebe, der Freude und Seligkeit erblühen. Mein Kreuz ist zu ertragen für eine liebende Seele.

125.33. Nehmt Mein Wort dankbar in euch auf. Mein Geist der Liebe und Weisheit im Wort stärkt euren Glauben, und wenn ihr in der **barmherzigen Liebe** bleibt, kann euch der Widersacher nicht verführen.

125.34. Ich bewahre euch stets, so ihr wollt und Mich um Hilfe anruft. Was erfordert die **Bewahrung?** - **Sie erfordert euer ganzes Herz, nicht euer, mit der Welt geteiltes Herz!** Schenkt Mir euer ganzes Herz! Ich will es reinigen und heiligen.

125.35. **Des Menschen Herz ist böse von Jugend auf**. Wenn ihr kleine Kinder leiden seht, dann sagt ihr: Die unschuldigen Kinder. Ist aber ein Kind wirklich so unschuldig? Schaut ihre Spiele an, da findet ihr schon Lieblosigkeit und Streit. Das menschliche Herz, das heißt, **die Seele des Menschen ist böse von Geburt an**. -

125.36. Nur der Mensch, der sich Mir voll und ganz übergibt, wird **geläutert und gereinigt**, er hat durch Mich die volle Erlösung!

125.37. Euer ungeteiltes Herz darf Meine göttlichen Gnadenströme empfinden, die Wesenheit eures Jesus. Damit habt ihr hier schon die **Wiedergeburt eurer Seele!** Die Vollendung trägt ihr in eurem Geistleib verborgen in euch.

125.38. Noch eine kleine Zeit lebt ihr hier als die Geschlagenen, Geplagten, Gedeemütigten; - Ich bin als Jesus euch vorangegangen - Ich wurde geschmäht - nur ganz wenige haben im Menschensohn ihren Gott und Schöpfer erkannt. Noch eine kleine Zeit **tragt euer Kreuz**. Dann soll es offenbar werden, daß Ich in euch bin.

125.39. Geht ihr gehorsam Meine Wege, dann bittet ihr Mich nicht mehr um Äußerlichkeiten, ihr besitzt doch Mich und seid mit allen Meinen Führungen zufrieden. Darum übt euch in der **Geduld**.

125.40. Aus Meinen Händen könntet ihr ohne Schaden für eure Seele **Reichtum und die Gesundheit** des Leibes empfangen. Ich kann dies euch aber erst geben, wenn Ich euer **ungeteiltes Herz** besitze. Ich habe Mich euch geschenkt, Mein Vaterherz, Meine Liebe, Mein ganzes Sein gehört Meinen Kindern.

125.41. Als Menschensohn war Ich oft **traurig und verzagt** in Meinen Leiden. Auch eure Seele ist im Schmerz traurig und verzagt. Ihr braucht euch dessen nicht zu schämen, denn es ist Meine

Nachfolge, die es mit sich bringt. Ihr dürft dennoch die frohe Gewißheit haben: „**Ihr seid Erlöste! Ich habe es für euch vollbracht!**“

125.42. Ich will abwischen all eure Tränen von eurem Angesicht. Ihr seid reingewaschen von allen Sünden. Was wollt ihr mehr? **Bleibt in Meiner Liebe!** Die Verlockungen der Welt sind groß! Wachtet und betet! **Es ist Mitternacht!** Prüft euer Herz, ob es Mir gehört.

125.43. Harret aus im Leiden! Ich will euch einst die **Krone** aufsetzen und Mich Meiner göttlichen Kinder erfreuen. Haltet noch eine kleine Zeit aus!

125.44. Ich habe euch lieb. Was ihr als **Leiden oder Strafe** betrachtet, **ist in Wahrheit nur Meine Liebe zu euch.** Ich kann euer törichtes Bitten nicht erhören, Ich weiß, was eurem geistigen Leben dient und gebe euch nach Meiner Liebe und Weisheit.

125.45. Schenkt Mir euer Herz! Mit Mir vereint erlebt ihr jetzt schon **himmlische Glückseligkeiten.** Seid stille und seid bereit, Meine Gnadenströme - Meine Liebesstrahlen, aufzunehmen.

125.46. Das ist das Elend dieser Welt, daß der Widersacher den Menschen die **Stille** nimmt. Wachtet, Meine Kinder, der Böse versucht es, euch von Mir zu trennen durch allerlei verlockende Dinge. Nehmt euch Zeit für die **Stille.** Ich will Mich euch offenbaren als euer Vater, als Erlöser und Freudebringer! Damit soll es beschlossen sein: „**Ich bin dein, Mein Kind und du bist Mein!**“ Ich habe ein jedes **Kind** an den Platz gestellt, wo es Mir dienen kann.

125.47. Verschenkt Meine Liebe! In der tiefsten Nacht brennt Mein Liebelicht! Das Gefallene braucht die Erlösung! Durch euch will Ich Meine Liebe ausstrahlen auf eure Nächsten. Die Hilfe kommt von Mir! **Ihr seid Meine Werkzeuge.** Setzt alles daran, daß euer Herz Mir, eurem Vater Jesus allein gehört!

125.48. Meine Söhne und Töchter! Ihr besitzt Meine Liebe, Mein Licht in euren Herzen. Ich führe euch mitten durch die **Finsternis dieser Welt.** Ich bin euer Vater und zugleich der allmächtige Gott! Mir ist alles untertan. Ich habe alle Macht und Kraft!

125.49. Ich will euch Einblick in Meine Himmel geben; ihr dürft die Lichter in euch aufnehmen und widerspiegeln. Meine Gnadenströme, Meine **Liebes-Strahlen** erfreuen und beglücken euch. Fürchtet euch nicht in dieser **Zeit der Mitternacht!** Ich bin in euch. Ich bin bei euch! Ich bin nahe allen, die Mich lieben, allen, die Meine Kinder sein wollen.

125.50. Ich bin euer starker Gott, voll Macht und Kraft und weiß die Meinen zu bewahren! **„Niemand kann euch aus Meiner Hand reißen.“**

125.51. Ich gebe euch jetzt und hier schon die **volle Erlösung** und damit ewiges Leben in Herrlichkeit! Amen Euer Vater Jesus.

20.3 - Schlußwort

1. Meine Kinder! Ich will noch ein kleines Wort zu euch sprechen. Lernt es, alles in euch zu suchen! Von außen vernehmt ihr Mein Wort durch die Heilige Schrift und die Kundgaben, verschiedene Kundgaben. Aber sie nützen euch nichts, wenn ihr nicht danach lebt, wenn ihr sie nicht auf fruchtbares Land fallen laßt. Das fruchtbare Land ist euer Seelenherz, euer Geisterherz, welches beackert wird durch Freuden und durch Leiden. Beides habe Ich euch gegeben in Meiner Liebe.
2. Trachtet nicht danach, große Worte zu reden, trachtet nicht nach vielem Wissen. Ein gutes Gedächtnis ist viel wert, aber es nützt nichts, wenn es nicht zu Meiner Ehre gebraucht wird. Deshalb ermahne Ich euch: Lebt nicht zu Meiner Unehre! Bleibt demütig und gebt Mir allein die Ehre!
3. Aus Meinem Geist in euch könnt ihr allezeit schöpfen. Unendliche Quellen fließen in euch. Wen da hungert und dürstet, der komme zu Mir, Ich werdet ihm geben, was er braucht für Geist, Seele und Leib.
4. Ihr dürft nur stille werden und euch von Mir belehren lassen, was ihr tun sollt zum Wohle des Nächsten und damit zu eurer eigenen Seligkeit. Ihr habt Meinen ganzen Reichtum in euch, ihr könnt ewig daraus schöpfen.
5. Es soll noch so manches in euch zum Erblühen kommen zur Freude eurer Mitmenschen, sie sollen sehen, daß Ich in euch bin.
6. Ich gebe immer Meinen Segen, wenn eine Seele Mich darum bittet; Wenn eine Seele will, daß Ich in ihr die Führung übernehme. Bittet Mich um die Gnade, euch zu helfen, daß der Geist in euch die Oberhand gewinne. Euer Geist, der von Meinem Heiligen Geist gespeist wird! Das ist Pfingsten! Die letzte, größte Gabe zur Erfüllung der Verheißungen des alten Bundes. Die Erstlingsgabe, die Ich den Meinen geschenkt habe.
7. Freuet euch in eurem Herzen! Keine Traurigkeit, sondern Freude soll in euch sein! Freude darüber, daß Mein Heiliger Geist ausgegossen worden ist über alles Fleisch, besonders über die, welche Mich von ganzem Herzen lieben und Gutes tun ihren Nächsten; also den Nächsten lieben, gleich sich selbst.
8. Ja: Freude über Freude, und Fülle über Fülle gebe Ich euch, die ihr Mir von Herzen gut gesinnt seid!
9. Behaltet in eurem Herzen: Ich liebe euch! Ich hab dich lieb! So sage Ich zu jedem einzelnen von euch! Ich habe dich lieb! Ich, euer Jesus Christus. Amen.

20.3 - Belehrung durch einen Traum am 21. Dezember 1963

6. Juni 1976

Ich befand mich am Ende eines Weinbergweges, der nicht mehr weiterführte. Der letzte schmale Streifen des Weinbergs auf der linken Seite war nicht ganz abgeerntet. An den Weinstöcken hingen etliche halbverdorrte Trauben. Darüber war ich sehr traurig.

Da kam der Besitzer der Weinberge zu mir und fragte mich, warum ich so traurig sei. Ich antwortete: „Sollte ich beim Anblick der verdorrten Trauben nicht traurig sein?“ Er sprach: „Komm nur mit Mir!“ Er zeigte mir zur rechten Seite des Weinbergs einen großen Bottich, der fast bis zum Rande mit den schönsten, reifsten Trauben gefüllt war. Ich freute mich über diese Pracht.

Der Herr sprach: „Siehe, das ist die Ernte deiner Arbeit. Komm mit Mir und laß die wenigen verdorrten Trauben hängen“!

Da erkannte ich den Weinbergsbesitzer, meinen Herrn Jesus.

Er führte mich an Seiner Hand in der Abenddämmerung mitten durch die abgeernteten Weinberge zurück. An den gesunden, kräftigen Weinstöcken hatte ich meine Freude und auch darüber, daß ich nirgends Unkraut sah, weder in den Weinbergen, noch auf unserem Wege.

Nun aber verließ mich im Weitergehen meine Kraft. Ich wurde so klein wie ein fünfjähriges Kind. Ich torkelte und taumelte und stolperte über meine Füße, aber die Hand meines Vaters Jesus hielt mich fest.

Als mir das Bewußtsein schwinden wollte, ließ Er meine Hand los, faßte mich unter meine linke Schulter und stützte mich. Dabei durchströmte mich eine nie gekannte Kraft und ich befand mich im Augenblick wieder in meiner vollen Größe, aber frei vom eigenen Wesen. So führte Er mich fast schwebend den Weg durch die Weinberge entlang. Plötzlich blieb Jesus stehen, hob mich hoch und setzte mich auf die Weinbergsmauer.

Er sagte zu mir: „Nun ruh dich aus!“ Da erwachte ich.

Durch diese Belehrung habe ich klar in mir erkannt, daß mein Dienst in der Öffentlichkeit vorläufig beendet ist.

Johanna Hentzschel

20.3 - Nachruf

zum Heimgang von Johanna Hentzschel

Unserer lieben Geistesschwester Johanna Hentzschel ist ihr Heimweh nach der himmlischen Heimat gestillt worden; der himmlische Vater hat sie am 23. März 1981 zu sich heimgerufen. Wer sie kannte weiß, welch lichte Seele in ihr wohnte, welche Liebe und Kraft von ihr ausgingen. Jeden, der sie kannte, zog es in ihre Nähe; wo sie war, da wichen Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit und Friede und Freude aus dem heiligen Geiste zogen in die Herzen ein.

Auf dem Rotenberg bei Stuttgart lebend, wurde sie 1954 die Frau unseres durch seine Vortragstätigkeit in München und Stuttgart in guter Erinnerung gebliebenen Hugo Hentzschel. Von 1956 bis 1970 haben beide im gemeinsamen Seelsorgedienst gestanden in Einzelaussprachen und Andachtsstunden. Auch bei seinem Bücherversand und seiner Schriftenmission war Johanna die treue Gehilfin ihres Gatten.

In einem Leiden der Venen und des Herzens reifte sie zum selbstlosen Dienst am inneren Wort, mit dem sie, im Einklang mit Bibel und Neuoffenbarungen, so manchen Geschwistern, auch denen vom Lorber-Verlag, innig verbunden blieb.

1979 bis März 1981 lebte sie gemeinsam mit ihrem Mann im Altenheim Insula bei Berchtesgaden; auch dort noch durfte sie aus der Gnade unseres Vaters vielen alten und vereinsamten Menschen Trost und Liebe schenken.

Wir freuen uns mit unserer unvergeßlichen Schwester, daß sie jetzt im Schauen sein darf.

Geschwister im Glauben.

20.3 - Von Dir, o Vater, nimmt Mein Herz

Von Dir, o Vater nimmt Mein Herz, Unglück, Freuden oder Schmerz, von Dir, der nichts als lieben kann, voll Dank und voll Vertrauen an.

Nur Du, der Du allweise bist, nur Du weißt, was mir heilsam ist; nur Du siehst, was mir jedes Leid für Heil bringt in der Ewigkeit.

Ist alles dunkel um mich her, die Seele müd und freudenleer: bist Du doch meine Zuversicht, bist in der Nacht, o Gott, mein Licht.

Verzage Herz, verzage nie! Gott legt die Last auf, Gott kennt sie; Er weiß den Kummer, der dich quält und geben kann Er, was dir fehlt.

Wie oft, Herr, zagst du und wie oft half Deine Hand mir unverhofft! Den Abend weint ich und darauf ging mir ein froher Morgen auf.

Oft sah ich keinen Ausweg mehr; da weint ich laut und klagte sehr: Ach schaust Du, Gott, mein Elend nicht? Verbirgst Du gar Dein Angesicht?

Dann hörtest Du, o Herr, mein Flehn und eiltest, bald mir beizustehn; Du öffnetest mein Auge mir: ich sah mein Glück und dankte Dir!

Sagt's alle, die Gott je geprüft, die ihr zu Ihm um Hilfe rief, sagt's Fromme, ob er das Gebet geduldig Leidender verschmäh.

Die Stunde kommt früh oder spät, wo Freud und Dank aus Leid entsteht; vielleicht, daß eh du ausgeweint, dir Gott mit Seiner Hilf erscheint.

Wenn niemand dich erquickern kann, so schaue deinen Heiland an; schütt aus dein Herz in Seinen Schoß, denn Seine Huld und Macht ist groß.

Einst hat Er auch, der Menschenfreund, im Tränental hier geweint; auf deine Tränen gibt Er acht und dir zu helfen hat Er Macht.

Und helfen will Er, zweifle nicht! Hör, was der Treue dir verspricht: Nicht lassen will Ich, Seele, dich; sei guten Muts und glaub an Mich!

Johannes Kaspar Lavater
dem Lehrer der Physiognomie (Gesichtsausdruckskunde), 1741 – 1802

Bücher für die Heidjer

1. Die Heidjer lieben **Gott-als-Jesu-Christ** über alles und ihren **Nächsten** wie sich selbst, wobei sie ihre **Eigenliebe** überwinden, damit sie gesund bleiben, ihre Lebensumstände meistern und mit Hilfe von Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft ihre geistige Unwissenheit verlieren.
2. Der **eigenliebige** Heidjer belastet sich mit Materie, wenn er gegen die göttliche Ordnung sündigt. Die Materie verhärtet sich, wenn der Heidjer **selbstsüchtig** wird und verhärtet sich weiter, wenn er **hochmütig** wird. Am meisten verhärtet ist der **herrschsüchtige** Heidjer.
3. Mit dem Feuer der selbstlosen Liebe sollten die Heidjer ihre **Eigenliebe**, ihre **Selbstsucht**, ihren **Hochmut** und ihre **Herrschsucht** verbrennen und dann wie Gott-als-Jesu-Christ das Materielle überwinden und auferstehen, wobei diese 124 Bücher den Heidjern helfen sollen.
4. Auf der Erde gibt es für die Menschenseelen, von der Erde bis zum Himmel, eine Jakobsleiter, die vier Gefängnisse kennt: Für den menschlichen Körper die **Eigenliebe**, für die Tiere die **Selbstsucht**, für die Pflanzen den **Hochmut** und für die Minerale die **Herrschsucht**.
5. Der Heidjer ißt möglichst keine Pflanzen, die mit fabrikmäßig hergestellten Mineralen gedüngt sind, denn dadurch wird er **zeitweilig herrchsüchtig gemacht** und kommt wie die Minerale ins Herrschsuchtgefängnis und greift dann zu Aufputzmitteln und zu Medikamenten.
6. Zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ** offenbarte Er zwischen 1840 und 2012 eine Erklärungsoffenbarung. Sie zeigt die uns begleitende feinstoffliche Welt und offenbart wichtiges geistiges Wissen, das sich die Menschheit auf andere Weise nicht beschaffen kann.
7. Die Heidjer haben Bücher, um wie ihr Vorbild Gott-als-Jesu-Christ vom Tode auferstehen zu können. Die **erste** Gruppe brauchen die Heidjer, wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen Angst haben, die **zweite** Gruppe, wenn sie unsicher sind, die **dritte** Gruppe, wenn sie einsam sind.
8. Die Heidjer brauchen die **Vierte**, wenn sie an Mutlosigkeit und Verzweiflung leiden, die **Fünfte**, wenn sie nicht genug Interesse an der Gegenwart haben, die **Sechste**, wenn sie um andere besorgt sind und die **Siebte**, wenn sie für Einflüsse von Anderen überempfindlich sind.

Diese Bücher lesen die Heidjer:

Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **Angst haben**

Erklärungsoffenbarung der Deutschen, Bücher 1.1-1.2

In der **1. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Selig sind, die da geistig arm sind; denn das Himmelreich ist ihrer.“ Diese beiden Bücher von **Jakob Lorber** (1800-1864) werden suchenden Menschen empfohlen, die sich in einer der Seligpreisungen der Bergpredigt wiederfinden.

Sie beschreiben, wie der heranwachsende Gott-als-Jesu-Christ die himmlische Gerechtigkeit vorgelebt hat. Sie enthalten die biographische **Jugendgeschichte von Gott-als-Jesu-Christ**. Die Bücher sind auch das Jakobus-Evangelium, das der Josefsohn Jakob für uns aufgeschrieben hat.

Der Josefsohn Jakob, der der Apostel der Deutschen genannt wird, mußte auf den kleinen Jesus aufpassen. Am Ende der Bücher steht die kirchliche Einsegnung von Gott-als-Jesu-Christ mit „**Drei Tage im Tempel**“. Das Buch 1.1 besteht aus 237 Seiten und das Buch 1.2 aus 241 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der geheimen Naturkräfte, Bücher 2.1-2.4

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Salz der Erde.“ Die Heidjer, die in diesen Büchern die geheimen Naturkräfte kennenlernen, sind dieses Salz der Erde, denn sie achten auf die geheimen Naturkräfte, damit es nicht zu Naturkatastrophen oder Not kommt.

Diese Bücher enthalten so manche **Himmels Gaben**, die für die Heidjer ohne diese Erklärungsoffenbarungen noch lange Geheimnisse bleiben müßten. Ohne die gerechte Menge Salz schmecken den Heidjern weder die pflanzlichen noch die tierischen Lebensmittel.

Alle **Krankheiten** kann man auf eine **Störung des Salzstoffwechsels** zurückführen. Jeder Arzt behält bei seinen Patienten den Salzstoffwechsel im Auge. Das Buch 2.1 besteht aus 241 Seiten, das Buch 2.2 aus 231 Seiten, das Buch 2.3 aus 239 Seiten und das Buch 2.4 aus 175 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Nebenworte, Buch 3

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Nach dem Lesen und Durcharbeiten dieser Jesusbotschaften von **Jakob Lorber** wird man zum Licht der Welt, wenn man ernstlich das Gelesene beherzigt und es geduldig zu seinem geistigen Eigentum macht.

Das Buch enthält folgende Erklärungsoffenbarungen: „Die Fliege“, „Der Engel“, „Das große Morgenrot“, den „Laodizea-Brief des Apostels Paulus“, den „Brief von Jesus an Abgarus“, das Gedicht „Pathiel“, „Der Mittelpunkt der Erde“ oder die „12 Stunden“ und „Der Großglockner“.

Der E-Wi Verlag hat das **Feigenbaum-Gleichnis** aus Lukas 13.6-9 entschlüsselt, denn Gott-als-Jesu-Christ sagt darin: „Dieses Bild enthält für Jedermann Großes! Dieses Bild ist wie ein **geheimer, verborgener Schatz**. Wohl dem, der ihn findet!“ Das Buch 3 besteht aus 245 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilung, Bücher 4.1-4.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr sollt nicht wännen, daß Ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“ Für gesundheitliche Nöte enthalten diese Bücher Erklärungsoffenbarungen von **Jakob Lorber**.

Die Bücher beginnen mit dem wichtigen Büchlein „**Heilkraft des Sonnenlichtes**“. Anschließend enthalten die Bücher die **22 Lorber-Psalmen**, mit denen die Heidjer bei Krankheiten und in Notsituationen die feinstoffliche Welt zu Hilfe rufen, damit sie leichter wieder gesund werden.

Diese Bücher enthalten viele **Heil- und Diätwinke**, die in der heutigen Zeit immer noch aktuell sind, obwohl die Menschen in der Zeit von Jakob Lorber von Zivilisationskrankheiten noch wenig zu berichten wußten. Das Buch 4.1 besteht aus 177 Seiten und das Buch 4.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Erde, Buch 5

In der **5. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.“ Damit ist gemeint, daß man die Liebe nicht töten soll, denn auf der Erde wird mit der Liebe ernstgemacht. Dieses Buch enthält Geheimnisvolles über unsere Erde.

Dieses Buch enthält für den wissenschaftsgläubigen Zeitgenossen viel Phantastisches. Aus diesem Grund ist dem Buch das „**Turmuhrengleichnis**“ vorangestellt. Im **1. Teil** wird „**Die natürliche Erde**“ beschrieben, damit man unseren Planeten als ein lebendiges Wesen erkennt.

Im **2. Teil** wird „**Die geistige Erde**“ für die christlichen Heidjer erklärt. Im „**Anhang zur Erde**“ werden die nichtchristlichen Religionen der Erde im Buch vorgestellt. Im **3. Teil** wird „**Der Mond**“ und sein Einfluß auf die Menschen der Erde erklärt. Das Buch 5 besteht aus 235 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Sonne, Bücher 6.1-6.4

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es „Du sollst nicht ehebrechen“. Dies bedeutet, daß die Menschen die „Ehe mit Gott“ nicht brechen sollen. Die Sonne ist zu allen Menschen freundlich und mahnt täglich an die „Ehe mit Gott“, damit wir auch zu allen Mitmenschen freundlich sind.

In den Büchern lernen die Heidjer auch das jenseitige Kinderreich kennen, das die Jesus-Mutter Maria leitet. In diesen Büchern von **Jakob Lorber** sind die Erklärungsoffenbarungen „**Die natürliche Sonne**“, „**Die geistige Sonne**“ und „**Schrifttexterklärungen**“ zusammengefaßt.

Wie der Name Sonne schon sagt, wird in diesen Büchern das Geheimnisvolle unserer Tagesmutter gezeigt. Die Sonne ist ein perfekter Planet. Das Buch 6.1 besteht aus 227 Seiten, das Buch 6.2 aus 231 Seiten, das Buch 6.3 aus 237 Seiten und das Buch 6.4 aus 239 Seiten.

Erklärungsoffenbarung Weltnichtstun, Buch 7

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt weiter gehört, daß zu den Alten gesagt ist: „Du sollst keinen falschen Eid tun und sollst Gott deinen Eid halten.“ Auf dem Planeten Weltnichtstun (**Saturn**) leben die Menschen wie Adam und Eva im Paradies gelebt haben.

Auf Weltnichtstun ist für die meisten Bewohner „**der Eid vor Gott**“ das einzige gültige Zahlungsmittel, ähnlich einer Kreditkarte ohne Bargeld. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist eine Beschreibung von Jesus. Eine **Besonderheit** ist ein Tier, der Hausknecht.

Eine **Besonderheit** ist die natürliche politische Verfassung der Menschen. Eine **Besonderheit** ist die Religion. Eine **Besonderheit** auf dem Planeten Weltnichtstun ist, daß es auf diesem Planeten nirgends Städte gibt. Das Buch 7 von **Jakob Lorber** besteht aus 157 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Politiker, Bücher 8.1-8.3

In der **8. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr habt gehört, daß gesagt ist: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Dieses lernte der Politiker, Parlamentarier und Revolutionär Robert Blum kennen, der die Aufgeklärten anführte, und den der Kaiser als Revolutionär erschießen ließ.

Dieses Buch von **Jakob Lorber** ist als Hilfe und Mahnung für die deutschen Politiker geschrieben und beschreibt die Ankunft des erschossenen Robert Blum im Jenseits. Robert Blum hielt Gott-als-Jesu-Christ bei seiner Ankunft im Jenseits für einen Kollegen, der auch Revolutionär ist.

Der Heidjer ist, wenn er krank ist oder sich müde gearbeitet hat: „**Erschossen wie Robert Blum!**“ Dieses ist im deutschsprachigen Raum zum geflügelten Wort geworden. Das Buch 8.1 besteht aus 263 Seiten, das Buch 8.2 aus 263 Seiten und das Buch 8.3 aus 261 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Leitkultur, Buch 9.1-9.2

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.“ **Bischof Martin** (1770–1846) spielte für seine Gläubigen Theater und nannte es „Gottesdienst“, wobei er die Protestanten verfluchte und zu seinen Gläubigen freundlich war.

Diese Bücher gehören zu den Jenseitswerken von Jakob Lorber. Sie enthalten die Jenseitserlebnisse eines Kassenverwalters eines Zeremonienvereins. Das Buch beginnt mit dem Tod eines ungläubigen Fürstbischofs und endet, als sich für ihn das Tor zur Stadt Gottes öffnet.

Die Heidjer halten den Bischof von Münster Kaspar Maximilian Freiherr Droste zu Vischering für den Bischof Martin von Lorber. Diese **Lorber-Bücher** beschreiben die **Jenseitsankunft eines ungläubigen Bischofs**. Das Buch 9.1 besteht aus 241 Seiten und das Buch 9.2 aus 177 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der großen Haushaltung, Bücher 10.1-10.6

In der **10. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die **Heiden**; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen; darum sollt ihr ihnen nicht gleichen.“ Man sollte nicht das **zweite Kennzeichen der Heiden** zeigen.

Diese Bücher enthalten eine **Haushaltung Gottes** und beschreiben die Zeit von Adam bis zur Sündflut. Wer wissen will, wie die Gesellschaftsordnung auf der Erde aufgebaut ist, sollte sich durch diese sechs Bücher der Erklärungsoffenbarung von Jakob Lorber „durchkämpfen“.

Wer das vorliegende Werk von **Jakob Lorber** mit einem **demütigen und dankbar gläubigen Herzen** lesen wird, dem wird daraus allerlei Gnade und Segen zuteil werden; er wird im Werke den rechten Autor, Gott-als-Jesu-Christ, nicht verkennen und Ihn immer mehr lieben lernen.

Diese Bücher helfen zu Verstehen warum unsere materielle Welt leicht ausarten kann. Das Buch 10.1 besteht aus 243 Seiten, das Buch 10.2 aus 247 Seiten, das Buch 10.3 aus 247 Seiten, das Buch 10.4 aus 247 Seiten, das Buch 10.5 aus 245 Seiten und das Buch 10.6 aus 245 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Weisheit, Bücher, 11.1-11.21

In der **11. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen; denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“ Weder Rost, Motten oder Diebe verderben den Bücherinhalt.

Der Apostel Johannes, ein ehemaliger Jünger von Johannes-dem-Täufer, hat uns mit seinem Johannes-Evangelium die Lehre von Gott-als-Jesu-Christ als Liebe-Evangelium geschenkt. Die Tatsachen aus Jesus' Lehrjahren schrieb der Apostel Matthäus im **Weisheits-Evangelium** auf.

Nachdem, an der Schwelle zum Informationszeitalter, die Menschheit zur Aufnahme des wichtigen Weisheits-Evangeliums vorbereitet war, empfangen **Jakob Lorber** und **Leopold Engel** das verlorengegangene Weisheits-Evangelium durch Vaterworte von Gott-als-Jesu-Christ.

Denn durch die materielle Aufklärung drohte der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes hervorbringen kann, in Deutschland verloren zu gehen. Die Bücher 11.1-11.21 haben zwischen 203-219 Seiten. Alle einundzwanzig Bücher zusammen haben insgesamt 4098 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **unsicher sind**

Erklärungsoffenbarung der Predigten, Buch 12

In der **12. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Trachtet als erstes nach dem Reich Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Dieses Buch enthält **Predigten des Herrn**, die **Gottfried Mayerhofer** durch das innere Wort vom Herrn empfangen hat.

In den christlichen Ländern gehört es zur Allgemeinbildung, was in den „Gottesdiensten“ der Kirchen gepredigt wird. Wer nicht die Zeit hat, sich langweilige „Gottesdienste“ der christlichen Kirchen anzuhören, benötigt dieses Buch, um seine Allgemeinbildung damit zu ergänzen.

In den Kirchen wird jedes Jahr der gleiche Text aus der heiligen Schrift der Christen für die Sonntagspredigt verwendet. Die Prediger in den Kirchen binden die aktuellen Nachrichten in ihre Predigt ein, die die Zuhörer schon längst kennen. Das Buch 12 besteht aus 201 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Geheimnisse, Bücher 13.1-13.2

In der **4. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Denn Ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ In diesen lehrreichen Büchern läßt uns der Schöpfer in seine Schöpfungen sehen.

Unsere Welt wird von für uns unsichtbaren Naturkräften am Leben erhalten. Viele Menschen möchten gerne einen Blick in die Schöpfungsgeheimnisse unseres Schöpfers werfen. In diesen Büchern zeigt Gott-als-Jesu-Christ so manche Hintergründe aus der Entsprechungswissenschaft.

Der Wortträger **Gottfried Mayerhofer** erhielt die Vaterworte „**Lebensgeheimnisse**“ und „**Schöpfungsgeheimnisse**“, damit die Gerechtigkeit der Menschen besser wird als die unserer Ärzte und Pastoren. Das Buch 13.1 besteht aus 185 Seiten und Buch 13.2 aus 183 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Heilveranstaltungen, Bücher 14.1-14.3

In der **5. Aussage der Bergpredigt** sagt Gott-als-Jesu-Christ: „Sei willfährig deinem Widersacher bald, solange du noch mit ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht überantworte dem Richter und der Richter dem Diener und werdest in den Kerker geworfen.“

Diese Bücher enthalten Jesusbotschaften, die **Gottfried Mayerhofer** für Heilveranstaltungen der Christen durch das innere Wort erhalten hat. Die Bücher helfen weiter, wenn die weltlichen Ärzte, ohne Gottes Hilfe, nicht mehr weiterwissen und nur noch gottgefälliges Beten hilft.

Der Vegetarier Gottfried Mayerhofer wurde von Gott-als-Jesu-Christ gemahnt, im Alter wieder Fleisch zu essen, damit sein Körper keine **Mangelscheinungen** anzeigen muß. Das Buch 14.1 besteht aus 187 Seiten, das Buch 14.2 aus 187 Seiten und das Buch 14.3 aus 187 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **einsam sind**

Erklärungsoffenbarung vom erfolgreichen Beten, Bücher 15.1 -15.3

In der **6. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn dir deine rechte Hand Ärgernis schafft, so haue sie ab und wirf sie von dir; es ist dir besser, daß eins deiner Glieder verderbe und nicht der ganze Leib in die Hölle fahre.“ Tätigkeiten, die man von Hand ausführt, sollen gottgefällig sein.

Die denkwürdigen Vaterbriefe von **Johanne Ladner** sollen vielen Menschen den Weg der Demut und tätigen Liebe zum Vaterhaus und zum ewigen, seligen Leben in Gott weisen. Sie sind auch eine „**Gebrauchsanweisung**“ für Feuertaufen, die übernatürliche Fähigkeiten bringen.

Diese Bücher der Erklärungsoffenbarung wurden gegeben, damit man den **1. Weltkrieg** überlebt, wenn damit Gott-als-Jesu-Christ einen mohammedanischen Kaiser absetzt. Das Buch 15.1 besteht aus 203 Seiten, das Buch 15.2 aus 201 Seiten und das Buch 15.3 aus 147 Seiten.

Erklärungsoffenbarung der Diätwinke, Bücher 16.1-16.2

In der **7. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Auch sollst du nicht bei deinem Haupt schwören; denn du vermagst nicht ein einziges Haar weiß oder schwarz zu machen.“ Die Offenbarungen in diesen Büchern enthalten Diätwinke und beinhalten Hilfen bei vielen psychischen Nöten.

Besonders nach dem Lesen der Erklärungsoffenbarungen von Jakob Lorber wurde der Wunsch in vielen Menschen geweckt, diese auch zu erhalten. Die Jesusbotschaftsleser im **Umkreis von Johanne Ladner** erhielten deshalb auch hilfreiche Diätwinke von Gott-als-Jesu-Christ.

Die Bücher enthalten Jesusbotschaften von **Johanne Ladner und ihren Geistgeschwistern**, die die Menschen auf Gott-als-Jesu-Christ ein schworen, damit sie ohne Not den 1. Weltkrieg gesund überstehen konnten. Das Buch 16.1 besteht aus 189 Seiten und das Buch 16.2 aus 179 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie an **Mutlosigkeit und Verzweiflung** leiden

Erklärungsoffenbarung der geistigen Lehrer, Buch 17

In der **8. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht von dem, der dir abborgen will.“ Dieses wird von **Anton Wünsch** in „Der Weg, die Wahrheit und das Leben“ beschrieben, damit den Heidjern nicht Reformatoren den Lebensweg weisen müssen.

Dieses Buch berichtet wie es den Religionsgründern, dem **Reformator Luther**, dem **Universalgelehrten Swedenborg** und dem **Universalgelehrten Mohammed** im Jenseits erging. Vom Propheten Mohammed wird heutzutage behauptet, daß er nicht schreiben konnte.

In der Universität von Kairo wiesen die Religionswissenschaftler nach, daß der bekannte Prophet und Universalgelehrte Mohammed in der Literatur über die Jahrhunderte immer mehr vom Universalgelehrten zum Schafhirten wurde. Das Buch 17 besteht aus 243 Seiten.

Erklärungsoffenbarung des inneren Kampfes, Bücher 18.1-18.31

In der **9. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Und wenn ihr nur einem eurer Brüder freundlich seid, was tut ihr Sonderliches; tun nicht dasselbe auch die **Heiden**?“ In der Zeit während und vor dem **2. Weltkrieg** bedurfte man des Glaubens an Gott, denn in Deutschland regierten Heiden.

Viele Menschen verwechselten Vertriebene, Flüchtlinge und auch Juden mit Asozialen und Arbeitsscheuen. Der E-Wi Verlag druckt die Werke der Heimatvertriebenen Bertha Dudde, damit die Heiden wieder leichter zum Glauben, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, zurückfinden.

Vor, in und nach dem 2. Weltkrieg bekam **Bertha Dudde** (1937-1965) Jenseitsbotschaften, in denen erklärt wird, wie man gottgefällig kämpft und den Krieg ohne Schaden übersteht. Die Bücher bestehen zusammen aus 7478 Seiten. Jedes Buch besteht aus 265-277 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie **nicht genug Interesse an der Gegenwart haben**

Erklärungsoffenbarung der Ausbildung, E-Wi Buch 19.1-19.4

In der **1. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden; denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.“ Dieses Buch zeigt wie sich Gott-als-Jesu-Christ trotz Verfolgung zum Gottmenschen ausbildete.

In diesen Büchern von **Max Seltmann** wird beschrieben, wie sich der Herr Jesus in seiner Jugend - unter ständigen inneren Kämpfen - zum Gottmenschen ausbildete. Hier wird über die Zeit berichtet, als Gott-als-Jesu-Christ noch bei Seinem Pflegevater und Seiner Mutter lebte.

Das Buch 19.1 enthält die Hefte 1-11, das Buch 19.2 die Hefte 12-16, das Buch 19.3 die Hefte 17-21 und das Buch 19.4 die Hefte 22-25. Das Buch 19.1 besteht aus 245 Seiten, das Buch 19.2 besteht aus 203 Seiten, das Buch 19.3 besteht aus 215 Seiten und das Buch 19.4 aus 231 Seiten.

Erklärungsoffenbarung zum inneren Vaterwort, Bücher 20.1-20.3

In der **2. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Wenn nun das Salz kraftlos wird, womit soll man's salzen?“ Die Menschen, die diese Bücher lesen und im Leben beherzigen, werden wieder zum kraftvollen Salz der Welt, nachdem die Menschen die Entsprechungswissenschaft verloren.

In diesen Büchern sind von **Johanna Hentzschel** die Jesusbotschaften 1-131 zusammengefaßt, die aus Gnade einer Demütigen von Gott gegeben wurden. Es hat sich gezeigt, daß einige Leser dieser 131 Kundgaben das „Innere Wort“ von Gott-als-Jesu-Christ bekommen haben.

Diese Bücher sind für die **Nomadenezeit** gegeben, wenn die Großeltern ihre Großkinder nur noch selten sehen, weil ihre erwachsenen Kinder außerhalb wohnen und arbeiten müssen. Das Buch 20.1 besteht aus 185 Seiten, das Buch 20.2 aus 183 Seiten und das Buch 20.3 aus 181 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie wegen Mangel an Gottvertrauen **um andere besorgt sind**

Erklärungsoffenbarung des Herzens, Bücher 21.1-21.14

In der **3. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.“ Die Vaterworte von **Helga Hoff** und **Michael Nehmann** erleuchten den Weg zur Wahrheit.

Die Wortträger sind von ihrem Trotz gegen den Schöpfer so weit gereinigt, daß ihnen durch Vaterworte aus der feinstofflichen Welt geholfen werden kann. Diese Bücher sind aus Jesusbotschaften zusammengestellt, die der Verlag aus dem Internet heruntergeladen hat.

Auf diese Weise ist der E-Wi Verlag sicher, daß er keine persönlichen Vaterworte in diesen Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft veröffentlicht, die Helgas und Michaels persönlichen **Trotz gegen Gott** vermindern. Die Bücher bestehen aus 226-260 Seiten.

Diese Bücher lesen die Heidjer:
Wenn sie **für Einflüsse und Ideen von Anderen überempfindlich**
sind

Bibel für die Heidjer, Buch 22

In der **13. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Bittet so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan“. In der heutigen Informationsgesellschaft klopfen die Heidjer bei Gott-als-Jesu-Christ an, denn sie kennen das Grundwissen der Christen.

Die Heidjer haben dieses Buch, das aus der heiligen Schrift der Christenheit nur das **Grundwissen der Christen** enthält. Hauptbestandteile dieses Buches sind das Johannes-Evangelium, die Johannes-Offenbarung, die Bergpredigt und die wichtigen Lorber-Psalmen.

Zum **Grundwissen der Christen** gehört auch eine Zusammenfassung der Evangelien der Paulus-Jünger Matthäus, Markus und Lukas. Die Paulusbriefe an die Römer, an die Gemeinde von Laodizea und an die Galater schließen dieses Buch ab. Das Buch 22 besteht aus 189 Seiten.

Homöopathie für die Heidjer, Bücher 23.1 – 23.3

In der **14. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Gehet ein durch die enge Pforte; denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und ihrer sind viele, die darauf wandeln. Und die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, und wenige sind ihrer, die ihn finden.“

Die Wissenschaft erkennt die enge Pforte, ein wichtiges Naturgesetz, noch nicht als solches an, denn ihre Meßgeräte sind zum Messen noch zu grob. Die **Alchimisten entdeckten**, daß sich die Informationsträger in Flüssigkeiten ausdehnen, wenn man die Flüssigkeitsmenge erhöht.

Dieses Naturgesetz nutzt die Homöopathie um kranken Menschen zu helfen, denn alle Krankheiten zeigen nur ein **Informationsdefizit** an, das die Homöopathie aufzeigt. Das Buch 23.1 besteht aus 129 Seiten, das Buch 23.2 aus 155 Seiten und das Buch 23.3 aus 155 Seiten.

Bachblüten für die Heidjer, Buch 24

In der **15. Aussage der Bergpredigt** heißt es: „Es werden nicht alle, die zu Mir sagen „Herr Herr“ in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun Meines Vaters im Himmel.“ Diesen Willen erkennen die Heidjer durch die Sonnenheilmittel von Bach und Lorber.

Für die Sonnenheilmittel von Jakob Lorber ist eine 40tägige Diät nötig, die von Menschen, die im Supermarkt einkaufen, kaum einzuhalten ist. Die Bachblüten geben ihre guten Informationen auch ab, wenn man im Supermarkt gekaufte Nahrungsmittel zu sich nimmt.

In dem Buch sind die Bachblütengruppen in einer Reihenfolge geordnet, die auf den göttlichen Eigenschaften nach Jakob Lorber aufbaut, sodaß man leicht seine persönlichen Bachblüten findet, welche psychische Probleme aufzeigt und lösen kann. Das Buch 24 besteht aus 135 Seiten.

Apostel für die Heidjer, Buch 25

Im **Nachwort der Bergpredigt** schreibt der **Apostel Matthäus** für die Heidjer: „Und es begab sich, da Gott-als-Jesu-Christ diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über Seine Lehre; denn **Er lehrte mit Vollmacht** und nicht wie ihre materiellen Ärzte und Pastoren.“

Die Heidjer lehren, wenn sie Jesus vertreten, mit Vollmacht und finden die sieben göttlichen Eigenschaften in der richtigen Reihenfolge. In diesem Buch zeigt uns **Jakob**, der erste Heidjer, die Entsprechungswissenschaft, die er als **Apostel der Deutschen** in die Heide brachte.

Das Buch lehrt, daß der **Glaube die Weisheit im Sinne Gottes**, die Entsprechungswissenschaft, hervorbringen kann und den Weg durch die enge Pforte weist, der zum ewigen Leben führt. Dieses Buch ist ein Gesundheitsratgeber für die Heidjer. Das Buch 25 besteht aus 115 Seiten.

Fundament für die Heidjer, Buch 26

Dieses Buch beschreibt die ägyptischen Entsprechungskarten, die den Weg des Lebens vom Tierischen zum Menschlichen weisen, damit die **Selbsthilfegruppen** ein festes Fundament haben. Der Glaube, der die Weisheit im Sinne Gottes ist, wird durch dieses Buch vertieft.

Die Juden haben für alle Lebenslagen ihre Psalmen, die in diesem Buch den Krankheiten und Nöten zugeordnet sind. In Notzeiten werden sie gebetet und beim Feiern gemeinsam gesungen.

Dieses Buch beschreibt für welchen Zweck welche Bibel-Psalmen gebetet werden.

Mit den **Bibel-Psalmen** ruft man, wie auch mit den 22 Psalmen von Jakob Lorber, die feinstoffliche Welt, bei psychischen Nöten, bei körperlichen Krankheiten und heutzutage hauptsächlich bei Zivilisationskrankheiten, zu Hilfe. Das Buch 26 besteht aus 181 Seiten.

Geistige Bildung für die Heidjer, Buch 27

Mit Hilfe dieses Buches lernt der Heidjer die Zukunft hochzurechnen. Er kann die Zukunft voraussagen, wie ein Mensch der einen **Apfelbaum im Winter** sieht. Er prophezeit, daß der Baum im Laufe des Jahres Blätter und Blüten bekommt und im Herbst Äpfel hervorbringt.

Genauso, wie ein Prophet die Zukunft hochrechnen kann, kann der Heidjer mit den richtigen Werkzeugen, die das Buch in 22 Lehreinheiten enthält, die **Zukunft von Menschen hochrechnen** und dann mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft auch „voraussagen“.

Das Buch enthält 22 Lehreinheiten des E-Wi Instituts, die als schriftliche Grundlage dienen, wenn die Heidjer die Entsprechungswissenschaft lernen. Dabei ist zu beachten, daß diese Wissenschaft **nur mündlich** weitergegeben werden kann. Das Buch 27 besteht aus 193 Seiten.

Astrologie für die Heidjer, Buch 28

Die Astrologie baut auf der Entsprechungswissenschaft auf, die nur mündlich weitergegeben werden kann. Mit ihrer Hilfe können die Heidjer ihren **Vertrag mit Gott kennenlernen**, den sie für ihr Probeleben auf der Erde in der feinstofflichen Welt mit Gott abgeschlossen haben.

Mit Hilfe der altägyptischen Astrologie kann der Heidjer seine tierischen Handlungen erkennen und überwinden, dadurch kann er mit Hilfe von zwölf Tieren **ein richtiger Mensch werden**, der Gott zum Bilde geschaffen ist und sich immer weniger wie ein Tier benehmen sollte.

Das Buch braucht der Heidjer, wenn er durch die Nichtbeachtung der göttlichen Gebote **Zivilisationskrankheiten** bekommen hat, weil er ohne die Entsprechungswissenschaft die Gebote **aus Unwissenheit** nicht richtig einhalten kann. Das Buch 28 besteht aus 73 Seiten.

Kampfschule für die Heidjer, Buch 29

Auf dem Schlachtfeld, vor einer entscheidenden Schlacht, überredet in der **Bhagavad-Gita**, die das Nationalepos der Inder ist, der gottgleiche Wagenlenker Krishna Seinen Jünger und Heerführer, die männlichen Verwandten seiner Eltern und seine Kindheitsfreunde zu töten.

Die Chinesen lernen im Lao-tzu Tao Te Ching die **Ehrfurcht vor dem Geheimnis des unergründlichen Gottes**, damit sie leichter mit Heidjern kommunizieren können. Genauso haben die Juden ihren Hiob, der bei ihnen lange Zeit die Bergpredigt ersetzen mußte.

Das Buch endet mit dem Ergebnis eines Kampfes, der dem Inhalt der Bergpredigt gleichkommt. Wer sich durch das Buch durchgekämpft hat, versteht den Ausspruch von Gott-als-Jesu-Christ: **„Ich bringe euch nicht den Frieden, sondern das Schwert“**. Das Buch 29 hat 153 Seiten.

Die Bergpredigt für die Heidjer, Buch 30

Der Heidjer erkennt in diesem Buch, daß die **Bergpredigt der Plan von Gottes Reich** ist, den nur Gott-als-Jesu-Christ den Menschen offenbaren konnte. Der E-Wi Verlag publiziert in diesem Buch die Vorworte der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft, die er herausgibt.

Allen Büchern ist eine Aussage der Bergpredigt zugeordnet und von diesen Aussagen wird auch, soweit es den Heidjern möglich ist, der **hochgeistige Sinn** erklärt, somit wird vieles Geheimnisvolle der Bergpredigt, dem geheimen Plan dieser Welt, verständlich erklärt.

Das Buch enthält **Gleichnisse**: Feigenbaumgleichnis, Katzensgleichnis, Gedankengleichnis, Fernsehgleichnis, Spinnengleichnis für Raucher, Heidengebetgleichnis, Töpfergleichnis, Rindergleichnis und das Dreschmaschinen-Gleichnis. Das Buch 30 besteht aus 163 Seiten.

Heimat für die Heidjer, Buch 31

In diesem Buch lernt man die Heimat der Heidjer kennen, die in **Bissendorf** ihr geistiges Zentrum hatten, wo ihre Propheten und Führer wohnten und ausgebildet wurden. Bissendorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“, das die Heidjer zu ihrem geistigen Zentrum machten.

Das Dorf Bissendorf liegt im Süden der Lüneburger Heide und gehörte lange Zeit zum Landkreis Burgdorf, welcher zum Regierungsbezirk Lüneburg gehörte. In Niedersachsen verbindet die **Lüneburger Heide** die „Speckgürtel“ der norddeutschen Zentren Hamburg und Hannover.

Als der Apostel Jakobus, der Apostel der Deutschen, in die **Wedemark** kam, brauchte er ein ganzes Dorf, um seine Kinder aufzuziehen. Dieses Dorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“ als Bissendorf und brachte viele Kinder der Heidjer hervor. Das Buch 31 besteht aus 77 Seiten.

Entsprechungs-Karten für die Heidjer, Buch 32

Durch die Bilder auf den Entsprechungs-Karten lernen die Menschen, die Gott zum Bilde geschaffen sind, **ihren tierischen Anteil kennen**, den sie beim Probeleben auf der Erde überwinden sollen, denn jeder Mensch benimmt sich von Zeit zu Zeit noch wie ein Tier.

Die 21 Bildkarten der Entsprechungskarten sind **Tierkreiskarten**, die zwölf Situationen beschreiben, in denen sich Menschen wie Tiere benehmen. In der Bibel werden in 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums diese Entsprechungskarten von Gott-als-Jesu-Christ vorgespielt.

Mit den Karten der Kelche, der Münzen, der Schwerter und der Stäbe lernen die Heidjer die vier Denkmalsarten kennen, denn Tiere trinken keinen **Alkohol**, bezahlen nicht mit **Geld**, verteidigen sich nicht mit **Schwertern** und haben keinen **Zeigestock**. Das Buch 32 besteht aus 47 Seiten.

Lebenswinke, Buch 33

Wenn man am Bildschirm liest, wird man durch das **minderwertige Licht**, zuerst unmerklich, immer mehr kurzsichtig gemacht und später kann sich die Netzhaut lösen, **das blind macht**. Um dieses zu minimieren gibt es die www.e-wi.info auch als Buch, damit die Augen gesund bleiben.

Der Schlüssel zur Belebung des Christentums, das **Jesus-tun**, ist die Nächstenliebe, sie sollte uneigennützig sein und für Gott-als-Jesu-Christ einen Nutzen bringen. Der Vater stellt in seiner Familie Gott-als-Jesu-Christ in den Mittelpunkt und wird von seiner Frau dabei unterstützt.

Die demütigen und gehorsamen **Kinder** werden von der **Mutter** deutlich zu ihrem **Mann** ausgerichtet, der in seiner Familie Gott-als-Jesu-Christ vertritt. Im Erdenleben führt Gottvater die E-Wi Familie zur seelischen und geistigen Wiedergeburt. Das Buch 33 besteht aus 117 Seiten.

Die geheimen Bücher des E-Wi Verlages sind Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft

1. Bei manchen Menschen meldet sich Gott-als-Jesu-Christ in ihrem Herzen und läßt von ihnen Jesusbotschaften aufschreiben. **Die Jesusbotschaften sind geheim**, weil man sich mit ihnen vor den geistig blinden Mitmenschen, die keinen Nachhilfeunterricht wollen, lächerlich macht.
2. Die geheimen Bücher bestehen aus Jesusbotschaften und sind Durchgaben aus dem **feinstofflichen Bereich**, die Gott-als-Jesu-Christ den Menschen gibt, **wenn Er es für nötig hält**. Wer Gott-als-Jesu-Christ sucht, wird Ihn finden, wenn er Ihm für Seine Segnungen dankt.
3. Die 124 Bücher 1.1-32 der Buch-Serie „**Entsprechungswissenschaft**“ begleiten die Heidjer. Beim Erstellen der Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft haben Reinhard Giesa, Anton Städele, Hermann Petersen, Dietmar Jokisch und Gudrun Accomford tatkräftig geholfen.
4. Zum **2000sten Geburtstag von Gott-als-Jesu-Christ** bekamen die Deutschsprachigen eine Erklärungsoffenbarung, denn die Entsprechungswissenschaft der Heidjer war bei den Deutschsprachigen verlorengegangen und wurde von Gott-als-Jesu-Christ neu offenbart.
5. Es wurden mehrere Erklärungsoffenbarungen nötig, denn der **Glaube**, der als **Weisheit im Sinne Gottes** zur **Entsprechungswissenschaft** hinführt, war in Deutschland bei allen Menschen größtenteils verlorengegangen und mußte mit Erklärungsoffenbarungen neu erweckt werden.
6. Zu den Lehrbüchern der Entsprechungswissenschaft gehört eine Erklärungsoffenbarung mit 111 Büchern, die die **deutsche Aufklärung von 1840-2012** begleitete, denn mit der Revolution von 1848 bekam Deutschland ein Parlament mit Ungläubigen, die sich Aufgeklärte nennen.
7. Die Bücher sind den 15 Aussagen der Bergpredigt und den 21 Kapiteln des Johannes-Evangeliums der Bibel zugeordnet. Die Bergpredigt ist der **Plan von Gottes Reich** und der Lehrplan, nach dem die Menschen auf ihrer Hochschule Erde ausgebildet werden sollen.
8. Ausgehend von den Ernährungsgewohnheiten und den Lebensumständen, rechnet man mit Hilfe der Entsprechungswissenschaft bei Ungläubigen hoch, inwieweit der Mensch, wenn er seine falsche Sichtweise nicht ändert, in Zukunft von **Zivilisationskrankheiten** befallen wird.
9. Die Entsprechungswissenschaft hilft den Menschen, durch das Essen von feinstofflichen Lebensmittelbestandteilen, **Zivilisationskrankheiten vorzubeugen**. Jeder Mensch lernt die Entsprechungswissenschaft ohne es zu merken, wenn er nach den göttlichen Geboten lebt.
10. Der Mensch, der die Entsprechungswissenschaft in seinem Probeleben auf der Erde nicht lernt, entwickelt sich am Ende des Lebens zum Kind zurück und wird im Pflegeheim **gewickelt und gefüttert wie ein Säugling**, wenn er sich wie die Tiere oder wie die Pflanzen ernährt.
11. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden vom E-Wi Verlag in handlichen Ringbüchern hergestellt und in Linksanschlag mit Flattersatz gedruckt. Die Bücher haben eine **große Schrift** (12 Punkt) mit **vergrößertem Zeilenabstand** und sind in **DIN A4** gestaltet.
12. Die Lehrbücher der Entsprechungswissenschaft werden – wegen der großen Schrift – meist von Brillenträgern **ohne Brille** gelesen, denn ohne Brille kann man die von Gott-als-Jesu-Christ offenbarten Lehrbücher besser und leichter zu seinem persönlichen, geistigen Eigentum machen.
13. Die Bücher werden **als Brief verschickt** und für jeden Leser **einzel**n gedruckt, gebunden und verschickt. Die Bestelladresse ist: Haus Erdmann - Georg-Reimann-Str. 3 - 30900 Wedemark - Telefon 05130-7227. Die Netzseite ist www.e-wi.info und institut@e-wi.info die E-Mail.